Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

2 Cents | Chicago, Mittwoch, den 28. Mai 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe | 2 Cents | 31. Jahrgang. — Nr. 126.

Deutschland verweigert die Auslieferung des früheren Kaisers!

Deutsche Antwort.

Grundbedingungen für die Unterzeichnung des Friedensvertrags.

Gleichheit die Losung.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 28. Mai. Wie man hier glaubt, hängt die Frage, ob Deutschland den Friedensvertrag unterzeichnet, davon ab, ob die alliierten und verbündeten Mächte die Abhaltung einer Volksabstimmung in allen umstrittenen Gebieten gestatten, und ob Deutschland als gleichberechtigtes Mitglied in den Völkerbund aufgenommen wird.

Dies sind die beiden Kardinalbedingungen in der vom Kabinett und der Friedensdelegation ausgearbeiteten Antwort auf den Deutschland unterbreiteten Friedensvertrag, welche vermutlich noch heute überreicht wird.

Die Antwort setzt auseinander, daß die Grenzen nach Friedensschluß eines ausreichenden Patrouillenschutzes bedürfen; doch ist Deutschland bereit, seine stehende Armee auf 100,000 Mann zu reduzieren, wenn die Alliierten die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung an den neuen Grenzen übernehmen.

Die Antwort hält sich im allgemeinen an die in den Waffenstillstandsbedingungen niedergelegten Grundsätze und legt besonders Gewicht auf das Recht der Selbstbestimmung, das Deutschland bereit ist, allen Gebieten zuzugestehen, die von ihm abgetrennt werden sollen. Sie fordert das gleiche Recht auch für Oesterreich, wo die Volksabstimmung über den Anschluß an Deutschland entscheiden soll. Die wichtigsten im Friedensvertrag aufgeworfenen wirtschaftlichen und finanziellen Fragen ist Deutschland willens der Entscheidung des Völkerbundes anheimzustellen, vorausgesetzt, daß es als gleichberechtigtes Mitglied in denselben aufgenommen wird.

Berlin, 28. Mai. Wie schon vorher angedeutet wurde, nahmen die deutschen Gegenvorschläge auf die Forderungen der Alliierten vor allem das kontraktliche Recht Deutschlands auf die Einhaltung von Präsident Wilsons 14 Forderungen in Anspruch. Denn die Alliiertennationen hätten in einen Frieden auf dieser Grundlage gewilligt: und weder Herr Wilson selbst, noch die Vertreter irgend einer anderen Alliiertenregierung hätten seitdem verlangt, daß der Friede auf irgend einer anderen Grundlage zustande gebracht werde.

Der nächste Abschnitt beschäftigt sich mit dem Widerspruch zwischen dem Friedensvertragsentwurf und früheren Zusicherungen von Alliiertenstaatsmännern sowie den allgemeinen Idealen des Völkerrechts.

Es wird erklärt, die Friedensbedingungen setzten sich vollständig über die Tatsache hinweg, daß Deutschland eine imperialistische und unverantwortliche Regierung durch eine streng demokratische ersetzt habe: und daß Deutschland in seinen Vorschlägen für einen Völkerbund sich an den Grundsatz der Einschränkung von Rüstungen gehalten habe.

„Es würde schwierig sein, zu sehen," heißt es weiterhin, „was für andere Bedingungen einer imperialistischen Regierung hätten auferlegt werden können! Die feierlichen Zusicherungen Frankreichs, Großbritanniens und des Präsidenten Wilson, daß der Friede ein Friede des Rechtes und nicht der Gewalt sein werde, sind nicht eingehalten worden, besonders hinsichtlich der Gebietsfragen."

„Macht vor Recht" schmiedete die Bedingungen

Berlin, Dienstag, den 27. Mai. Die deutsche Antwort auf die Friedensbedingungen der Alliierten, soweit hier bekannt gegeben, klagt, daß der Grundsatz „Macht vor Recht" diesen ganzen Friedensvertrag beherrscht habe.

Entschiedener Einwand wird auch gegen die Forderung erhoben, Deutsche zur Prozessierung in feindlichen Gerichtshöfen auszuliefern. Eine unparteiische Autorität sollte aber eingesetzt werden, um alle Verletzungen des Völkerkampfes festzustellen, gleichviel, von wem sie begangen worden seien.

Des Weiteren wird erklärt, die Rede des Präsidenten Wilson vom Oktober 1916 erkenne an, daß die Verantwortung für den Krieg auf dem ganzen europäischen System ruhe — und dennoch verlange der Vertrag, man sollte anerkennen, daß einzig Deutschland und seine Verbündeten für allen Schaden verantwortlich seien! Es sei auch unbestreitbar, daß einige der alliierten und verbündeten Mächte, wie Italien und Rumänien, überhaupt nur für den Zweck von Gebietseroberung in den Krieg eingetreten seien!

Die deutschen Gegenvorschläge besagen ferner, es bestehe keine Rechtsgrundlage für eine Vergütung, wie sie Deutschland auferlegt werden soll. Der Betrag der Vergütung sollte niemals von einer feindlichen Kommission festgesetzt werden, deren Machtbefugnisse sie in Stand setzen würden, Deutschland als einen bankerotten Staat zu behandeln! Das sei unverträglich mit dem Recht der Nationen.

Kaiser-Auslieferung verweigert!

(Geliefert von „United Preß Associations".)

Berlin, Dienstag, den 27. Mai. (Etwas verspätet.) Die heute hier im Auszug bekannt gegebenen deutschen Gegenvorschläge gegenüber den Friedensbedingungen der Alliierten enthalten eine Weigerung, den Ex-Kaiser Wilhelm an die Alliierten auszuliefern.

Ferner wird sofortige Zulassung Deutschlands in den Völkerbund verlangt, sowie, daß Deutschland ein Mandat zur Verwaltung seiner eigenen früheren Kolonien erhalte.

Obwohl Deutschland sich erbietet, seine großen Flottenschiffe zu entwaffnen, besteht es darauf, einige seiner Kauffahrteischiffe zu behalten.

Deutschland fordert Blockade-Schadenersatz.

Berlin, 28. Mai. (Berichtet vom „Universal Service.) Deutschlands Forderung auf Ersatz für Schaden, welchen es durch die britische Blockade erlitten habe, ist in einer neuen Note des Grafen von Brockdorff-Rantzau an die Friedenskonferenz formell gestellt worden.

Das ist die letzte Note Deutschlands an die Friedenskonferenz; jede Stunde aber wird die Veröffentlichung der allgemeinen deutschen Antwort auf die Friedensbedingungen der Alliierten erwartet.

Versailles, 2. Mai. Wie man heute hier erfährt, reichte die deutsche Friedensdelegation einen Gegenanspruch auf 12,850,000,000 Mark Ersatz für den Schaden ein, welchen es durch die Blockade der Alliierten erlitten hat.

Verträge für Minderheiten-Schutz.

Paris, 28. Mai. Der Rat der Viere ernannte einen Sonderausschuß von Sachverständigen, der jetzt mit dem Entwurf von Verträgen mit den neugeschaffenen Staaten beschäftigt ist, die dem Schutz der Minderheiten und besonders der Juden gegen Rassen-, Sprach- und Religionsbenachteiligungen dienen sollen, welche zu Unruhen, Aufruhr und Blutvergießen führen.

Der Vertrag mit Polen ist bereits vollendet, und der mit Rumänien, Tschechoslowakien, Jugoslawien und der Ukraine sind in Vorbereitung.

Sachverständige des Völkerrechts der amerikanischen Friedensdelegation arbeiten die Verträge mit den neugeschaffenen Staaten aus, in denen bisher die Minderheitsbevölkerungen unterdrückt wurden.

Der Viererrat begann auch mit der Beratung der Friedensbedingungen für Bulgarien.

Oesterreichervertrag unfertig.

Paris, 28. Mai. Der Friedensvertrag kann den Oesterreichern nicht vollständig überreicht werden. Die militärischen und marinellen Klauseln, sowie die betreffs Fiume, müssen noch ausgearbeitet werden, während die Delegaten das Hauptdokument beraten.

Paris, 28. Mai. Obwohl Vorkehrungen getroffen worden sind, den österreichischen Friedensvertrag oder doch seine Hauptteile Freitagmittag den österreichischen Delegaten zu überreichen, haben die Bemühungen der Friedenskonferenz, eine Entscheidung betreffs der südlichen Grenzen zu erzielen, weitere Verzögerungen durch die Stellungnahme der italienischen Kommission erfahren.

Die Italiener verquicken nämlich Fragen, welche die österreichischen Grenzen betreffen, mit Fragen der dalmatinischen Küste; aber der Rat der Viere hofft, eine Verschiebung des dalmatinischen Problems, für besondere Entscheidung später, herbeizuführen.

Sowohl der Viererat wie das Zehnerkonzil hat die südliche österreichische Grenze neuerdings unter Betatung.

Herrn Wilsons Heimkehr.

Den jetzigen Plänen zufolge wird Präsident Wilson um den 10. Juni herum, vielleicht aber schon am 5. Juni wieder nach Amerika abreisen — das genaue Datum hängt wahrscheinlich von der Unterzeichnung des Friedensvertrages durch die Deutschen ab, von deren man erwartet, daß sie zwischen dem 1. und 10. erfolgt.

Können keine Pässe kriegen.

Paris, 28. Mai. Der amerikanische Staatssekretär Lansing schrieb den Delegaten der irisch-amerikanischen Organisation, daß den Sinn Feinern keine Pässe zugestellt werden können, um der Friedenskonferenz die Sache Irlands vorzutragen. Die Delegaten hätten auf ihrer Rundreise durch Irland die britischen Beamten so herausfordernd angegriffen, daß die amerikanischen Bevollmächtigten nichts weiter für sie tun könnten.

Schwedisch oder finnisch?

Paris, 28. Mai. Die schwedische Regierung richtete an die Friedenskonferenz eine Note, in welcher darum ersucht wird, der Bevölkerung der Alandinseln im Bothnischen Meerbusen zu gestatten, durch Plebiszit zu entscheiden, ob sie zu Schweden oder Finland gehören will. Schweden verspricht, falls ihm die Inseln zufallen, keine militärischen Anlagen in dem Archipel zu dulden und die Inseln vor fremden Angriffen zu schützen.

Petersburg nicht geräumt.

London, 28. Mai. In einer heute aus Rußland eingetroffenen drahtlosen Depesche wurde es abgeleugnet, daß sich mit der bevorstehenden Räumung Petersburgs in Verbindung stehend, Explosionen in der Stadt vorgekommen wären. Es bestehe überhaupt nicht die Absicht, Petersburg aufzugeben, und Verstärkungen würden nach der Gatschina-Front, südlich von Petersburg, gesandt werden und der Feind würde von ihnen erfolgreich zurückgetrieben.

In Lissabon angekommen.

Washington, 28. Mai. N-C. 4 ist von den Azoren gestern nachmittag in Lissabon angekommen. Hat die Strecke von Punta del Gada, etwa 800 Meilen, in neun Stunden und 43 Minuten zurückgelegt. Die wirkliche Flugzeit von Neufundland bis Lissabon war 26 Stunden und 41 Minuten. Die vierzehn Zerstörer, welche über die Fahrstrecke von den Azoren bis zur portugiesischen Küste zerstreut waren, berichteten pünktlich; das Flugzeug blieb im Kurs. Auf der nächsten Strecke nach Plymouth, England, 775 Seemeilen, wird das Flugzeug zuerst mehrere hundert Meilen längs der portugiesisch-spanischen Küste fahren, dann über die Bai von Biscaya, in Sichtweite von Brest und direkt nach dem Ziel. Auch auf dieser Strecke sind die Zerstörer schon auf Posten. Commander Read hatte auf der ganzen Fahrt dieselbe Mannschaft auf dem N-C. 4.

London, 28. Mai. Hawker und Grieve wurden heute vom König im Buckinghampalast empfangen und mit dem neugeschaffenen Orden für Flieger ausgezeichnet. Eine große Menge begrüßte sie vor dem Palast. Hawker versichert, daß ihr Funkenapparat sich während des Fluges als wertlos erwiesen habe; er habe alle halbe Stunde eine Botschaft ausgesandt, aber nie eine Antwort erhalten. Sie hatten sich nach den Sternen als Wegweiser richten müssen.

St. Johns, N. F., 28. Mai. Der Doppeldecker, auf dem Hawker und Grieve über das Meer zu fliegen versuchten, ist von dem amerikanischen Schiff Lake Charlottesville aufgefischt worden.

Der Kampf um die Prohibition.

Dallas, Tex., 28. Mai. Nach den letzten Wahlberichten wurde — soweit dieselben gehen — für den Prohibitionszusatz 96,425 Stimmen abgegeben, dagegen 84,930.

Für Frauenstimmrecht 89,715, dagegen 95,355.

Die bisherigen Berichte kommen aber meistens von südtexanischen Counties; und von 51 Counties hat man noch gar nichts gehört.

Dallas, Tex., 28. Mai. Noch stehen die Berichte über die Abstimmung über die Verfassungszusätze zur Einführung der Prohibition und des Frauenstimmrechts in 51 der 248 Conuties aus. In den übrigen war die Abstimmung, wie folgt: Für Prohibition 96,245, dagegen 84,930; für Frauenstimmrecht 89,715, dagegen 95,355.

San Franzisko, 28. Mai. Wenn durch die Volksabstimmung in Ohio im November die Nationalprohibition nicht gutgeheißen wird, so kann diese nicht vor der Staatswahl in Maine im September 1920 Tatsache werden, erklärte Theodore Bell, Anwalt der California Grape Protective Association. „In zehn Staaten wurde bereits beschlossen, die Prohibitionsfrage auf den Stimmzettel zu setzen; in 45 haben die Gesetzgebungen den Zusatz gutgeheißen, in drei haben sie ihn abgelehnt. Die Frage wird nicht eher entschieden sein, als bis in zehn Staaten das Volk abgestimmt hat. Somit ist das Amendement nur in 35 Staaten gutgeheißen worden, und die Ratifikation durch 36 Staaten ist notwendig, um jenem Gesetzeskraft zu verleihen."

Washington, 28. Mai. Im Hause reichte der Vorsitzer des Justizausschusses, Volstead, eine Vorlage zur Durchführung der Kriegszeit- und der nationalen Prohibition ein; sie erklärt Getränke von über einem halben Prozent Alkohol für berauschend und verfügt die Einsetzung eines Prohibitionskommissars durch den Schatzamtssekretär. Randall von Kalifornien, der einzige Prohibitionist im Hause, reichte eine ähnliche Vorlage ein; laut ihr soll das Binnensteueramt die Prohibition durchführen. Gleichzeitig beauftragten im Hause die Abgeordneten Gard von Ohio und Steele von Pennsylvanien, demokratische Mitglieder des Justizausschusses, den Widerruf des Kriegsprohibitionsgesetzes mit Bezug auf Bier und Wein.

Omaha, 28. Mai. Unter Leitung der hiesigen Central Labor Union werden hier in der weiten Umgegend zu Gesuchen um eine Volksabstimmung über den Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung Unterschriften gesammelt, von anderen Gewerkschaften in jedem anderen County im Staat. „Die Bewegung hat erst begonnen", sagt bedeutungsvoll Präsident Reynolds von der hiesigen Central Labor Union.

Fast eine Million Mann zurück.

Washington, D. C., 28. Mai. In der Woche, welche am 20. Mai ablief, trafen 54,519 Mann heimkehrende Truppen in den Ver. Staaten ein, und im Ganzen sind es bis heute 966,259 Mann.

Am 20. Mai wurde die Armeestärke auf 1,510,523 Mann geschätzt, worunter 840,091 in Europa waren, 170,311 auf dem Meer heimwärts fahrend, und 464,795 in den Ver. Staaten

Sekretär Daniels gegen zu schnelle Flottenvergrößerung.

Washington, 28. Mai. Marinesekretär Daniels fand sich heute vor dem Ausschuß für Flottenangelegenheiten im Abgeordnetenhause ein, um über das für 1919 geplante Flottenprogramm zu sprechen. **Er verlieh seiner Ansicht darüber, wie folgt Ausdruck: Da die Vereinigten Staaten hervorragenden Anteil an der Bildung des Völkerbundes genommen haben, der von Vertretern anderer Nationen gut geheißen worden ist, nachdem das Flottenprogramm dem Kongreß unterbreitet wurde, muß unser Land auch Vertrauen in diesen Plan haben, und demzufolge eine Politik allzuschneller Flottenvergrößerung fallen lassen. Großbritannien, Frankreich und Italien, erklärte der Sekretär, warten darauf, zu hören, was die Vereinigten Staaten bezüglich dieser Frage zu tun gedenken.**

Noch mehr Krieger-Ankünfte.

New York, 28. Mai. Der Dampfer „Santa Paula", von Bordeaux angelangt, brachte 2213 Mann Soldaten, darunter den Brigadegeneral O. B. Rosenbaum, Befehlshaber der 155. Infanteriebrigade, sowie noch andere Truppen der 78. Division (ausgehobene Truppen aus Nordpennsylvanien, New Jersey und New York) und kleinere Abteilungen verschiedener Einheiten. Diese Leute, zu denen auch ein Teil der 321. Feldartillerie gehört, sind zunächst nach den Lagern Dix, Sherman, Upton, Dodge, Grant, Custer, Funston, Taylor und Devens bestimmt.

58 Offiziere und 1966 Gemeine von der 89. („Sunflower"-) Division trafen von Brest auf dem Kreuzer „Huntington" ein. Sie umfassen den größten Teil der 356. Infanteireregiments und gehen nach den Lagern Grant, Taylor, Pike, Travis und Funston. Die Leute sind meistens ausgehobene Truppen aus Missouri, Kansas, Kolorado, Nebraska und Arizona.

Bolschewismus in Kanada.

Calgary, Alberta, 28. Mai. In einem Telegramm an Bürgermeister Marshall erklärt der kanadische Arbeitsminister Robertson, daß die gegenwärtige Ausstandsbewegung in Kanada ein Schachzug der Radikalen sei, sich der Regierung zu bemächtigen. „Ich habe sorgfältig die Ursachen des bestehenden allgemeinen Ausstandes untersucht, als die von der Ausstandsleitung die Anerkennung des Rechts zu gemeinsamen Handeln seitens der Arbeiter angegeben worden war. Die Arbeitergeber, die durch den Ausstand zur Anerkennung dieses Rechts gezwungen werden sollten, haben nachgewiesen, daß sie das Recht gar nicht in Frage stellen und mit Ausschüssen, Vertretern der verschiedenen Gewerkschaften ihrer Arbeiter, verhandelt haben, sie erklären sich auch bereit, mit den Gewerkchsafts-beamten zu verhandeln, sollte das gewünscht werden, aber sie weigern sich mit dem Gewerkschaftsrat der Metallindustrie zu unterhandeln, weil dieser nicht von ihren, sondern von anderen Arbeitern erwählt wird," telegraphierte er. „24 Stunden vor Beginn des Sympathieausstandes mahnte der Premier von Manitoba dringend zu schieds-gerichtlicher Schlichtung der Streitfragen und schließlich ersuchte er, um einen allgemeinen Ausstand zu vermeiden, den Ausschuß, den Ausstand abzusagen, falls die Arbeitgeber sich bereit erklärten, den Metallgewerkschaftsrat anzuerkennen. Die folgenden Entwicklungen haben vollen Beweis erbracht, daß der Beweggrund hinter der Generalstreikbewegung die Absicht war, die Kontrolle und Leitung der industriellen Angelegenheiten, auch der städtischen, provinzialen und Dominiongeschäfte, vorläufig hier und mit der ausgesprochenen Absicht der Ausdehnung jener Kontrolle auf ein größeres Gebiet, sich anzueignen. Ich zögere nicht, zu erklären, daß die „Eine große Gewerkschaft"-Bewegung die Grundursache aller Wirren ist, und daß der allgemeine Ausstand in Winnipeg keine Sympathie oder Unterstützung seitens der Arbeitervereinigungen außerhalb Winnipegs verdient."

Calgary, 28. Mai. Hier war die Lage heute etwas besser — die Läden geöffnet, die Straßenbahn in Betrieb, auch die Beleuchtungsanlagen und Vergnügungsgeschäfte. In Edmonon ist die Lage aber sehr ernst, selbst die Beleuchtung wurde eingestellt, Theater und Hotels sind geschlossen. **Feuerwehr und Polizei arbeitet unter Leitung des Streikerausschusses.** In Drumheller haben die Kohlengräber den Maschinisten vorgeschlagen, die Arbeit einzustellen, damit die Bergwerke überschwemmt werden, die Maschinisten sind aber nicht darauf eingegangen.

Toronto, 28. Mai. Der Fünfzehnerausschuß der Gewerkschaften hat Bürgermeister Church heute früh neue Forderungen überreicht, wonach die Gewährung der 44stündigen Arbeitswoche für alle Gewerke und die Anerkennung der Gewerkschaften bis zehn Uhr Freitag morgen gefordert wird; andernfalls sofort der Sympathieausstand ohne weiteres Unterhandeln beginnen wird.

Ottawa, 28. Mai. Der kanadische Premier Borden erinnerte in einer Besprechung der kanadischen Arbeiterwirren vor dem Unterhause die Arbeitgeber an das Arbeitsprogramm der Friedenskonferenz in Versailles und mahnte beide Seiten, sich ernstlich zu bemühen, eine Einigung zu erzielen. Ueber den Standpunkt der Regierung zur Anerkennung des Rechts gemeinsamen Verhandelns könne er sich erst äußern, wenn er den Bericht der Kommission für industrielle Beziehungen erhalten habe, und diesen erwarte er in vierzehn Tagen.

In Winnipeg werde die Regierung die Ordnung aufrecht erhalten und die ausständigen Postbeamten vor die Wahl stellen, dem ganzen Publikum zu dienen oder aber aus dem öffentlichen Dienst für immer auszuscheiden. Der Generalstreik in Westkanada hat sich auf Moose Jaw und Regina ausgedehnt, in den Kohlenbergwerken in Fernin, Britisch-Kolumbia, sind sogar die Leute ausständig, welche die Pump- und Fächeranlagen bedienen, so daß diese Arbeit von Beamten der Gesellschaft besorgt werde muß.

Winnipeg, Manitoba, 28. Mai. Der Sekretär des Gewerkschafts- und Arbeiterrats kündigte heute vormittag an, daß er folgende Depesche aus Toronto erhalten habe: „Winnipeg steht fest! Generalstreik zur Unterstützung der Metallarbeiter heute vormittag 10 Uhr angeordnet.

Winnipeg, 28. Mai. Der Arbeitsminister Gideon Robertson machte heute bekannt, daß die Regierung bezüglich der Eisenbahnklerks, die gestern abend an den Streik gegangen sind, die gleichen Maßnahmen treffen würde, wie bezüglich der lokalen Postbeamten. Sie müssen sich nach einer bestimmten Zeit wieder zum Dienst melden, widrigenfalls sie sich als dauernd aus dem Regierungsdienst entlassen betrachten müßten. Die Länge der ihnen gegebene Frist wird noch mitgeteilt werden. Mitglieder der königlichen berittenen Polizei bewachen das Postgebäude und die Eisenbahnhöfe, und Eisenbahnzüge, die heute ausliefen, waren mit regulären und freiwilligen Clerks bemannt.

Lima, Peru, 28. Mai. Sechs Personen wurden bei den Streikkrawallen getötet und zwanzig verletzt.

Buenos Aires, 28. Mai. Die erste Plenarsitzung des hier tagenden katholischen Arbeiterkongresses hat den Staat und die Arbeitgeber ersucht, das Recht der Arbeiter zur Vereinigung zur Abwehr anzuerkennen, und die gleichartige Vereinigung der Arbeitgeber und Arbeiter vorgeschlagen, über denen als Schiedsrichter eine dritte Vereinigung stehen solle.

Deutschland und Friede.

Präsident Ebert vertraut auf Frankreichs besten Geist und auf Arbeiter.

Die östlichen Grenzwirren.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 27. Mai. (Geliefert vom Universal Service.) In einer Unterredung mit einem hervorragenden französischen Besucher erklärte Präsident Ebert, er erachte die Unabhängigkeit der Völker und die feste Zusammengehörigkeit der Arbeiterschaft als die beste Garantie für einen dauernden Frieden. Deutschlands innere Verhältnisse seien von der allgemeinen Weltlage abhängig, und dies bezieht sich auch auf jede andere Nation. Die in einer englischen Zeitung vor dem Kriege veröffentlichte Lehre, durch Deutschlands Ruin würde England bereichert werden, mag sich als wahr erweisen in einer rein kapitalistischen Form der menschlichen Gesellschaft; aber als ein ungeheurer Wahnsinn in einer neuen, soziale Gerechtigkeit liebenden Welt. Frankreich habe zu dieser Gerechtigkeits-Aera viel beigetragen; große Gedanken zum Wohl der Menschheit sind dem schöpferischen Gehirn von Franzosen entsprungen. Deshalb vertraue ich darauf, daß Frankreich die allgemeine Zusammengehörigkeit menschlicher Arbeit nicht ausschließen, sondern fördern wird. Wenn dieser Gedanke einmal in Frankreich vorherrschend sein wird, dann müssen gute Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zweifellos folgen. Deutschland ist dazu bereit; es ist willens, die Hand des neuen Frankreich in Freundschaft zu ergreifen, und es ist auch bereit, ihm mit aller Macht und Kraft behilflich zu sein und den Schaden gut zu machen, der durch die Schrecken des Krieges verursacht worden ist. Aber der Wiederaufbau und der Schadenersatz müssen auf Grundlage der Arbeit von Freien erfolgen. Falls jedoch andererseits unsere unglücklichen Kriegsgefangenen sechs Monate nach Beendigung des Krieges noch nicht zurückgeschickt werden und immer noch wie Sklaven für andere arbeiten müssen, dann werden dadurch Wunden geschlagen, die lange Zeit nicht heilen werden.

Die Zurücksendung unserer Landsleute würde sicherlich viel dazu beitragen, eine feste Grundlage für die zukünftige Freundschaft der beiden Nationen zu bilden. Die vorgeschlagene Bildung eines sogenannten Pufferstaats, und eine Art Mauer zwischen Frankreich und Deutschland herzustellen, erachte ich als keine glückliche Lösung, erklärte Ebert des Weiteren, es würde das nur eine Art Streitobjekt werden, das schließlich in die Hände des Stärkeren der beiden Rivalen fallen müsse. Ein „Pufferstaat" würde niemals dazu dienen, gute Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich zu garantieren, sondern nur neue Zwistigkeiten hervorrufen. Ich hoffe, sagte Präsident Ebert bei der Unterredung zum Schluß, daß sich das französische Volk und seine Führer immer dieser Wahrheit bewußt sein werden, denn die Leiden und Schmerzen einer Nation müssen sich schließlich auch auf andere übertragen, denn in dieser Welt hängt eine von der anderen ab. Wenn die Franzosen klug handeln wollen, dann werden sie Mäßigkeit ausüben, denn am letzten Ende würde das für sie in materieller und geistiger Beziehung nur von Vorteil sein. Ein Vertrag, der sich auf Haß und brutale Gewalt stützt, würde einem auf Sand gebauten Haß ähneln, aber ein auf Freundschaft gestützter würde einem auf einem Felsen gestützten Gebäude gleichen, dauernd werden und sich deshalb bezahlen.

Zweifelhafte Polenmeldungen.

Warschau, Polen, 28. Mai. Die deutschen Behörden in Oberschlesien drohen, polnische Führer daselbst zu verhaften; und der polnische Unterstaatssekretär für schlesische Angelegenheiten hat den Minister des Innern ersucht, für jeden Polen, der verhaftet werde, zehn Deutsche zu verhaften und die Friedenskonferenz hiervon in Kenntnis zu setzen.

Paris, 28. Mai. Ignaz Paderewski, der gestern Nacht wieder aus Warschau hier angelangte Premierminister von Polen, äußerte Befürchtungen eines „deutschen Angriffs" auf Polen. Er sagte, die Deutschen seien in vorbereitender Weise tätig und „könnten an mehreren Stellen losschlagen."

Paderewski leugnete die Meldungen über blutige Gewalttaten gegen die Juden in Polen. Er sagte, diese Meldungen seien „rein deutsche Propaganda." Für die neuesten Kämpfe zwischen Polen und Ukrainer schiebt er die ganze Schuld auf die Ukrainer, und er behauptet, diese hätten den Waffenstillstand durch einen neuen Angriff gebrochen.

Kleine Kriegsdepeschen.

Gehässigkeit dauert fort.

Michigan City, Ind., 28. Mai. Mehrere hundert Soldaten, Matrosen und Seesoldaten erklärten in einer gestern Abend von ihnen einstimmig gutgeheißenen Resolution, daß sie gegen eine offizielle Teilnahme an den ihnen am 4. Juli seitens des Bürgermeisters F. C. Miller zugedachten Ehren Einwand erheben. Letzterer wurde in Deutschland geboren, und erhielt erst vor zehn Tagen sein zweites Bürgerpapier. Die Soldaten erklärten, er habe nicht den richtigen Geist gezeigt, als sie in den Krieg zogen, und nur wenig Interesse für sie während des Krieges gehegt. Als sie dann zurückgekehrt seien, habe die Stadtregierung sie nicht einmal willkommen geheißen. In der Resolution erklärten sie ferner, daß sie keine Einladungen annehmen würden, die den Namen und das Siegel des gegenwärtigen Bürgermeistens tragen, und daß sie verlangen, er solle das Amt des Vorsitzers des Festausschusses der Feier des 4. Juli niederlegen.

Unglücklicher Zufall.

Die Kugel, die Räubern galt, traf einen Unbeteiligten in den Hals.

Im St. Bernhard Hospital ist heute nachmittag der 33 Jahre alte Harry Holt, Nr. 6512 Roß Avenue, einer Schußwunde am Hals erlegen, die ihm am Sonntagmorgen zufällig von dem Schankwirt John J. Doyle beigebracht worden war. Doyle war in seinem Lokale, Nr. 5058 Wentworth Avenue, von zwei Räubern überfallen und beraubt worden, und als die Kerle eben die Wirtschaft verließen, gab der Wirt, der inzwischen einen in der Schublade liegenden Revolver hervorgeholt hatte, mehrere Schüsse auf sie gab. Anstatt der Räuber traf er Holt, der gerade von einem Straßenbahnwagen abgestiegen war.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und morgen; keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Leichter bis mäßig starker Nordostwind.

Illinois: Im allgemeinen klar heute abend und morgen, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Wisconsin: Klar heute abend und morgen, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Indiana und Nieder Michigan: Klar heute abend und morgen, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 8:15.
Sonnenaufgang, morgen: 5:17.
Mondaufgang: Morgen früh 5:19.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	66	2 Uhr morgens	61
4 Uhr nachm.	[illegible]	3 Uhr morgens	[illegible]
5 Uhr nachm.	69	4 Uhr morgens	62
6 Uhr abends	69	5 Uhr morgens	62
7 Uhr abends	68	6 Uhr morgens	57
8 Uhr abends	65	7 Uhr morgens	58
9 Uhr abends	63	8 Uhr morgens	60
10 Uhr abends	62	9 Uhr morgens	62
11 Uhr abends	62	10 Uhr morgens	63
12 Uhr mitternacht	62	11 Uhr morgens	65
1 Uhr morgens	62	12 Uhr mittags	64

*** Ein Bandit, der eine Soldatenuniform trug, überfiel gestern in Mussey's Billardhalle, Nr. 67 West Madison Straße, den Geschäftsleiter Fred Conklin, Nr. 942 Gunderson Avenue in OakPark wohnhaft, nahm ihm $350 ab und entfloh, nachdem er Conklin in ein Hinterzimmer eingeschlossen hatte.**

UMI

„Sweet Marie" Toiletten-Seife, Stück 2c

Wir bieten zum Verkauf am Donnerstag mehrere hundert Kisten von dieser wohlbekannten Toiletseife, gemacht von Pemmers Soap Co. — eine Toiletseife von seltener Güte — jedes Stück in Schachtel gepackt—Verkauf auf dem Hauptfloor — nur 10 Stücke an einen Kunden — das Stück offeriert zu 2c

Freitag, 30. Mai (Gräberschmückungstag) ganzen Tag geschlossen.

E. IVERSON & CO.
CORNER WOOD ST.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kürzere Stunden: Laden schließt um 5:30 abds. täglich (ausgenommen Samst.) nach d. 1. Juni.

Kleider für Gräberschmückungstag

Mäntel, Suits, Capes und Kleider für Damen und Juniors, gemacht aus Serge, Poplin, Taffeta und Messaline, in neuen Sommer-Moden, einfach geschneiderte und besetzte Modelle — in Werten aufwärts bis zu $22.00 — speziell offeriert zu $12.50

Shirt Waists, gemacht aus Georgette und Crepe de Chine, in allen beliebten Farben, neue Kragen und Halseffekte, einfache, tucked und bestickte Modelle, Größen 36 bis 44, außerordentliche $4.50 Werte, zu $2.89

Schul-Kleider für Mädchen aus guter Qualität Gingham, in Plaids u. Streifen, besetzte Kragen, Manschetten und Taschen, in Größen von 6 bis zu 14, reguläre $2.25 Werte — speziell offeriert zu $1.39

Middy-Blusen, aus schwerem Jean, nur in Weiß, Coat-Effekt, Taschen und Gürtel, Größen 14—40; reguläre $1.75 Werte, zu 95c

Straßen-Kleider für Damen, gemacht aus Amoskeag-Gingham, in hübschen Plaids, vorn mit Stickerei besetzt, weiße Pique-Kragen und Manschetten, Größen von 36 bis 44, reguläre $3.00 Werte — speziell offeriert zu $1.95

Bänder	Bittersweet Chokoladen	Peanut Brittle	Bar Pins
Fancy reinseidenes Band, Satinstreifen und geblümte Effekte reguläre 39c Werte; speziell, Yard zu 25c	Mit assort. Frucht-Flavors, schwerer Chokolade-Bezug—50c Qualität, Pfund 39c	delikates Taffy, mit geröst. Peanuts gefüllt, Pfd.. 19c. Checkers — Popcorn Konfection, gesund u. rein, Schachtel, 4½c;	Rheinstein Bar-Pins, mit feinster Qualität Brillanten besetzt, — regulärer 75c Wert — zu 48c

Neue Sommer-Hüte

Man findet hier alles vor, was hübsch ist in leichten Sommer-Putzsachen.

Weiße Milan-Hüte, Georgette-Hüte, Taffeta-Hüte besetzt mit Blumen, Straußenfedern und Bändern, ein wundervolles Assortiment zu diesem bemerkenswert niedrigen Preise von............ Ferner eine außerordentlich gute Auswahl von Matronen-Hüten, sehr hübsch garniert, ein speziell guter Wert zu............ 2.99

Leibchen	Strümpfe	Leinen Crash	Flaggenzeug
Fein gerippte Damenleibchen, niedriger Hals, keine Aermel, Extragrößen — 50c Werte, zu 29c	Damenstrümpfe — Fibre Seide, nahtlos, doppelte Fersen und Zehen, schwarz, weiß und farbig, Paar..... 29c	16 Zoll breit, ungebleicht, Leinen-„Weft", wenigstens 35c Wert — speziell, die Yard zu 15c	Amerikanischer Fahnenstoff, yardbreit—Seide - finished Silkoline — speziell — die Yard zu 18c

Verkauf waschbarer Knaben-Anzüge

Mütter werden mehr als zufriedengestellt sein mit diesen Anzügen für kleine Knaben von 2½ bis zu 10 Jahren. Die Stoffe sind vollständig waschecht, und jedes Kleidungsstück zeigt guten Entwurf u. hübsche Farben-Kombination, speziell Donnerstag,

3.35 | 2.85 | 2.48 | 1.95 | 1.69

Ein Verkauf von Männerhemden

Ueber 5000 Hemden jeder Art in dieser Partie, Neckband-Hemden, in Percales, Pongees und Madras, mit weichen und steifen Manschetten, sowie mit weichen losen Kragen.

Arbeitshemden aus hellem und dunkelblauem Chambray, schwarzem Sateen und schwarz und weiß gestreiftem Drill, Größen 14 bis 17, in Werten bis zu $1.85, am Donnerstag Eure Auswahl für nur $1.15

„Perfecto" und „E. & W." Hemden, einschließlich Ueberschußlager, Muster und Ausschuß, eine große Auswahl von schönen neuen Stoffen, in hübschen Streifen und Farben, in Größen von 14 bis 19, wirkliche $2.50 Werte, speziell zu............ $1.65

Nainsook Union-Suits für Männer, Athletic Fasson, alle Größen, wert bis zu 85c, zu 45c

Gardinen	Farbe	Farbe	Bleiweiß
Nottingham und Filet-Gardinen, regulärer $3.00 Wert, speziell am Donnerstag, Paar zu $1.99	Fertig gemischte Hausfarbe; eine große Auswahl von Farben, speziell — Gallone zu $1.39	Fertig gemischte matte Farbe, große Auswahl Farben, — auch schwarz u. weiß, wert 2.50, Gallone .. $1.93	St. Louis Red Seal Bleiweiß — ganz rein, in 100-Pfund-Fäßchen — das Pfund zu 12½c

Schuhe für Gräberschmückungstag

$6.00 weiße Kid-Schuhe für Damen, aus feiner Qualität Kidskin, einfache Fußspitzen, lange Vamp Muster hohe Schnürmoden, Louis-Absätze, Größen 4 bis 8, das Paar zu $2.95

$3.00 weiße Oxfords für Damen, gute Qualität Tuch, gestreckte handgewendete Sohlen, bezogene hohe Louis- oder militärische Absätze, Größen 3—8, Auswahl das Paar zu............ $1.95

Weiße Schuhe für Mädchen und Kinder, gemacht aus Sea Island Cavas, solide Ledersohlen, Fußform-Fußspitzen, in Größen von 11½ bis 2 das Paar zu $1.17 — in Donnerstag zu nur 97c
Größen von 6 bis zu 8 das Paar am

Weiße Pumps für Mädchen und Kinder, gemacht aus Sea Island Canvas, einriemige Mary Jane Mode. — Größen von 8½ bis 2, reguläre $1.50 Werte, speziell das Paar für nur 97c

Das Verbrechen der 5. Avenue.

Von K. Green-Dareey.

(26. Fortsetzung.)

Mrs. Beldens Augen belebten sich; dann rief sie heftig: „Was meinen Sie eigentlich? Ich habe nichts Unrechtes getan. Ich ... ich ... Im Grunde genommen, wer sind Sie und in was für Angelegenheiten mischen Sie sich? Was geht es Sie an, ob ich dies oder jenes tue oder unterlasse? Sie geben sich als Rechtsanwalt aus. Kommen Sie von Mary Leavenworth, um sich zu überzeugen, wie ich ihre Instruktionen befolge, und ..." „Wer ich bin, und warum ich hier bin, tut nichts zur Sache. Doch will ich Ihnen gern bestätigen, daß ich Sie nicht getäuscht habe in Betreff meines Namens und meiner Stellung; es ist außerdem richtig, daß ich ein Freund der Leavenworth'schen Damen bin, und daß Alles, was dieselben betrifft, mich lebhaft interessiert. Daher behaupte ich nun auch, daß Eleonore Leavenworth infolge des Todes ihrer Dienerin unrettbar verloren ist." „Infolge des Todes? Was wollen Sie damit sagen?" „Hannah Chester ist tot," entgegnete ich ruhig. Niemals werde ich den gellenden Schrei vergessen, der auf diese Worte erfolgte. „Das ist unmöglich!" rief sie die Treppe hinaufstürzend. Nicht minder unvergeßlich wird mir die Szene bleiben, welche sich nun am Lager der Toten abspielte; die Frau rang verzweifelt die Hände und schwor hoch und teuer, daß sie nichts von dem Vorgang wisse, daß sie das Mädchen am Vorabend bei sehr guter Laune verlassen und sie nur darum ihre Türe abgeschlossen habe, weil dies eine längst abgemachte Sache gewesen für den Fall, daß Fremde im Hause seien. „Sie sind aber diesen Morgen hier gewesen?" versetzte ich. „Ja, aber ich habe nichts bemerkt. Ich hatte Eile; ich glaubte, sie schliefe noch und setzte ihr das Frühstück zurecht, worauf ich, wie immer, die Tür abschloß." „Es ist seltsam, daß sie gerade in dieser Nacht gestorben ist. Fühlte sie sich gestern unwohl?" „Nein. Sie war sogar heiterer als sonst. Ich habe sie niemals für krank gehalten. Wenn ich hätte annehmen können ..." „Sie haben sie niemals für krank gehalten?" rief plötzlich eine Stimme. „Warum gaben Sie sich denn gestern abend so viel Mühe, um ihr eine Medizin beizubringen?" Mr. Why stand hinter uns. „Ich habe ihr nichts gegeben," antwortete sie, augenscheinlich im Glauben, daß ich gesprochen .... „Nicht wahr, Hannah, nicht wahr, mein armes Mädchen?!" rief sie, zärtlich die leblose Hand streichelnd, die sie in der ihrigen festhielt. „Aber woher hatte sie denn die Medizin, wenn nicht von Ihnen?" Diesmal begriff sie, daß ein Fremder zugegen sei. Sie wandte sich um, blickte ihn erstaunt an und sagte: „Ich weiß nicht, wer Sie sind, mein Herr, aber ich kann Ihnen die Versicherung geben, daß das arme Kind keine Medizin in Händen hatte, und daß sie keine solche genommen." „Dennoch sah ich sie ein Pulver verschlucken." „Sie sahen sie? Die Welt ist verrückt, oder ich muß es sein. Sie sahen sie ein Pulver verschlucken? — Medizin? Gift?" „Ich sagte nichts von Gift." „Aber das wollten Sie doch sagen. Sie glauben, daß sie sich vergiftet, und daß ich daran beteiligt bin." „Nein, das glaubt der Herr nicht," warf ich ein. „Er sagte nur, er habe Hannah etwas verschlucken sehen, was ihren Tod herbeigeführt haben müsse, und fragt Sie, wie sie sich das betreffende Mittel wohl verschafft haben mag." „Wie soll ich das wissen? Alles, was ich weiß, ist, daß ich ihr nichts gegeben." Nachdem ich Mr. Why ein Zeichen gegeben, nach dem Telegraphenamt zu gehen, wollte ich Mrs. Belden mit fortführen; doch sie widersetzte sich und, einen Stuhl heranziehend, sagte sie: „Ich verlasse sie nicht mehr; fordern Sie es nicht. Hier ist mein Platz und hier bleibe ich."

„Sie müssen dieses Zimmer verlassen," gebot Mr. Why. Als sie zögerte, setzte ich hinzu: „Fügen Sie sich, Sie schaden sich nur. Folgen Sie meinem Rat, sonst müßte ich Sie der Aufsicht jenes Mannes überlassen." Dieses letzte Argument schien sehr wirksam, denn sie stand sofort auf, indem sie Mr. Why einen haßerfüllten Blick zuwarf, bedeckte das Antlitz der Toten mit ihrem Taschentuch und verließ das Zimmer. Auf der Treppe steckte mir Mr. Why einen Brief zu. „Es ist dies der einzige, den ich zu entdecken vermochte," sagte er leise. „Er steckte in dem Kleide, das Mrs. Belden gestern abend trug. Was den andern betrifft, so ist er nicht weit, aber ich hatte noch nicht die Zeit, ihn zu suchen. Uebrigens wird dieser hier, denke ich, genügen."

Ich öffnete den Brief. Es war der kleinere der beiden, die Mrs. Belden tags zuvor unter ihrem Tuch versteckte, als sie aus dem Postbureau trat. Er lautete folgendermaßen:

Liebe, teure Freundin!

Ich befinde mich in der größten Verlegenheit. Sie, die mich lieben, werden erraten, um was es sich handelt. Ohne auch nur das Geringste erklären zu können, muß ich Sie um folgendes bitten: zerstören Sie gleich heute, was Sie in Händen haben, ohne Ueberlegung, ohne Zaudern. Die Einwilligung einer anderen ist überflüssig. Sie müssen mir gehorchen, denn ich bin verloren, wenn Sie sich weigern. Tun Sie, um was ich Sie bitte, und erretten damit

Jemanden, der Sie liebt."

Dieser an Mrs. Belden gerichtete Brief, ohne Datum und Unterschrift war in New York abgestempelt. Ich erkannte die Schrift. Es war diejenige Mary Leavenworths. „Ein belastender Brief und ein schwerer Beweis gegen die Empfängerin!" sagte Mr. Why in spöttischem Ton. „Es würde dies in der Tat ein furchtbares Beweisstück sein," erwiderte ich, „wenn ich nicht wüßte, daß es sich auf die Zerstörung eines Gegenstandes bezieht, der mit Ihrem Argwohn in keinem Zusammenhang steht. Es handelt sich um Schriftstücke, die Mrs. Belden anvertraut wurden, und um nichts anderes." „Sind Sie dessen gewiß? „Ganz und gar, aber darauf kommen wir später zurück; denn es ist Zeit, die Depesche abzuschicken und den Koroner zu benachrichtigen." „Sehr wohl." Mr. Why entfernte sich eiligst. Ich fand Mrs. Belden im unteren Wohnzimmer; sie jammerte über ihre Lage, und nur mit großer Mühe gelang es mir, sie zu beruhigen und mir Gehör zu schenken. „Sie werden sich krank machen durch diese ungeheure Aufregung, und nicht imstande sein, das Verhör des Koroners zu bestehen." Ich tat mein Möglichstes, um die arme Frau zu trösten, erklärte ihr alle Einzelheiten des Falles und frug sie, ob sie keinen Freund habe, auf den sie in einer solchen Angelegenheit rechnen könne. Sie antwortete, daß sie nur freundliche Nachbaren und liebenswürdige Freundinnen habe, das wäre Alles, und sie müßte sich darauf gefaßt machen, allein den Kampf aufzunehmen, wenn ich nicht Mitleid mit ihr hätte. „Ich bin es übrigens gewöhnt, allein und ohne Stütze meinen Weg zu gehen, seitdem mein Mann tot ist."

Ich machte ihr das Anerbieten, nach Kräften für sie einzutreten, unter der Bedingung, daß sie mir mit der vollsten Offenheit entgegenkomme. Sie gab mir die Versicherung, daß sie den Wunsch und Willen habe, mir Alles zu sagen, was sie wisse.

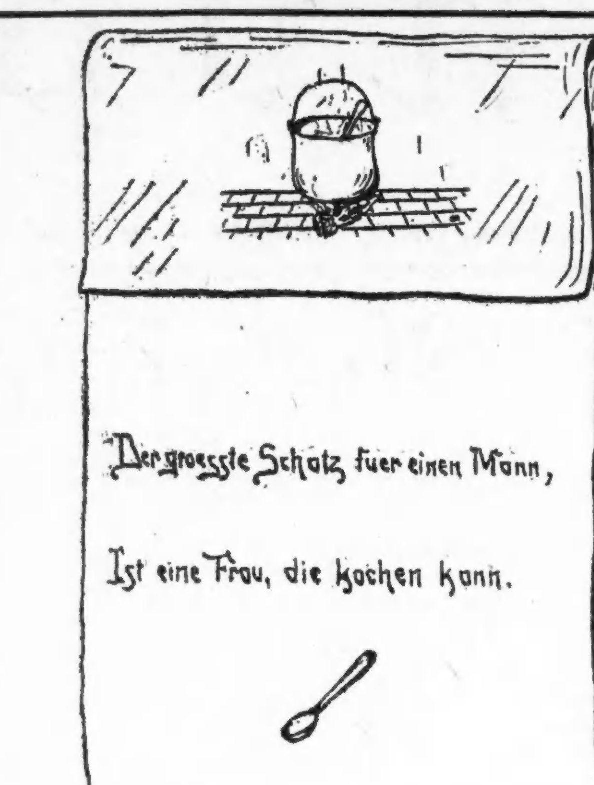
„Vor Allem!" rief sie, „sagen Sie mir um Gotteswillen, in welcher Lage sich die beiden Damen befinden. Ich habe es nicht gewagt, zu schreiben oder Erkundigungen einzuziehen. Wenn die Zeitungen auch viel von Eleonoren sprechen, so erwähnen sie doch Mary nicht, und sie ist es, die mir von der Gefahr spricht, die ihr drohte, falls einige Tatsachen bekannt würden." „Miß Eleonore befindet sich in einer höchst kritischen Lage, und Mary Leavenworth ... Doch kann ich Ihnen nichts über sie mitteilen, bis ich nicht weiß, wie weit Sie selbst unterrichtet sind. Wir möchten erfahren, auf welche Weise Sie über den Mord benachrichtigt wurden, und warum Hannah sich gezwungen sah, New York zu verlassen und sich bei Ihnen zu verbergen." Mrs. Belden rang die Hände wie in Furcht und Zweifel. „Ich habe keine Ahnung von dem, was sie in jener Unglücksnacht gehört oder gesehen; sie hat es mir niemals mitgeteilt, und ich habe sie nicht danach gefragt, daß Miß Mary mich bitten ließe, sie eine Zeitlang zu verbergen, und ich hatte die Schwäche, einzuwilligen, und ..." „Wollen Sie mich glauben machen," unterbrach ich ihre Rede, „daß Sie, nachdem Sie von dem Morde gehört hatten, Hannah noch weiter eine Zuflucht gewährten, ohne irgendwelche Erklärung zu fordern?" „Jawohl, Mr. Raymond, es ist dennoch so. Ich vermutete, Mary habe ihre Gründe, um sie herzuschicken; ich handelte, wie eine Blinde, das sagte ich Ihnen ja bereits. Ach Gott, ich dachte, wenn Mary, so schön, so jung, mich ihrer Frundschaft würdigte, und sie, wie ich annehmen mußte, in irgend einem Verhältnis zu dem Schuldigen stand, mir nichts Anderes zu tun bliebe, als ihren Wünschen zu willfahren." „Und Sie lieben Mary Leavenworth, obgleich sie dieselbe eines großen Verbrechens schuldig glauben?" „Ach, sie mag in das Verbrechen verwickelt sein, — wie, — das weiß ich nicht, — doch ohne daran Teil zu haben, denn dazu besitzt sie zu viel Seelengröße." „Mrs. Belden, was wissen Sie von Mary Leavenworth, und was berechtigt Sie zu einer solchen Annahme?" Das blasse Gesicht der armen Frau wurde dunkelrot. „Ich weiß nicht, wo ich beginnen soll," flüsterte sie. „Es wäre dies eine lange Geschichte, und ... „Das schadet nichts; erzählen Sie mir nur die Hauptsache." „Nun, Miß Mary befand sich in einer Lage, aus der sie nur der Tod ihres Onkels retten konnte." „Ach? und wie das?" In diesem Augenblick hörten wir nahende Schritte, und ich erblickte Mr. Why an der Haustür. „Nun, was gibt's? Haben Sie den Koroner nicht angetroffen?" „Nein, er ist fortgefahren, um einige Meilen von hier den Leichnam eines Mannes in Augenschein zu nehmen, den man, nebst ein Paar Ochsen in einem Graben aufgefunden hat."

Er bemerkte in meinen Zügen einen Ausdruck von Erleichterung, den ich nicht verbergen konnte, denn ich war in der Tat erfreut über diese Verzögerung. Mit den Augen hinüberblinzelnd, fügte er hinzu: „Es wird mehrerer Stunden bedürfen, um ihn herbeizuschaffen." „Um so besser für uns, denn Mrs. Belden hat mir einen langen Bericht abzustatten, und ..." „Sie wünschen nicht gestört zu werden. Sehr schön!" Er verbeugte sich und wollte sich entfernen. „Haben Sie an Mr. Gryce depeschiert?" „Unbedingt, und wäre es auf Krücken." „Und um wieviel Uhr erwarten Sie ihn?" „Sie werden ihn gegen drei Uhr sprechen können, wogegen ich mich in den Bergen herumtreiben werde, um die Unglücksstätte aufzusuchen." Er lüftete seinen Hut und ging langsam fort. Ich erklärte Mrs. Belden, daß der Koroner abwesend sei und er vor dem Abend nicht zurückkehren würde; wir hätten daher mehrere Stunden vor uns, die ich nicht besser anzuwenden wüßte, als mich in alles das einweihen zu lassen, was sie von der betreffenden Angelegenheit wisse. Sie willigte ein und begann also:

(Fortsetzung folgt.)

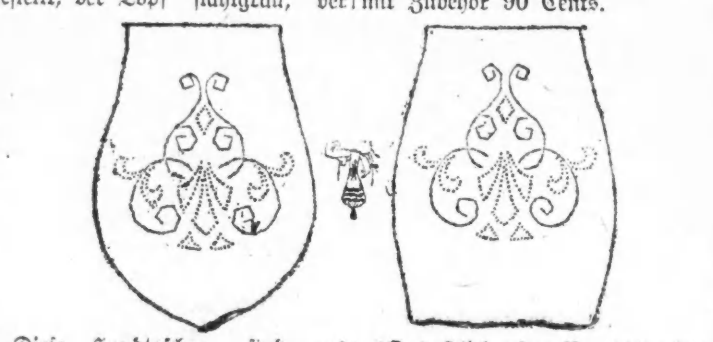
Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Stickmuster.



Dieses Paradehandtuch für die Küche ist aus grob gewebtem Crash hergestellt und 22x48 Zoll groß. Die Stickerei wird mit Stilstich hergestellt, der Topf stahlgrau, der Löffelstiel holzfarben, die Ziegelsteine rotbraun, der Holzstamm dunkelbraun und die Buchstaben in irgendeiner dunklen Farbe.

Das Stickmuster Nr. 858 kostet mit Zubehör 90 Cents.



Diese Handtaschen sind aus blauem Kopenhagen Großgrain hergestellt und werden mit französischen Knoten aus blauer oder goldenfarbener Seide bestickt (oder man kann auch Perlen wählen, die jedoch nicht mitgeliefert werden). Die Taschen sind ungefähr 8x16 Zoll auf jeder Seite groß.

Das Stickmuster Nr. 1559 kostet mit Zubehör 85 Cents.

Man bekommt diese Stickmuster in der Stickmuster-Abteilung der „Abendpost", 223 W. Washington Str. Bei Postbestellungen wolle man 5 Cents für Porto beifügen. Checks und „Money Orders" sollten an „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

— Ideenverbindung. — Er: „Sieh' nur wie lustig die Schneeflocken in der Luft tanzen!" — Sie: „Ja, ich denke eben dran — wann wollen wir eigentlich unsern nächsten Hausball veranstalten?"

Frei an Asthma-Leidende.

Eine neue häusliche Behandlung, die Jedermann ohne Störungen und Zeitverlust gebrauchen kann.

Wir haben eine neue Methode, die Asthma heilt und wir wünschen, daß Ihr sie auf unsere Kosten versucht. Ganz gleich, ob Eure Krankheit alteingewurzelt ist oder sich neu entwickelt hat, ob sie als gelegentliches oder chronisches Asthma auftritt, Ihr solltet wegen einer freien Probe unserer Methode schreiben. Ganz gleich, in welchem Klima Ihr lebt; ganz gleich, wie alt Ihr seid oder was Eure Beschäftigung ist, wenn Ihr von Asthma geplagt seid, sollte unsere Methode Euch schnell heilen.

Wir wünschen besonders, sie an solche anscheinend hoffnungslosen Fälle zu senden, in denen alle Arten von Einatmungsapparaten, Douchen, Opiumpräparaten, Dämpfen „Patent Smokes" usw. versagt haben. Wir wünschen einem Jeden auf unsere eigenen Kosten zu beweisen, daß diese neue Methode bestimmt ist, allem mühsamem Atmen, allem Keuchen und allen jenen schrecklichen Krampfanfällen auf der Stelle und für immer ein Ende zu machen.

Diese kostenfreie Offerte ist zu wichtig, um sie auch nur einen einzigen Tag zu übersehen. Schreibt heute und beginnt mit der Methode sofort. Sendet kein Geld. Schickt einfach untenstehenden Kupon. Tut es heute.

Freier Asthma-Koupon
Frontier Asthma Co., Room 264 F., Niagara und Hudson-Str., Buffalo, N. Y.
Schicken Sie eine freie Probe Ihrer Methode an:
....
....
....

Anzeige. ap2,16,30mi14,28

Diese Verkäufe für Donnerstag

Geschäftsstunden
9 vorm. bis 6 abends

Anschreibe-Einkäufe
am Donnerstag und Samstag gemacht, werden im Juli zahlbar sein.

Dieser Laden ist am
Freitag geschlossen
Wegen des Gräberschmückungstages

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Capes, Mäntel, Suits und Kleider, 9.77

Bargain-Basement

Werte bis $18.50

Gerade vor dem Dekorationstag offerieren wir:

Capes in populären neuen Modellen, hübsch besetzt mit Knöpfen und Braid; Poplin, Serge, Jersey und Whipcord Stoffe, in marineblau, Plum, grau, schwarz und Mischungen. Angebrochene Größen für Damen und Misses, aber eine gute Auswahl, Werte bis $18.50, zu......

Mäntel in Gürtel-Modellen, hübsche abstechende Kragen. Mäntel aus Serges, Tweeds und Homespuns. Die Farben umschließen marineblau, Burgundy, grau, Checks und Mischungen. Angebrochene Größen für Damen und Misses — Werte bis $18.50, zu ......

Kleider in hübschen Fassons, Taffetas, Satins, Crepe de Chines und Serges, in Navy, Kopenhagen, Burgundy, schwarz, lohfarbig etc., nett besetzt mit Schnallen und Knöpfen; angebrochene Größen für Damen und Misses, extra Größen sind eingeschlossen, Werte bis $18.50, zu ....

Gut geschneiderte Anzüge aus wollener Serge und Poplin, Semifitting Modelle, sehr hübsch mit Knöpfen besetzt. Blau, schwarz, Checks und grau, angebrochene Partien, aber Größen für Damen und Misses, Werte bis $18.50, zu......

Auswahl 9.77

Verkauf von Waists zu 97c

Hier sind einige hübsche Waist-Bargains. 30 verschiedene Fassons sind einbegriffen—alles neue, moderne Modelle. Die meisten dieser Waists sind aus Voile, der Rest von ähnlich guten Stoffen gemacht. Ein gutes Größen-Sortiment. Diese Waists, gemacht, um bis zu $2.50 verkauft zu werden, speziell markiert zu 97c

Männer- u. Jünglingsanzüge, 9.69
Früher markiert 12.95 und $15

Bargain-Basement

Diese Männer- und Jünglings-Anzüge kommen in feinen Cassimeres und Cheviots, helle und dunkle Farben. Sie waren früher zu $12.95 und $15 markiert; zum Verkauf in unserem Bargain-Basement — Donnerstag für 9.69

Knaben-Norfolkanzüge, mit einem Paar Knickers, ganz gefüttert und gut gemacht, Mischungen und blaue Serges, Größen 6—18, speziell zu 7.45

Norfolk Knabenanzüge mit 2 Knicker-Hosen, weiter Schnitt und beide Hosen gefüttert; Mischungen, helle und dunkle Muster. Auch reinwoll. blaue Sergeanzüge, mit einer gefütterten Hose. Sind gemacht in den neuen Waist Seam Fassons, Größen in 6 bis 18, $12.50 Werte — speziell zu nur $10

Extra speziell! Lange oder kurze Sailor Anzüge für Knaben, kommen in blau mit Regulation Trimmings an Armen und Kragen. Aus extra schwerem Galatea gemacht; eingeschlossen sind auch weiße Sailor-Anzüge, mit 2 Hosen, eine kurz und die andere lang. Nur 360 Anzüge in dieser Partie — $4.95 und $5.95 Werte 3.45

Knaben-Waschanzüge, in Norfolk- und Oliver Fassons, viele Muster — Größen 2½ bis 8, für 1.49

Knaben-Kniehosen, kommen in Cloth, gut gemacht u. weiter Schnitt, Größen bis 16, spez., Donnerstag 1.05

Männer Athletic Union Suits

Bargain-Basement

Athletic Union Suits für Männer, aus feinen Pin Checkes Nainsooks, gute, lose passende Kleidungsstücke — ideal für Sommergebrauch, 89c wert, spez., Donnerstag. 59c

Balbriggan Hemden oder Hosen für Männer, gut gemacht und finished, reguläre 65c Werte — speziell für morgen offeriert zu nur 39c

Männer-Hemden, Passe-Fasson und weiche Manschetten, aus guter Qualität Percales gemacht, sehr elegante Muster. Die Farben sind garantiert echt — spezielle Werte — Donnerstag für nur 98c

Verkauf von weißen Damen-Schuhen, 1.49

Bargain-Basement

6,500 Paare Damenschuhe, Pumps, Oxfords und Strap-Slippers bei diesem großer Verkauf.

Allover weiße Sea Island Canvas High Cut Schnürstiefel für Damen, weiße überzogene militärische Absätze, biegsame weiße Edge Ledersohlen ....

All-over weiße Sea Island Canvas High Cut Schnürstiefel für junge Damen, niedrige Absätze, weiße Edge Ledersohlen

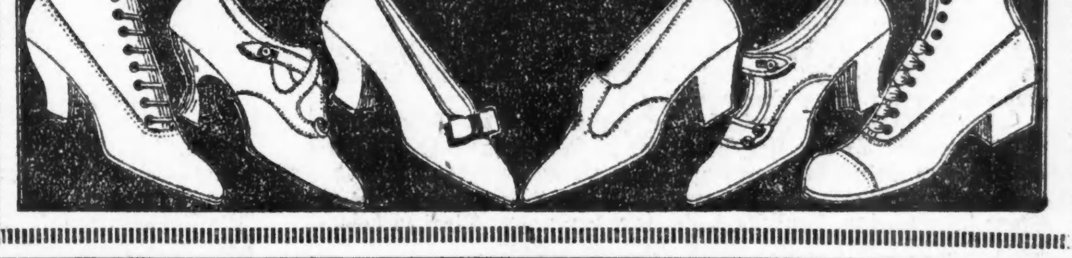
Weiße Canvas Pumps für Damen, nettes Ornament an Vamps, weiße Canvas überzogene kubanische Absätze, — weiße Edge Ledersohlen ......

Auswahl, 1.49 Paar
Alle Größen in jeder Fasson

Weiße Canvas fancy Croß Strap Pumps für Damen, französische Leder-Absätze, biegsame Leder-Sohlen.

Weiße Canvas Dorcas ein Strap Pumps für Damen, 3-knöpfige Muster, weißes Leder, militärische Absätze, weiße Edge Leder-Sohlen.

Weiße Canvas Pumps für Damen, in den neuen Janet Mustern gemacht, weiße Leder militärische Absätze, weiße Edge Leder-Sohlen.



$50.00

kaufen einen prachtvollen $200.00 Phonograph, im Lagerhaus gelassen. Dies ist eine sehr feine Maschine und so gut wie neu, mit 24 Stücken Records und Diamantnadel frei. Wir haben ferner einige andere achtfeine Phonographen, die wir zu einem Schleuderpreis verkaufen, da wir Platz gebrauchen.

Ferner sind wir gezwungen, diese Woche zwei prachtvolle echte Leder Parlor-Sets, wert $175.00 jedes, zu Eurem eigenen Preis zu verkaufen; auch ein Cane Back Velour Parlor-Set neuesten Stils, nur 30 Tage gebraucht. Liberty Bonds in Zahlung genommen. Dies ist eine wundervolle Gelegenheit. Kommt sofort. Freie Ablieferung.

Western Furniture Storage,
2810 W. Harrison Str.
Offen von 9 morg. bis 9 abds., Sonntag 10-4
ma11sonmi1mt

Zu verkaufen:
Getrocknete Muskatel Trauben
Jede Quantität, die Ihr wünscht. In 25-Pfund-Schachteln gepackt.
COYNE BROS.,
119 West South Water Straße, Chicago.
30ap*t

Cameras, Kodaks und Zubehör
Beste Bargains in der Stadt.
Schreibt für Preisliste.
Offen Abends und Sonntags.
Lang's Photo Supply House
115 North Avenue.
:na10eod*

Leset die „Sonntagpost".

Unser Laden ist morgen bis 9 Uhr Abends offen.

Freitag, Gräberschmückungstag, den ganzen Tag geschlossen.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.
North Avenue und Vine Strasse.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7277.
Al*T

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.
el30mifrmo*

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
Dr. TOPPEL und FRIED
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 vorm. bis 1 Uhr nachm.
17ma3m

Leset die „Sonntagpost".

ROTHSCHILD & COMPANY

Rothschilds Einladungsverkauf an 100,000 neue Kunden

Dieser Verkauf ist einfach unbegrenzt; er gewinnt immer mehr an Ausdehnung! Neue Sendungen von neuen Waren gestalten jeden Tag interessanter. Der Enthusiasmus der Chicagoer wird immer größer, je mehr neue Kunden sich von der Fähigkeit dieses Ladens überzeugen, ihnen behilflich zu sein, die hohen Lebenskosten zu verringern. Morgen wird ein wundervoller Tag sein für kluge Leute, ihre Einkäufe für den Feiertag am Freitag zu besorgen.

Der Laden ist Freitag, Gräberschmückungstag, geschlossen.

Anschreibe-Einkäufe, die am Donnerstag gemacht werden, werden auf das Juni-Konto geschrieben, zahlbar am 1. Juli.

10 S. & H. Stamps frei morgen.

Sporting-Artikel zu niedrigen Preisen

Stahl Casting Rod, 4½ bis 6 Fuß, echter Agate First Guide und Tip, Top Kork Crasp, mit Fingerhaken, $5.00 Wert, zu $3.95.

Split Bambus Bait Rod, 8½ bis 10 Fuß lang, mit Seide umwunden, Kork Crasp, ganz Nickel Reel Sitz, $3 Wert, zu $2.35.

Unser Kentucky Pattern Casting Reel, Nickel, vierfach vermehrend, 60 Yards Kapazität, $5 Wert, $3.25.

Nickelplattierter Casting Reel, vierfach vermehrend — extra lange Spule, 100 Yard Kapazität, balancierter Ivorine Griff, $2.50 Wert, $1.50.

Unsere berühmte Rothmoor Expert Casting Leine, von reiner japanischer Seide gemacht, 50-Yard-Spule, garantiert volle Länge, und 15 Pfund Test, regulärer $1.05 Wert, zu 85c.

Skinner Stil Casting and Trolling Spoon, gute Qualität gefederte Haken, Größen 3 bis 4½, 12c; 4¼ bis 6, 14c.

Echte Heddon Dowagiac Baits, alle Stiles, 75c und 90c Werte, zu 45c.

Baseball

Baseball Gloves und Mitts, für den Fielder, Baseman oder Catcher, $2.00 Werte, jeder, $1.19.

Baseball, Regulation Größe, Pferdehaut-Ueberzug, garantiert, um neun Innings auszuhalten, wert $1.00 jeder, Stück, 59c.

Baseball Schlägel, wert bis $1.00, jeder, 50c.

Baseball Schuhe, gerade der Verkauf, auf den Ihr gewartet habt, alle Größen, $3.00 Werte, jeder, $1.65.

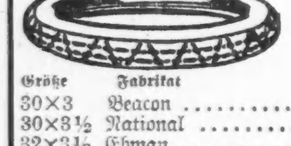
Für die Golfer.

Hochfeine Golf Clubs, von jedem gut bekannten Fabrikanten, solche wie Spalding, MacGregor, Lee, Burke und ebenso eine spez. Partie von Jackson Park Brand Clubs. Werte bis $4.50; soweit sie reichen, Holz, jeder, $2.50; Eisen, jeder, $2.25.

Golf-Taschen, aus extra starkem Canvas gemacht, weiß oder lohfarbig, 5½ Zoll im Durchmesser, mit drei Stays, Lederboden, Leder-Oberteil, Ledergriff und Riemen, mit Kuhhaut-Schnürung — wert $5, jede zu $3.19.

Golf-Bälle, etwa 30 Dutzend übergestrichene Golf-Bälle, jede Art von Ball in der Partie. Morgen ,nur 6 an jeden Kunden, jeder, 29c. Siebenter Floor.

Auto Reifen und Zubehör — Ersparnis 25% bis 40%



„Non-Skid garantierte Tires.

Größe	Fabrikat	Listpreis	Verkaufspr.
30×3	Beacon	$14.75	$10.50
30×3½	National	18.70	12.95
32×3½	Ehman	23.50	15.90
31×4	National	29.20	19.80
32×4	Ehman	31.00	22.50
33×4	Perfection	33.00	23.50
34×4	National	31.85	22.65
35×4½	Perfection	47.50	33.00

$1.00 Wonder Mist Body Polish — die Quartkanne ... 39c

$1.25 Road Guides für verschiedene Teile des Landes ... 69c

40c geschmiedete Stahl Tire Werkzeuge, zum Abnehmen und Anbringen von Reifen — speziell zu ... 25c

$2.50 Auto Spotlight, mit verstellbarem Windschild, Bracket und Switch Plug ... $1.39

25c zementlose Tube Patches, acht in einer Blechbüchse mit Schraubendeckel, Büchse ... 6c

$5.50 Luftpumpen, dreifaches Barrel, Compound Hochdruck, zu ... $3.90

Fahnen für Gräberschmückungstag

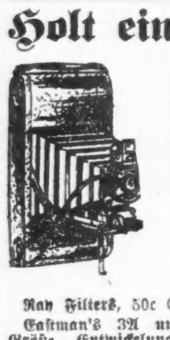
Jede Art von amerikanischen Flaggen, 5c und aufwärts bis $35.00.

Spezialverkauf von Standard Wolle-Bunting Flaggen, die dauerhaftesten und wehenden Flaggen, verkauft zu etwa 25 Proz. Rabatt vom regulären Preis.

Größe.	Reg. Preis.	Verkaufspreis.	Größe.	Reg. Preis.	Verkaufspreis.
3x5 Fuß	$4.95	$3.98	5x8 Fuß	$10.95	$8.39
3x6 Fuß	5.95	4.69	5x10 Fuß	12.95	10.39
4x6 Fuß	6.95	5.49	6x10 Fuß	14.95	12.39
4x7 Fuß	7.95	6.39	6x12 Fuß	16.95	14.39
4x8 Fuß	8.95	7.19	8x12 Fuß	21.95	18.39

Siebenter Floor.

Holt ein Camera — Jetzt!



Graflex Kameras, hochfeine Linsen und Kodaks auf Abbezahlung verkauft. Keine Zinsen oder Extra-Berechnungen.

Eastman's Folding Cartridge Roll Film Kamera, 2¼x3¼, R. R. Linse und Kodak Ball Bearing Shutter, vollständig aus Metall, Taschenformat Kamera, kompakt, akkurat, immer fertig zum Abnehmen von Bildern, $9.50 Listepreis, $6.75.

Eastman's Hawkeye oder Vulcan Film, 3¼x5½, 30c; 3¼x4¼, 28c; 2½x4¼, 20c; 2¼x3¼, 16c.

M. Q. oder F. Q. Entwickler, 6 für 18c.

Ray Filters, 50c Sorte, 25c.

Eastman's 3A und kleinste Größe Entwickelungs - Ausstattung, $1.49.

Seneca Exposure Meters, 8c.

Acid Hypo, 1 Pfund 13c.

Argo Paper, 3¼x4¼ oder 2½x4¼, halbes Groß, 40c.

Argo Paper oder Postkarten, 3¼×5½, 4×5, halbes Groß, 50c. Siebenter Floor.

Gehen schnell—$35 Anzüge, $29.50
Für Männer und Jünglinge

Es hält uns wirklich beschäftigt, das Lager in Ordnung zu halten, um den Bedürfnissen der hunderte von Männern und jungen Männern nachzukommen, die täglich unseren zweiten Floor besuchen. Wir gehen nicht unter den $35 Wert in dieser Partie herunter, der für diese Saison festgesetzt wurde.

Eine feine Auswahl von Anzügen in den neuen Waistline-Effekten, wie sie die Soldaten bevorzugen, wenn sie in Zivilkleider zurückgehen.

Blaue und grüne Flanelle, einfach oder doppelbrüstig. Auch viele Fassons von netten Mischungen, Größen 33 bis 42; die für Männer in konservativen Fassons aus Cassimeres und Worsteds, Größen 36 bis 44, Auswahl, $29.50

Zweiter Floor.

Strohhüte für Männer

Männer können ihre Hüte vor diesen Werten abnehmen. Alle Formen, — Yacht-Fassons, aus Sennits, Cable od. Saw Tooth Edge gemacht — Vorverkaufs-Preis ... $2.50

$4 feine Filzhüte für Männer, in grau, braun und grün, eingefaßt oder roher Rand, schmale oder breite Bänner, alle Formen und alle Größen, zu ... $3.00

Feinere Sorten bis zu $12.00.

Zweiter Floor.

Kingsfords Corn Starch, 1 Pfd. Paket, 10c

Dr. Prices Backpulver, die 45c-Büchse zu 39c.

Drei 10c - Pakete Commonwealth gut fließendes Salz, 25c.

4 - Unzen - Flasche T. & T. Vanilla, 48c.

Fancy kalifornische Lima-Bohnen, Pfund 10c.

B. & M. Bohnen und Speck, mit Tomato Sauce, mittelgroße Büchsen, Stück 12½c.

Serra Brand kalifornische reife Oliven, Quartbüchse zu 39c.

Feinster reiner gemahlener schwarzer Pfeffer, Pfund 39c.

5 Büchsen Maine Zucker-Corn zu $1.10.

Oro Brand kalifornische Aprikosen, Nr. 1 hohe Büchse zu 19c.

Del Monte oder Libbys Spinat, Nr. 2½ Größe Büchse 25c.

Kalifornische rote Pimentoes, die Büchse 16c.

Feinste echte Dill Pickles, großer Mason-Jar zu 39c.

Gebharts Chili Powder, die große Flasche zu 35c.

Roxane Kuchenmehl, großes Paket zu 35c.

¼ Barrel Sack Gold Medal Mehl, $3.79. Siebenter Floor.

Middy Sweaters, $2.75 Qualität, $1.95

Fein für das junge Mädchen von 6 bis zu 12 Jahren. Sie sind aus schwerem mercerisiertem Garn gestrickt, in Gold, Copenhagen, Rose und in grün, garniert mit Kragen, Manschetten und Taschen in kontrastierendenFarben, $2.75 Werte, zu $1.95

Vierter Floor.

Lebenslauf eines Zylinders.

Humoreske von Dr. Granarius.

Ich habe einen alten Freund, einen Schulkameraden noch aus der Gymnasialzeit her. Dieser besitzt eine Merkwürdigkeit, wie sie nicht viele Leute aufzuweisen haben. Die Merkwürdigkeit ist sein alter Zylinder.

Gekauft wurde dieses nützliche Kleidungsstück vor ungefähr zwanzig Jahren. Wir beide waren damals hoffnungsvolle Maturanten und kauften uns nach glücklich überstandenem Prüfungsschrecken jeder den ersten Zylinder bei einem obskuren Hutmacher in einer der Vorstädte Wiens — das Stück zu drei Gulden. — Faßte man neben diesem geringen Preise die kolossalen Dimensionen der Hüte ins Auge, so mußte man es begreiflich finden, daß eben nicht der edelste Hase sein Fell zu ihnen geliefert haben mochte.

Für uns Abiturienten bedeuteten aber die Zylinder den Eintritt in die Welt des akademischen Bürgertums und deshalb trugen wir sie — trotz des mutmaßlichen Katerfells, — just mit der gleichen Grandezza, wie der chinesische Mandarin seinen Hut mit den Knöpfen und der Pfauenfeder.

Mein Hut ging nur zu bald den Weg alles Irdischen, indem er nach zweijähriger treuer Dienstleistung an einer niederen Tür schnöde eingedrückt wurde, was ihm einen Krach entlockte, — einen dumpfen Schall. Dieser Schall war sein Schwanengesang. Seine zottigen Katerhaare sträubten sich borstig im Todeskampfe — die Zierde meines Hauptes war nicht mehr. —

Um so widerstandsfähiger und ausdauernder war der Zylinder meines Freundes. Er geleitete seinen Herrn durch alle Fährlichkeiten des Universitätslebens, machte die Staatsprüfung und die Rigorosen mit und glänzte auch auf dem Haupte des neu promovierten Doktors der Rechte, — wenngleich nicht mehr im natürlichen Glanze, — sondern vor Fett. Der Eintritt meines Freundes in den Zivilstaatsdienst, seine Ernennungen und Beförderungen, sie alle ereigneten sich im Zeichen des alten Zylinders.

So abgöttisch die Liebe war, mit der mein Freund an seiner Kopfbedeckung hing, so fehlte es andererseits nicht an wohlgemeinten Versuchen der Menschen, ihm sein Kleinod zu entreißen und — an tückischen Schicksalsfällen.

So erinnere ich mich, daß wir — ich und andere alte Schulkameraden — anläßlich einer Festkneipe, bei der wir uns mit dem Zylinderbesitzer zusammen befanden, den Hut listig beiseite räumten, Eisstücke darein legten und in diesen eine Flasche Champagner einkühlten, aus der auf das Wohl unseres Freundes und des Zylinders getrunken wurde. Ahnungslos erhob der gute Bursche sein Glas, um mit uns anzustoßen, da fiel sein Blick von ungefähr auf die improvisierte Kühlwanne — die Augen gingen ihm über, — er trank keinen Tropfen mehr. Er faßte seinen Liebling mit starkem Arm, schüttete das Eis aus der Höhlung und stürmte fort. — — Weil sich aber alles zum Guten wendet, hatte das kalte Bad dem Zylinder nicht nur nichts geschadet, sondern sogar seine Wasser- und Wetterfestigkeit glänzend bewiesen.

Ein andermal sperrte ich den Zylinder meines Freundes hinter eine Glaswand unseres gemeinschaftlichen Bureauzimmers, zog den Schlüssel ab und wartete an der Tür des Nebenzimmers. Mein Freund hatte für 2 Uhr eine kleine Reise vor, er mußte jeden Augenblick seinen gefangenen Liebling holen kommen. Um nicht Ursache von Gräßlichem zu werden, hängte ich an die Klinge der versperrten Glastüre einen leichten runden Sommerhut mit einem Zettel darauf: „Ersatz für den Zylinder." Ich mußte nicht lange warten, bald erschien mein Freund, wollte die Glastür öffnen, fand den Sommerhut und Zettel und erkannte in diesem Augenblicke auch schon die ganze Furchtbarkeit seiner Lage. Vor ihm die Glaswand sieben Fuß hoch, hinter der Glaswand sein Liebling. Vom Turm schlug es zwei — höchste Zeit! —

Wie Harras der kühne Springer am Abgrund, so stand mein unglücklicher Freund:

„Ihm war, als ob's ihn hinüberrief,
Doch fehlten ihm Schwingen und
Flügel."

Den Ersatzhut beachtete er gar nicht, nur auf den gefangenen Liebling war sein Auge gerichtet. So blickt die Löwin auf ihr Junges und rüttelt an der Tür mit Riesenkraft; anfangs widerstand das Schloß, aber dann gab es nach — ein Krach, die Tür war offen, Herr und Zylinder vereint — — „Liebe bricht Eisen".

Aber nicht nur Menschentücke, auch Naturgewalten bedrohten das innige Verhältnis zwischen dem Zylinder und seinem Herrn. Ein Windstoß schleuderte den Hut meines Freundes in die schäumenden Fluten unseres heimatlichen Flüßchens Wien, aber hilfebereite Gassenjungen holten das Kleinod gegen Geld und guteWorte wieder herauf.

In unserer lieben Vaterstadt wüteten tagelang Regengüsse. Während eines solchen Unwetters ging einmal mein Freund aus dem Amt nach Hause, seiner Gewohnheit gemäß ohne Regenschirm, nur mit Zylinder und Regenmantel bewaffnet.

Dröhnend prasselte der Regen auf den guten Zylinder nieder, der rührte sich nicht und hielt wacker stand, eingedenk, daß er von einem tapferen Kater stammte. Stolz schritt mein Freund dahin. Er war sich bewußt, welches Kleinod sein Haupt bedeckte.

Ihm entgegen kam ein Herr, der gegen Sturm und Regen mühselig kämpfte, — der Arme! Warum hat er keinen so guten Zylinder? Als der Herr näher kam, erkannte mein Freund in ihm seinen hohen Vorgesetzten, den Präsidenten, und beeilte sich, den Hut grüßend abzunehmen. Aber wie wundersam leicht war es meinem Freunde in der Hand! Er besah das, was er in der Hand hielt, und fand, daß es nur die Krempe des Zylinders war, der Hut selbst war von der durch die Nässe erweichten Krempe losgetrennt und auf dem Kopfe sitzen geblieben, was seinem Herrn das komische Ansehen eines Persers oder, um in Europa zu bleiben, eines Bergknappen gab. Der ernste Präsident konnte ein Lächeln nicht unterdrücken, mein Freund aber eilte schnurstracks zum nächsten Hutmacher und ließ die getrennten Teile wieder verbinden.

Ich führte meinen Freund eines Samstagabends in dasKonzert, das ein berühmter Violinvirtuose veranstaltete. Der Zylinder ging natürlich auch mit uns — als dritter im Bunde. -- Er wurde in dem Vortragssaale von meinem Freunde auf den Knieen gehalten, wie ein Schoßhündchen. In der Zwischenpause entfernte sich mein Freund, um ein wenig frische Luft zu schöpfen, und stellte indeß den Zylinder auf seinen Sitzplatz, nicht ohne mir feierlich das Hüteramt aufzutragen. Da ertönte das Glockenzeichen, das denBeginn des zweiten Teils der Produktion ankündigte. Alles eilt auf die Plätze, die Nachzügler werden mit Zischen empfangen, unter ihnen auch mein Freund, der in peinlicher Verlegenheit auf seinen Stuhl sinkt. In demselben Momente ertönte ein dumpfer Knall — aller Augen richten sich auf uns, die Kunstenthusiasten zischen wiederum heftig ob der Störung, und mein Freund eilt mit der Miene eines Verzweifelten dem Ausgang zu, in der Hand ein armes geknicktes Wesen tragend, das ihm zwanzig Jahre treu gedient und das er heute zum Lohne dafür zermalmte. Undankbarer, du setztest dich auf deinen treuen Zylinder!

So habe ich die Mär erzählt von des Zylinders Glück und Ende. Just eben jetzt, da ich schließe, erhalte ich einen Brief von meinem Freunde, worin er mir meldet, daß er morgen mit seinem zerknickten Liebling zu einem renommierten Hutmacher gehen werde, um anzufragen, ob der Hut nicht etwa doch noch repariert werden könne.

Möge ihm dieser sehnliche Wunsch in Erfüllung gehen!

Anzüge nach Maß gemacht, $19.50 und aufwärts.

Feine wollene Stoffe: Sitz garantiert.

Wir wünschen, daß Ihr kommt und Euch selbst davon überzeugt. Trefft Eure Auswahl jetzt von prachtvollem Sortiment der neuesten Frühjahrsschattierungen zu Verkaufspreisen.

SWIMMER BROS.
Washington Street Tailors
169 West Washington Str., zwischen Wells und La Salle

Tiere als Gewohnheitstrinker.

Ueber ein fast unglaubliches Kuriosum wird aus Petersburg berichtet. Daß die Russen dem Wodki ungemein zugetan sind, ist schon aus der Geschichte Friedrichs, des Großen bekannt. Aber in Rußland sind nicht allein die Menschen Säufer, sondern, wie einem Petersburger Blatt aus Perm geschrieben wird, auch die Tiere. Vor längerer Zeit lebte bei der Akzisenverwaltung ein Hahn, der täglich bis zur Besinnungslosigkeit betrunken war. Von seinen schlechten Angewohnheiten bekam er gleich seinem Besitzer, der ihm das Trinken beigebracht hatte, das Delirium tremens und starb an Alkoholismus. Dieses edle Vieh hat aber bereits einen würdigen Nachfolger gefunden. Denn jetzt ist nämlich in Perm ein Ziegenbock zu sehen, der sich in der „Butterwoche" das Saufen angewöhnt hat. Wer weiß, was während dieses russischen Nationalfestes von den Menschen im Trinken geleistet wird, kann sich allerdings darüber nicht wundern, daß die Tiere davon angesteckt werden. Während der Butterwoche ist ein richtiger Russe überhaupt nicht nüchtern. Genau so ergeht es besagtem Ziegenbock. Er erscheint täglich bei der Monopolbude (das ist die amtliche Schnapsniederlage) und erbettelt sich ein „Fläschchen". Sobald er dasselbe ausgetrunken, wackelt er zu seinem Stalle. Meist kommt er aber gar nicht bis dorthin, sondern fällt gewöhnlich in den Graben, wo er seinen Rausch ausschläft.

Leset die „Abendpost".

— Auch eine Ausflucht. — „Sie, die Milch schmeckt in letzter Zeit so wässerig!" — Bauer: „Ja, wissen S', Gnädige, ich hab' so a feuchte Wiesen kauft!"

Hüte-Verkauf

75c Sommer-Hüte für Knaben — in einem guten Sortiment von hübschen Fassons — speziell für Donnerstag zu nur ... 48c

Strohhüte für Knaben, in schwarz, weiß und grün, gewöhnlich für $1.25 verkauft, Auswahl zu ... 75c

Our Basement Boston Store

Laden nächsten Freitag, am Gräberschmückungstag, geschlossen.

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Feigen Bars

Die „old fashioned" Sorte, die Jedermann gern hat — frisch gebacken, Pfund ... 19c

Unterzeug

Muslin Athletic Fasson Unterhemden und -Hosen für Männer, in allen Größen — speziell zu ... 35c

Neue Anzüge für Gräberschmückungs-Tag

Ein großes Sortiment von Waistseam Anzügen für junge Männer und Jünglinge, in allen beliebten Farben und Streifen, ebenso 3-knöpfige Sack-Modelle von fancy und seidegestreiften Worsteds, Größen 31 bis 46, Werte bis $20.00, morgen zu. $14.97

Männer-Anzüge, aus schwarzem Thibet, fancy gestreiften Cassimeres gemacht, in blauen und vielen Schattierungen von braun; ebenso Anzüge für die jungen Männer, in angebrochenen Größen — die Werte rangieren bis zu $16.50; speziell für Donnerstag zu nur ... $11.97

Hosen für Männer, aus grau gestreiften Worsteds und Suiting Mustern, Cuffed oder einfache Bottoms — Gr. 28 bis 40 Taillenmaß — gewöhnl. $5, nur ... $3.97

Novelty Tweed und Cheviot Knabenanzüge— in blau, grün und grau, Waistline Modelle, Hosen gefüttert, gewöhnl. $8.50, zu ... $6.77

Frühjahr Top Coats für Knaben, lohfarbige und graue Mischungen, Slash oder Patch-Taschen — Größen 3 bis 8 Jahre; speziell zu nur ... $4.47

Männerhemden - Verkauf

$2.00 **Madras-Hemden** für Männer — Ostend und Ashland Brand Fasson — aus gewebtem kordiertem und Satin Finish gestreiftem Madras gemacht, nette Muster zur Auswahl, weiche Manschetten Modelle, Größen 14 bis 17 — überall für $2.00 verkauft — Donnerstag zu nur $1.15

Weiche Kragen für Männer, alles lange Point-Fassons, passend für Gebrauch im Freien, Größen 14 bis 17; Eure Auswahl von diesen 25c eWrte, 3 für 25c, oder jeder ... 9c

Wunderschöne Putzwaren

Hübscher und hübscher werden diese Hüte aus Lace-Stroh, schön garniert mit verschiedenen Blumen und Bändern, welche ihnen das entzückende Aussehen verleihen; ebenso Hüte aus Leghorn, Milan und Hanf, finished mit Feder-Fancies, Pompoms und einer Anzahl wünschenswerter Besatzstoffen, die Werte rangieren bis zu $5.00; Eure Auswahl zu nur ... $1.97

Zum Tragen fertige Hüte aus Milan Stroh, in mehreren Fassons zur Auswahl — mit Ribbon Band und Schleife, in den neuesten Modellen der Saison— wert $1.50— ungewöhnlicher Bargain zu 73c

Das weiße Kleid für Eure Tochter ist hier!

Gerade in Zeit für den Gräberschmückungstag erlangten wir eine prächtige Auswahl von weißen Mädchen-Kleidern und offerieren dieselben morgen zu außerordentlichen Ersparnissen. Sie sind hübsch gemacht aus Lawns, Voiles und Organdies von sehr dauerhafter Qualität, schön bestickt an der Waist mit Spitzeneinsätzen und Kanten; viele der Kleider sind ausgestattet mit schönen farbigen Bändern am Gürtel, in Größen für 6- bis 14-jährige Mädchen, passend für alle Gelegenheiten; anderwärts ist der Preis $2.50, speziell für morgen zu dem außerordentlich niedrigen Preise von nur

$1.45

Unser Verkauf von blühenden Topfpflanzen für den Gräberschmückungstage

(Zehnter Floor, Dearborn Straße.)

Ein jährliches Ereignis hier, das sich zu großem Umfang ausgewachsen hat, weil die tausende von zurückkehrenden Soldaten mehr als je die tiefe Bedeutung der schönen Gepflogenhit erkennen, prachtvolle blühende Pflanzen zu verwenden, um das Andenken an die gefallenen Helden von 1861 im Volke aufrecht zu erhalten.

Geraniums Prachtvolle Pflanzen in voller Blüte, immer so beliebt, in rot, rosa und weiß, 4zöllige Töpfe, speziell zu ... 12c

Auswahl 14c:

- **Rose Geraniums**, in voller Blüte, sehr duftreich ...
- **Sylvia oder Fire Crakers** — dunkelrot, in 4-zöll. Töpfen..
- **Daisies**, sehr hübsche Pflanzen, in voller Blüte — in 4-zölligen Töpfen ...

Fuchsia, die stattliche Pflanze, die immer sehr beliebt ist, 4-zöllige Töpfe, 14c.

Vina Vines, hübsche Verigated grüne und weiße Blätter — lange „Creepers", wächst sehr schnell, in 4-zölligen Töpfen, zu 14c.

Pansies, ein Korb voll tief gewurzelter Pflanzen, alle in voller Blüte, 10 große Pflanzen im Korb, zu.... 23c

Coleus, wegen ihres Blätterwerks so populär, verschied. Farben, 2½-zöll. Töpfe, zu 5c; 4-zöll. zu.... 7c

König Humbert Canna Lilien, so sehr populär — in 4- und 4½-zöll. Töpfen, Auswahl zu ... 12c

Begonias oder Wachspflanzen, in 3-zölligen Töpfen, zu ... 8c

Calendula, gelbe Blumen, 4½-zöll. Töpfe, zu ... 25c

Lady Washington Pflanzen— nur in 4-zöll. Töpfen, zu ... 19c

Schuhe für Männer

Spezieller Einkauf von 800 Paar Schuhen für Männer von der Bluff City Shoe Co., inKnöpf- und Schnürmoden, englische und Hytoe Fasson, aus gutem Kalbleder, in Größen 6 bis 11, zu $1.97

Knaben-Schuhe von einem Fabrikanten mit Ueberschußlager, aus gutem Kalbleder, in Schnürmoden, alle Größen 9 bis 13½, $1.47

SUGAR—3c lb.

Einer unserer tonangebenden Artikel. Unser Katalog über reine Lebensmittel, dieses und viele andere Bargains enthaltend, kostenfrei mit Probe-Bestellung.

Tausende von Dollars werden verschwendet durch Versendung kostspieliger Kataloge an Leute, die an kein Geschäft denken. Um solche unnötigen Kosten auszuscheiden, und im Stande sein zu können, zu den niedrigen Preisen zu verkaufen, die wir ansetzen, werden wir unseren „Pure Food" Katalog nur an Leute senden, die dadurch, daß sie sich die Spargelegenheit in unserer Probebestellung zunutze machen, beweisen, daß sie sich dafür interessieren, Geld an Groceries zu sparen.

Einige von den vielen Bargains werdet Ihr in unserem Katalog finden, **die Euch ⅓ an Euren Groceries sparen werden.**

Bestes Familien Patent Mehl 196 Pfund Faß, $7.50

(Einer von unseren tonangebenden Artikeln.)

Fels Naptha Seife, per Stück ... 2c
Argo Stärke, per Paket ... 2c

„Wir geben das meiste für das wenigste Geld".

Handelt jetzt Bedenkt, wir senden unseren Katalog nur an solche, welche eine Probe-Bestellung machen. Wir verkaufen keinen Teil von der Probe-Bestellung oder irgend welche darin aufgeführte Artikel separat, aber unser „Pure Food" Katalog enthält Hunderte von großen Bargains, die Ihr in irgend welchen von Euch beliebten Beträgen zu kaufen berechtigt seid. Besorgt Euch diesen Katalog und spart Geld. Schickt Eure Probebestellung heute. Sendet einfach $1.99 einliegend und sagt: „Schickt mir Probebestellung" oder sprecht in unseren General-Offices vor und laßt Euch das Sortiment in einem bequem tragbaren Paket geben.

Probe-Bestellung.

Annähernder Retailpreis		Unser Wholesale Preis für Euch
	Annäherndes Gewicht, 11 Pfund.	
$0.55—5	Pfd. bester reiner granulierter Zucker	$0.15
.08—1	Stück Ivory Toilet Seife	.02
.08—1	Paket Gold Dust Waschpulver	.02
.15—1	Glas Jar frische Peanut Butter	.07
.15—1	großes Paket frisch Toasted Corn Flakes	.06
.39—1	Flasche hochfeines Concentrated Waschblau	.23
.20—1	Pfund Cranberry fancy bei Hand gepflückte trockene Bohnen	.15c
.30—½	Pfd. reiner hochfeiner Frühstücks-Cocoa	.18
.25—1	Flasche reiner Tomaten Catsup	.19
.50—1	Paket hochfeiner erste Ernte ungefärbter Japan Tee	.23
.25—1	Pfund garantiertes Back-Soda	.19
.50—1	Flasche reiner volle Stärke Lemon Extrakt	.36
.20—2	Stücke Cinderella, die wunderbare Seife	.14

— Unser spezieller Katalog frei —

$3.60 unser Wholesale Preis an Euch $1.99

Annähernde Ersparnis für Euch von $1.61.

Garantie: Euer Geld voll zurückerstattet, wenn Ihr nicht mehr als zufriedengestellt seid.

Commonwealth Company: General-Offices: Dept. N-12, West Side Trust & Savings Bank Building, 12. und Halsted Straße, Chicago.

Agenten verlangt. Die größten ausschließlichen Mail Order Wholesale Grocers in Amerika.

Notiz—Wir sichern schnelle, sparsame Ablieferung durch Paketpost zu, falls Ihr den nötigen Betrag für Paketpost-Ablieferung für Eure Zone beifügt (12c, wenn Ihr in Chicago oder den Vorstädten wohnt).

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy.......................................3 Cents
" per Month.......................................55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year.......$4.50
Including "Sonntagpost" per year.......................$6.50
In all other States and Canada the price will be per year.......$5.00
Including "Sonntagpost" per year.......................$7.00
Price per "Sonntagpost".................................5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio..........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis..$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer..........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 126.

Unabhängig oder untertänig?

Im Oktober letzten Jahres erklärte der Marinesekretär Daniels dem zuständigen Kongreßausschusse, die Annahme des Schiffbauprogramms des Flottendepartements, das die Herstellung weiterer 10 Schlachtschiffe (Superdreadnoughts), 16 Kreuzer u. 130 kleinerer Fahrzeuge vorsah, für unerläßlich notwendig. Amerikas Interessen und Stellung unter den Weltmächten forderten, so sagte er, eine amerikanische Kriegsflotte, die nicht nur der irgend eines anderen Landes ebenbürtig, sondern überlegen sein würde. Amerikas Flotte müsse zur größten und stärksten der Welt gemacht werden. Die allgemeine Annahme war damals, daß Sekretär Daniels im Sinne und Auftrage des Präsidenten sprach, und diese Annahme wurde bestätigt durch verschiedene Aeußerungen Herrn Wilsons, vornehmlich durch jenes vertrauliche Kabelgramm des Präsidenten an Mitglieder des Flottenausschusses, in dem es hieß, eine Weigerung des Kongresses, jenes Schiffsbauprogramm anzunehmen und durchzuführen, werde verhängnisvoll sein für seine „Verhandlungen".

Gestern erschien Flottensekretär Daniels vor dem Hausausschuß für Flottenangelegenheiten, die Zurückziehung seines (dreijährigen) Schiffbauprogramms anzukündigen. Er sagte dazu später u. a.: „Als ich im Oktober darauf bestand, daß das Schiffbauprogramm angenommen werden müsse, hatte die Friedenskonferenz nicht angefangen mit ihrer Arbeit. Sie hatte sich noch nicht befaßt mit der Völkerliga, die den Frieden hinfort durch Schiedsspruch erzwingen soll, statt durch Gewalt. Heute sagte ich dem Ausschuß, daß ich so viel Vertrauen habe in das Endergebnis der Völkerliga, daß ich mir untreu werden würde, wollte ich auf der Durchführung des großen Schiffbauplanes bestehen. Ich stellte dem Ausschuß vor, daß für Amerika nur zwei Wege offen stehen: es muß entweder glauben, daß die Völkerliga eine Wirklichkeit ist, in die wir Vertrauen setzen und auf deren Befähigung, den Frieden zu erhalten, wir uns verlassen sollten, oder Amerika muß vorangehen und eine Flotte bauen, die die unvergleichlich größte der Welt sein müßte, damit sie unsere Sicherheit irgendwelchen und allen Mächten der Welt gegenüber verbürgen könnte. Ich sagte ihm, ein halber Weg, Mittelweg, sollte gar nicht in Betracht gezogen werden."

Dieses Vorgehen des Flottensekretärs soll in Kongreßkreisen einige Ueberraschung und „Bestürzung" hervorgerufen haben. Im großen Publikum wird starke Enttäuschung die Folge sein.

* * *

Kriegsschiffe kosten sehr viel Geld. Ein Schlachtschiff der geplanten Sorte wird heute kaum weniger als 30 Millionen kosten. Die Kosten der Durchführung jenes dreijährigen Bauprogramms wurden für das nächste Rechnungsjahr allein auf 170 Millionen angesetzt. Das Publikum ist nicht auf Hochhaltung der Ausgaben der Regierung und damit der Steuern versessen, es wird alle Empfehlungen, die auf Beschränkung der Ausgaben hinauslaufen, mit Freuden gutheißen, sofern sie mit der ihm geboten scheinenden Politik, seinen Wünschen und Hoffnungen vereinbar sind. Vor sechs Monaten, als alle kriegführenden Mächte sich zu den berühmten vierzehn Punkten Präsident Wilsons (einschließlich Punkt 2 „Freiheit der Meere", und Punkt 4, „allgemeine Abrüstung") bekannt hatten, da hätte das ganze Volk die Zurückziehung des Schiffbauprogramms des Flottendepartements freudig begrüßt, denn da hielt man die Gründung einer Völkerliga auf Grund jener vierzehn Punkte und unter gewissenhafter Anwendung und Durchführung derselben gesichert.

Heute wird das Vorgehen des Flottensekretärs, das zweifelsohne auf den Präsidenten zurückgeführt werden muß, sehr viel Kopfschütteln und Mißvergnügen erregen. Denn heute scheinen jene schönen, einst von allen bejubelten vierzehn Punkte zum alten Eisen geworfen zu sein, wird allgemein erklärt und zugegeben, daß Englands Herrschaft über die Meere unbeschränkter ist als je zuvor und von einer wirklichen Freiheit der Meere gar keine Rede sein kann, da es einzig und allein von England abhängt, wie viel Recht und Freiheit irgendwelche andere Völker und alle anderen zusammengenommen, auf den Meeren haben sollen. Ebensowenig ist heute mehr von allgemeiner Abrüstung zu Lande und zur See die Rede.

Wenn eine Völkerliga nach Maßgabe der vierzehn Punkte Wilsons geschaffen worden wäre, dann würde jeder gute Amerikaner ein freudiges Ja und Amen haben für die Daniels'sche Empfehlung, jenes Schiffbauprogramm fallen zu lassen, denn dann könnten wir uns auf die Völkerliga verlassen, Amerikas Interessen getrost ihrem Schutze anvertrauen. Heute werden gute Amerikaner schwerlich ohne Weiteres zustimmen können, denn wenn heute Amerika auf die Erstellung einer starken, jeder anderen ebenbürtigen, bezw. überlegenen Flotte verzichtet, so heißt das sich auf den guten Willen Englands verlassen. Und seine Interessen dem guten Willen einer anderen Macht anheimstellen, heißt, sich abhängig machen von dieser andern Macht, zum Schützling oder Wohltatenempfänger und damit Vasallen derselben machen. Dieser Gedanke ist aber guten Amerikanern so unleidlich, so ungeheuerlich, daß sie ihn nicht fassen können, noch wollen, und lieber nicht nur 170, sondern 1700 Millionen das Jahr werden ausgeben wollen, durch Schiffbau im gewaltigsten Maßstabe ihre Flotte zur weitausgrößten und stärksten der Welt und dadurch Amerika unabhängig zu machen von jeder andern Macht und allen Mächten der Welt — es sei denn, daß in dem Völkerbundabkommen noch Klauseln enthalten sind, die es in ganz anderem Lichte, als dem jetzigen, erscheinen ließen und die Völkerliga doch noch auf die vierzehn Punkte Wilsons zurückführten. Es heißt ja, daß auch das Völkerbundabkommen noch nicht im vollen Umfang und in allen Einzelheiten bekannt gegeben wurde.

„Ein liberales Mitglied der französischen Kammer nennt den Friedensvertrag und das Völkerbundabkommen eine „angloſächſiſche Sache"... und sagt, sie beließen Frankreich in einer kläglichen und unsicheren Lage..."

„Ein republikanisches Mitglied des Senats, hingegen, verurteilt das Völkerbundabkommen, als einen ungeheuerlichen Verrat an Amerikas Interessen; sagt, dieses Abkommen untergrabe die Grundgesetze der Republik und mache sie zu einem Vasallenstaat."

„Wer hat Recht," frägt die Chicago Daily News, nach dieser Gegenüberstellung. „Der amerikanische Senator, oder der französische Abgeordnete? Oder ist es möglich, daß beide Unsinn schwatzten?"

Vielleicht. Es ist aber auch möglich, daß beide recht haben. Ja, das ist wahrscheinlich. So scheint's zu sein. So lange Großbritannien seine jetzige ungeheure Flottenübermacht behält, besitzt es die Herrschaft über die Meere und so lange es die Meere beherrscht, wird es die Völkerliga beherrschen und damit alle Länder, die ihr angehören. Der Franzose hat Recht: die Völkerliga ist, so wie sie nach dem, was bis jetzt von ihr bekannt ist, erscheint sie anglosächsisch und das heißt nicht englisch und amerikanisch, sondern einfach britisch. Und jener republikanische Senator hat Recht. Das Liga-Abkommen macht Amerika zu einem Vasallen.

Wenn Amerika sich entscheiden sollte, keine große Flotte zu bauen, die unbeschränkte Seeherrschaft unbestritten den Briten zu belassen, so würde es sich damit zufrieden erklären mit der britischen Oberherrschaft, würde sich zum Vasallentum bekennen. Bei dem Kongreß liegt es, diese Frage, in der es keinen Mittelweg gibt, zu entscheiden. Und der Kongreß ist republikanisch! — — —

Die finnische Republik.

Durch die Anerkennung der finnischen Republik seitens Englands, Frankreichs und der Ver. Staaten wird dieses seit über einem Jahrhundert nach Unabhängigkeit strebende Land auf eigene Füße gestellt. Finnland, dessen Schicksal mit dem Irlands große Aehnlichkeit hat, wurde nach dem Kriege von 1809 von Schweden losgetrennt, und mit Rußland als besonderes Großfürstentum vereinigt. Die Finnen stellen eine eigene Rasse dar, die nur wenig mit den Schweden, und noch weniger mit den Slawen gemeinsam hat. An ihrem nationalen Charakter und ihrer Sprache mit unerschütterlicher Zähigkeit festhaltend, gelang es ihnen im Jahre 1865 — nach einer Pause von 56 Jahren — die Wiedereröffnung des finnischen Landtages herbeizuführen. Als jedoch bald darauf Alexander II. einem Attentate zum Opfer fiel, wurde unter dem Einfluß einer neubelebten Reaktion allen Reformen in Finnland Einhalt geboten. Der Landtag wurde im Jahre 1899 aufgelöst, und das bisherige Großfürstentum 1901 dem russischen Kaiserreiche einverleibt. Die Finnen setzten gleichwohl ihren Kampf für nationale Selbständigkeit energisch fort, und es gelang ihnen bald nach Beendigung des japanisch-russischen Krieges Zugeständnisse von der Regierung in St. Petersburg zu erwirken, die u. A. eine erneute Zusammenberufung des Landtages gestatteten. Zu den bezüglichen Wahlen wurden auch Frauen zugelassen, und Finnland dadurch zum ersten europäischen Staate erhoben, in dem das allgemeine weibliche Stimmrecht Anerkennung fand.

Während des Krieges und besonders während der letzten zwei Jahre hat Finnland Schweres durchzumachen gehabt. Nach dem Sturze des Zarentums versuchte es, der Prinzipienerklärung der Bolschewisten vertrauend, sich als selbständiger Staat zu organisieren. Obwohl seine provisorische Regierung radikalen Charakters war, schien sie den neuen Machthabern in der russischen Hauptstadt auf kommunistischem Gebiete nicht weit genug zu gehen. Die berüchtigte Rote Garde marschierte in großer Zahl in das Land ein, wo sie gemeinsam mit den finnischen Bolschewisten, die ebenfalls eine Rote Garde ins Leben gerufen hatten, sich durch denkbar schlimmste Gewalttaten zu behaupten suchte. Die vom General Mannesheim organisierte Weiße Garde vermochte sich der Uebermacht gegenüber nicht zu behaupten, und so war die Regierung genötigt, die Deutschen um militärischen Beistand anzugehen. Mit deren Hilfe gelang es nach bitteren Kämpfen die russischen Roten über die Grenze zu treiben, und die finnischen Roten zu überwältigen. Richter Svinhufvud wurde als temporäres Haupt der Regierung eingesetzt, Wahlen zu einer konstituirenden Versammlung abgehalten, und von dieser mit einer Mehrheit von nur 4 Stimmen beschlossen, dem Prinzen Friedrch Karl von Hessen die Königskrone anzubieten. Obwohl dieser sich zur Annahme derselben bereit erklärte, verhielt er sich längere Zeit abwartend, bis er, den sich für Deutschland ungünstig gestaltenden Verhältnissen Rechnung tragend, schließlich auf die geplante Thronbesteigung verzichtete. Svinhufvud, der den Alliierten als deutschfreundlich verdächtig war, trat im Interesse seines Volkes zurück, und Mannesheim ergriff die Zügel der Regierung. Seiner Anerkennung seitens der genannten drei Mächte sollen bestimmte Bedingungen zu Grunde liegen, über welche bisher nichts bekannt geworden ist. Man vermag jedoch Folgerungen aus den jüngsten Berichten zu ziehen, wonach finnische Streitkräfte die Bolschewisten aus dem die Ladoga und Onega-Seen umgebenden russischen Gebiete vertrieben haben, und die Vereinigung ihrer Armee mit einer solchen der Alliierten sich in Kürze vollziehen wird. Als Belohnung für ihr Zusammenwirken mit den Alliierten, die neuesten Mitteilungen zufolge einen Marsch nach St. Petersburg planen, hoffen die Finnen den dauernden Besitz des von ihnen eroberten Gebiets genehmigt zu sehen, einschließlich einer Eisenbahnlinie, die ihnen eine Verbindung mit dem Eismeer gestatten würde. Gegenwärtig sind sie von den nördlichen Gewässern durch einen schmalen, nur 21 Meilen breiten, Norwegen gehörenden Landstreifen getrennt, welcher ihnen der Zutritt zum Varangerfjord verwehrt. Ob ihre Erwartungen sich erfüllen werden, wird die Zukunft lehren. Die nunmehr gesicherte nationale Selbständigkeit des finnischen Volkes kann jedoch von allen Freunden der Gerechtigkeit und wahrer Demokratie nur auf das Freudigste willkommen geheißen werden.

Viele Dinge aus Konkret. Mehr und mehr scheint unser Zeitalter den Charakter eines Konkret- oder Beton-Zeitalters anzunehmen. Außer für Häuser-, Straßen-, Brücken- und sogar Schiffsau (einschließlich Kriegsschiffe) wird dieser künstliche Stein schon heute noch für viele andere große und kleine Dinge angewendet; und es wäre ein Irrtum, zu glauben, daß derselbe in irgend einem Fall, wo man seine Anwendung überhaupt praktisch findet, sich besonders schwerfällig erweisen müsse. Wohnheime und andere Häuser aus Konkret sind schon etwas alltägliches geworden; mit dem Stoff läßt sich, namentlich als Gußmasse, sogar recht leicht und schnell hantieren; hat man einmal ein passendes Muster, so läßt sich irgend eine Zahl entsprechender Gebilde in dieselbe Form gießen. So kann dieser Stoff in manchen Gegenden viel dazu beitragen, die Knappheit an Häusern oder Bau-Gelegenheiten abzustellen. Ebenso vorteilhaft aber, wie Häuser selbst, lassen sich aber auch alle Arten Möbel, Tische, Stühle, Betten, Speiseschränke usw. heutzutage aus Beton herstellen, sehr solid und verhältnismäßig billig. Im Gegensatz zu den Erwartungen vielleicht noch vieler im Publikum, sehen alle diese Gegenstände, wie sie in der neuesten Zeit geliefert werden können, sogar wundervoll künstlerisch aus, lassen sich gut färben, und ihr Eindruck steht nicht hinter dem gebrechlicherer Artikel zurück.

Heute mir, morgen dir.

In schwerem Leid und Unglück nützt
Dir Rat und weiser Spruch,
G'rad wie ein Regenschirm dich schützt
Bei einem Wolkenbruch.

„Sign" oder nicht „sign", das ist jetzt die Frage.

In Washington ist eine „Gesellschaft Ausländer" eingetroffen, um gegen Aufhebung der Kriegsprohibition Einspruch zu erheben. Hundert Jahr alt sollen sie werden, aber sofort!

Unbestreitbar hat der Kongreß das Recht, Victor Berger seines Sitzes verlustig zu erklären. — Ob das auch politisch klug ist, steht auf einem anderen Blatt!

„Wenn ihr euch von der Politik fernhalten wollt, haltet euch von den Vereinigungen fern, die sich als Devise gewählt haben „Keine Politik", heißt es in einem Tauschblatt.

Jetzt erst wissen wir also, was eigentlich ein „hundertprozentiger Amerikaner" ist: ein Prohibitionist vom reinsten Wasser.

Nee sowas!

Als kürzlich die unabhängige Sozialistin Radek in Weimar als Kommissions-Referentin „auftreten" sollte, mußte das Traktandum vertagt werden, da der Storch (!) etwas unverhofft früh sein Veto einlegte.

„Derartige Kundgebungen", seufzt John Smulski, früher Mitglied des Chicagoer Stadtrats, mit Bezug auf die Proteste des amerikanischen Volkes gegen die Pogroms im neuen Polenreich, „derartige Kundgebungen sind leider nur zu geeignet, unser Liebeswerk zu Gunsten der Juden zu stören." Schließlich werden Kongreß und Bundessenat, dem Verdammungsbeschlüsse der von Polen verübten Judenmassakres vorliegen, sich noch bei Herrn Smulski und seinem nicht minder aufrichtigen Landsmann N. L. Piotrowski wegen der geplanten Störung ihres blutigen „Liebeswerkes" entschuldigen müssen.

Mit der Namensänderung Deutschgeborener verhält es sich ungefähr so wie mit jener der „Katzenjammer"-Kids. Gleichviel, ob ihre Zeichner sie in „Shenannigan"-Kids", „Rowdy"-Kids" oder „Kelly"-Kids" umgetauft haben, der Katzenjammer macht sich unverändert bei allen bemerkbar.

Ueber die Saartal-Frage äußert die bekannte New Yorker Wochenschrift „The New Republic" sich folgendermaßen: „Es besteht weder ein gesetzlicher, noch ein moralischer Vorwand, für das Aufrollen der Frage der Oberherrschaft im Saartal. Es ist ein deutsches Tal. Der Waffenstillstandsvertrag hat es ausdrücklich von jeder Inbetrachtziehung ausgeschlossen durch die Erklärung, daß das Unrecht gut gemacht werden müsse, das Frankreich im Jahre 1871 angetan wurde. Die Saar war 1871 kein Teil Frankreichs, und die weitgehenden Anordnungen für die Verwaltung des Tales sind offenbar die Früchte eines Kompromisses zwischen jenen, die willens, und jenen, die nicht willens waren, im guten Glauben zu handeln. Es trifft sich allerdings, daß der gute Glaube, der Kompromisse schließt, der schlechte Glaube ist.... Das fundamentale Unrecht liegt nicht in dem angenommenen Plan, sondern in der Tatsache, daß diese Frage überhaupt zur Sprache gebracht wurde. Die Saar wird dem erbitterten Deutschland nicht nur einen guten Grund zur Unzufriedenheit geben, sondern auch ein Symbol mit allen nötigen moralischen Eigenschaften, um eine Politik der Rache zu pflegen. Für diese Politik gibt es keinen besseren Grund als einen guten Grund, und in den Augen der Nation, die sich unterdrückt weiß, kann ein solcher Grund leicht zum Vorwand einer Revolte gegen den ganzen Friedensvertrag dienen."

Der „Montreal Devoir" erhebt Einspruch gegen die sensationellen und schlüpfrigen Zeitschriften, die aus den Ver. Staaten importiert und in Kanada verkauft werden. Im Deckel, im Texte und in der Illustration, so führt er aus, seien diese Zeitschriften obszön und schamlos, und solche Lektüre könne nur zum Schaden ausschlagen, besonders für die jungen Leute des Landes. Amerikaner, so heißt es weiter, pflegen sich über den liederlichen Charakter französischer periodischer Literatur zu beklagen, aber sie haben keinen Grund, Frankreich anzuklagen, bis sie ihre eigenen Neuigkeitsfälle gesäubert haben.

„Griechenland und Italien reiben sich," lautet eine Ueberschrift in einem Tauschblatte. Soweit Italien infrage kommt, können wir nur emsig hoffen, daß es überreichlich Ursache haben mag, sich da zu reiben, wo wir wünschen, daß es sich reiben möge.

Nur gemach, Urmeisterin Not sorgt immer wieder dafür, daß in Stunden der Entscheidung die blasse Phrase das Feld räumt vor der rotbäckigen Tat.

Im Widerhall.

„Vernimmst du, Echo, meine Frage? — Sprich!" —
Vertraulich klingt's von drüben: „Frage: Sprich!"
„Was bleibt, wenn ich den Quell des Wissens leere?"
Ich lausche. Horch die Antwort: „Wissensleere...."
„Wie heiß' ich dir, stürm' ich ein Tor des Ruhmes?"
Echo besinnt sich nicht: „Ein Tor des Ruhmes."
„Und wenn mich Sehnsucht in die Ferne trüge?"
Was Echo künden mag? — „Die Ferne trüge!"
„Wo ist dann Glück, wo Friede nur zu Hause?"
Ganz deutlich schallt's herüber: „Nur zu Hause!"
„Doch, wenn ich weder Geld noch Habe liebe?"
Sieh', Echo weiß mir Bess'res: „Habe Liebe!"
„Hebt Liebe denn gen Liebe nie die Rechte?"
Wie sanft belehrt mich Echo: „Nie die rechte!"
„Doch Liebe wandelt sich? Sprich nur in Güte!"
Wie lieblich klingt's nur drüben: „Nur in Güte!"
„Doch stirbt, was liebt — wo bleibt da Trost im ganzen?"
Stark, wie von Glocken schallt es: „Trost im ganzen!"
„Und aller Lohn, wo ruht er in der Tat?"
Zum letztenmal spricht Echo: „In der Tat!"

(Für die „Abendpost".)

Ratschläge für die Gesundheitspflege.

Von Dr. Arthur H. Weis, Chicago.

(Columbus Memorial Gebäude, 34 N. State Straße.)

Copyright, 1919, by Dr. Arthur H. Weis, Chicago, Ill.

Dr. Weis bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter und frankierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für individuelle Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Ernährungsfragen.

Es wurde jüngst an dieser Stelle die Christian Science-Lehre besprochen. Deren Anhänger streben vor allem danach, den ruhigen, unbefangen heiteren Lebensgenuß wieder zu gewinnen oder zu erzielen. Für sie gilt keine ärztliche Beschränkung im Essen; keine Diätvorschriften werden für sie verfaßt. In gesunden und kranken Tagen ist ihr Appetit allein für sie maßgebend.

Es ist unnötig darauf einzugehen, daß der kranke Mensch sich diätetischen Bestimmungen seines Arztes fügen muß, um geheilt zu werden. Ganz anders liegt die Sache beim Gesunden. Man sollte das zwar nicht annehmen, wenn man allüberall, zum Beispiel in den Aufsätzen der ärztlichen Ratgeber in der öffentlichen Presse, Diätanweisungen findet und antrifft. Es wird hier wirklich des Guten zu viel getan. Man könnte fast frei nach Nietzsche ausrufen: Wissenschaftliches, Allzuwissenschaftliches. Der gesunde, normale Mensch soll frei seiner Geschmacksrichtung folgen. Das Publikum, das Volk wünscht zwar Aufklärung, aber die Sucht, ins Einzelne zu gehen, um eine wirkliche Methodik, wie sie für Aerzte gilt, mitzuteilen, stiftet nur Verwirrungen.

Jetzt soll sogar der Nahrungsbedarf des Publikums sich nach dem Calorienmaßstab richten. Es scheint, als ob von dem Publikum erwartet wird, daß es sich das ausrechnen soll. Die Calorie ist nämlich die Wärme oder Kraftmenge, welche nötig ist, um ein kg. Wasser von 0 Gr. C. auf 1 Gr. C. zu erwärmen. Darnach wird in der Physiologie der Energiewert der Nahrungsmittel bestimmt.

Der Bedarf unseres Körpers an Nahrung muß gedeckt werden aus drei chemischen Gruppen, die in unseren Nahrungsmitteln enthalten sind, als da sind: Eiweiß, Fett, Kohlehydrate. Es gibt nur ganz wenige Nahrungsmittel, deren Bestandteile ausschließlich nur einer dieser Gruppen angehören, zum Beispiel Butter ist ausschließlich Fett, Kartoffel besteht fast nur aus Stärke (Kohlehydrat), Zucker ist ein reines Kohlehydrat.

Unser Nahrungsmittel tierischer Herkunft bestehen aus Fett und Eiweiß, mit Ausnahme der Milch, die außerdem noch Milchzucker enthält. Pflanzliche Nahrungsmittel enthalten vornehmlich mit wenigen Ausnahmen, wie Nüsse oder Oliven, Eiweiß und Stärke und nur wenig Fett.

Kohlehydrate und Fette verwendet der Körper als Energieträger, d. h. sie bedeuten für den Körper das, was die Kohle für die Maschine ist. Die Eiweißkörper können auch als Energiequelle dienen, aber ihr Hauptzweck ist für den Körperaufbau selbst einzutreten. Eiweiß ist deshalb unentbehrlich für den Körperhaushalt. Fette und Kohlehydrate können einigermaßen sich einander ersetzen.

Eiweißkörper sind im großen Ganzen für den Menschen auch die schmackhaftesten, die begehrtesten, ökonomisch aber auch die teuersten Nahrungsmittel. Käse, Fleisch, Eier, Fisch, Milch, Cerealien, Leguminosen (Bohnen, Erbsen, etc.) sind reich an Eiweiß. Von all' diesen sind Cerealprodukte, wie Mehl, Reis, etc., dann die Leguminosen, Gewicht für Gewicht in Bezug auf ihren Eiweißgehalt beim Einkauf bei weitem die wohlfeilsten.

In Bezug auf den Körperhaushalt gedeiht der Körper am besten, wenn wir unseren wirklichen Bedarf an Eiweiß bei unserer Diät nicht zu sehr überschreiten, sondern für unseren Energiebedarf uns mehr an Fette und Kohlenhydrate halten.

Die Speisegewohnheiten des Menschen treffen auch in althergekommener Weise so ziemlich das Richtige: Wir essen das fettarme Brot mit Butter, die eiweißarme Kartoffel mit Fleisch, u. s. w.

Fleischnahrung, obschon eine ausgezeichnete Eiweiß- und Fettsubstanz, enthält manches Schädliche, sodaß es im Uebermaß genossen zu Unzuträglichkeiten führt. Harnstoff, Harnsäure und andere Abfallstoffe, die das zirkulierende Blut des Tieres vor seiner Tötung gerade im Begriffe war, der Elimination zuzuführen, werden mit dem Fleisch genossen und belasten unseren eigenen Ausscheidungsmechanismus. Eiweiß an und für sich nimmt die Nieren am meisten in Anspruch. Die Endprodukte des Eiweißstoffwechsels (Harnstoff) werden im Urin ausgeschieden. Wir sehen deshalb bei Nierenkranken, daß eine eiweißarme Kost diesen Patienten am besten bekommt.

Dann führt Fleischnahrung sehr leicht zu gesteigerter Darmfäulniß, die Absorption dieser Fäulnisprodukte und deren Ueberleitung in den Stoffwechsel sind für viele sehr schädlich.

Alle diese Nachteile der Fleischnahrung werden von den Vegetarianern als Beweisgründe gegen den Fleischgenuß ins Treffen geführt. Außerdem sprechen und schreiben die Anhänger dieser Richtung sehr beweglich über die Sünde des Tiermordes. Der Kampf, ob der Mensch von Natur aus Vegetarier ist oder nicht, tobt unentwegt ohne Entscheidung weiter. Die Wissenschaft verhält sich dieser Frage gegenüber ziemlich indifferent. Wir schätzen das Fleisch als wertvolle Nahrung, wir verschweigen keineswegs die Nachteile des übermäßigen Fleischgenusses, über die rein ethische und moralische Seite der Debatte sind wir weder besonders befugt noch berufen zu sprechen. Tatsache ist es jedoch, daß für viele empfindliche Individuen und für eine ganze Reihe von Krankheiten eine vorwiegend milchvegetabilische Lebensweise das richtigste ist.

Außer dieser erwähnten chemischen Beschaffenheit der Nahrungsmittel gibt es noch andere Gesichtspunkte, die in Betracht kommen, Mineralsalze sind sehr wichtig für den Körper. Kalk, Eisen, Phosphor, Natrium, Kalium-Verbindungen sind in der Nahrung enthalten und für unseren Körper notwendig und unerläßlich.

Milch, Früchte und Gemüse sind reich an diesen Substanzen.

Noch ein anderer Bestandteil unserer Nahrung hat eine zunehmende Wertschätzung in den letzten Jahren erfahren. Das sind die sogenannten Vitamine. Erst in neuerer Zeit entdeckt und festgestellt, haben diese letzteren chemischen Verbindungen doch eine ungeheure Bedeutung für unseren Organismus. Ganz klar ist uns der Zusammenhang zwar nicht. Aber soviel ist sicher, daß bei vitaminarmer Nahrung der Körper eigentümlichen Nerven- und Stoffwechselkrankheiten zum Opfer fällt. Versuche an Tieren erweisen dies auch mit Bestimmtheit.

Vitamine sind enthalten in Milch, in allen Getreidearten, in Obst, in Gemüse, etc. Sie werden zerstört durch hohe Hitzegrade. Deshalb sehen wir so viele Säuglinge, die mit erhitzter sterilisierter Kuhmilch aufgezogen werden, an skorbutähnlichen Leiden erkranken.

Die durchschnittliche gemischte Ernährungsweise, wie sie allgemein geübt wird, enthält genügend Vitamine. Eine einseitige Ernährung, besonders mit zubereiteten oder konservierten Speisen, führt zu Vitaminverarmung des Körpers.

Noch eine andere, höchst interessante Tatsache hat das Nahrungsmittelstudium an unseren landwirtschaftlichen Instituten ergeben: Ernährt man das Schlacht- und Milchvieh, chemisch gesprochen, mit derselben Qualität und Quantität von Nahrung, so ergeben sich andere Resultate in Bezug auf Wachstum, Milchproduktion, etc., je nach der Herkunft der Nahrung. Das bedeutet, Eiweiß, Fett und Kohlehydrate sind zwar chemisch gesprochen identisch und dieselben, wenn sie in Nahrungsmitteln enthalten sind, aber von verschiedener Wirkung auf den Organismus, wenn z. B. das Kohlehydrat aus Getreide oder aus Kartoffel herrührt. Warum dem so ist, ist vorläufig unbekannt, ist aber von sehr großem biologischem Interesse.

Das führt uns zu unserem Ausgangspunkt zurück. Diese eben besprochene Erfahrung ist nur ein weiterer Beweis dafür, daß die übliche ungezwungene gemischte Ernährungsweise, frei von jeder Theorie, die zuträglichste ist. Der richtige gesunde Instinkt hat den zivilisierten Menschen noch nicht völlig verlassen.

Die Geschmacksrichtung darf ruhig dem Gesunden zur Richtschnur beim Essen dienen und ihm maßgebend sein.

* * *

Erbetene Auskunft.

L. St. Ob das von Ihnen geschilderte Leiden auf Grund einer Phorrhea oder einer wirklichen Neuritis entstanden ist, läßt sich ohne genaue ärztliche Untersuchung nicht unterscheiden. Die Kieferschmerzen könnten auch eventuell von einer Knochenentzündung herrühren. Auf jeden Fall sollte eine etwaige Phorrhea entsprechend behandelt werden. Ganz hoffnungslose Zähne müssen entfernt werden, die anderen nach den dafür festgelegten Prinzipien der Phorrhea-Behandlung vom Zahnarzt in Angriff genommen werden.

R. T. Schlaflosigkeit quält mich seit geraumer Zeit und ich werde immer schwächer und nervöser dabei. Schlafmittel habe ich schon alle probiert, aber die Nachwirkung am nächsten Tage ist sehr unangenehm. Was könnten Sie mir raten?

Antwort. Vor einiger Zeit ließen wir in dieser Rubrik einen Aufsatz über Schlaflosigkeit erscheinen. Sie können durch Zuschrift an dieses Blatt wahrscheinlich die betreffende Nummer zugeschickt bekommen und daraus alles Nötige ersehen.

R. K. Jeden Sommer habe ich Anfälle von „Hay Fever", die sehr lästig sind. Läßt sich irgend etwas tun, um dem vorzubeugen?

Antwort. Das Thema wird demnächst besprochen werden. Durch Behandlung von sachverständiger Seite längere Zeit vor dem zu erwartenden Ausbruche des Leidens wird sehr oft erfolgreich die Krankheit hintangehalten.

S. L. Vorigen Winter hatte ich Influenza mit Pleurisy. Es hat sich auch ein Lungenabszeß gebildet. Dieser letztere wurde operiert. Jetzt bin ich schon längere Zeit wieder aus dem Bett, muß aber immer noch einen kleinen Gummischlauch in der Oeffnung in der Brust tragen, damit sich der Eiter entleeren kann. Wie lange kann das noch anhalten, und wann werde ich diese Röhre entfernen können?

Antwort. Diese lange anhaltenden Eiterungen nach Lungenabszessen kommen zuweilen vor. Ist kein Fieber vorhanden und gewinnt der Patient trotzdem einigermaßen seine Körperkräfte wieder, so ist dies nicht besonders gefährlich, und heilt gewöhnlich allmählich aus. Es gibt bestimmte Behandlungsarten, die dies Ziel viel rascher und sicherer erreichen lassen; aber es ist dies Sache der speziellen ärztlichen Behandlung und paßt nicht in den Rahmen dieser Mitteilungen.

Politischer Egoismus.

(Von Prof. Dr. Robert Saitschik in der „Neuen Zürcher Zeitung.")

Daß der Mensch, der aus dem Naturhaften sich noch nicht herausgearbeitet hat, selbstsüchtig ist und ohne Einsicht dahinlebt und ohne Uebersicht geschäftig und betriebsam ist, das erkennt wohl jeder Denkende. Oft weiß es der Eigensüchtige selbst, und doch will er nicht für eigensüchtig gelten. Dies allein ist schon Beweises genug, daß der Mensch nicht in den Egoismus das Ziel seines Daseins setzen kann. Es ist zwar nicht leicht, deutlich auszudrücken, warum die Uneigennützigkeit höher stehen soll als der Eigennutz; aber es bleibt doch eine im Leben tiefbegründete Tatsache, daß die Eigennützigkeit von einem Mangel an Einsicht kommt. Und das Seltsame ist, daß das Leben der Völker diese Tatsache deutlicher und eindringlicher bezeugt als das Leben des einzelnen.

Wiewohl der Weltkrieg unzählige, sich darauf beziehende Lehren in grausamster Handgreiflichkeit uns vorgeführt hat, so sind wir doch immer noch taub dafür. Es ist, als wenn die Führer der Völker, die sich das Beste für ihr eigenes Volk herbeiwünschen, mit Taubheit und Blindheit geschlagen wären, denn was unsere Blicke für die tieferen Zusammenhänge der Lebenstatsachen schärft, ist nicht die bloße Klugheit, die Fähigkeit, die verschiedenen Einzelheiten zu erfassen, sondern der gute Wille und das entwickelte Gewissen. Blinde Führer von Blinden — dieses Wort hatte vielleicht noch nie seine Giltigkeit so, wie heutzutage, wo die Armut an Einsicht in einem so schreienden Gegensatze zu dem Reichtum an Wissen und an materiellen Gütern steht. Sind denn die Führer, die über das Schicksal der Völker würfeln und die Zukunft der Nationen bestimmen, sich wirklich darüber klar, wohin der politische Egoismus, von dem sie sich so selbstbewußt leiten lassen, die Völker bringen wird? Alle haben sie noch so wenig von den grausamen Ereignissen gelernt; selbst die gutmeinenden unter ihnen haben noch nicht den Mut, offen einzugestehen, wie kurzsichtig und verworfen die politische Denkweise war, die zum Weltkrieg geführt hat, und mit einem kräftigen Ruck sich ein für allemal von ihr loszusagen. Sie stecken noch tief in der Verworrenheit des politischen Egoismus und wagen es kaum, die Solidarität der Völkerinteressen mit uneingeschränkter Ueberzeugungskraft zu vertreten. Es ist, als wenn sie eine Scheu hätten, von der noch immer herrschenden nationalistischen Phrase abzurücken und sich zu den höheren Interessen der Menschheit, zu den wahren Kulturgütern zu bekennen, die sich noch nie so in Gefahr befanden wie gerade jetzt.

Immer noch steht im Vordergrunde des Denkens und Redens der leitenden Staatsmänner der hohle Nationalismus, über den hinaus sie nichts zu ahnen, geschweige denn zu schauen vermögen: sie sehen nur das, was war und was augenblicklich ist, nicht auch, was werden muß, und daher können sie auch keine Schlußfolgerungen aus den blutigen Ereignissen des Weltkrieges ziehen, die Geschehnisse nicht deuten, das eigentliche Leben des Staates nicht erfassen, die Völker aus dem schweren Dunkel, in dem sie umhertappen, nicht ans Licht führen. Man hat unwillkürlich das Gefühl, daß die allermeisten Politiker der siegreichen sowohl als der unterlegenen Völker jeder Schwungkraft und der wahren Energie des Glaubens an das Gute entbehren. Was sie beherrscht, ist nicht der Geist, aus dem eine neue Welt, wenn auch in Wehen, geboren werden soll, sondern furchtsame Kleinkrämerei, Habgier des Wucherers, blinder Neid des beschränkten Kleinbürgers, Mißtrauen des Ichsüchtigen, der sich seiner eigenen Unlauterkeit bewußt ist, und tiefeingewurzelter Wahn, das Schicksal der Völker mit abgenützten Formeln des politischen Egoismus meistern zu können. Zu Ehren dieser Politiker muß man annehmen, daß sie selbst gar nicht ahnen, welches Leid und Weh ihre eigensüchtige Politik über die zermarterten Völker bringen muß.

Das ist ja das tragische Schicksal unserer Zeit, daß wir wohl sehen, wie veraltet die ganze Denkweise und wie eingerostet die Maschinerie des politischen Egoismus ist, und uns doch nicht emporraffen können zu einem energischen Bekenntnis, im Zusammenleben der Völker müsse ein neuer Weg betreten werden, wenn wir nicht dem Abgrund der Vernichtung zueilen sollen. Sind denn die maßgebenden Politiker wirklich fähig, die Zeichen der Zeit zu deuten und die richtigen Schlußfolgerungen aus den Lehren des Weltkrieges zu ziehen? Muß denn die Menschheit den gewalttätigen Imperialismus oder das Jakobinertum, im Namen dessen Clemenceau und seinesgleichen reden und handeln, für den höchsten Ausdruck des Zusammenlebens der Völker halten? Was sind denn die Ideale der meisten heutigen Staatsmänner anderes als unbeschränkte politische Ichsucht, die nur dann erfährt, was sie angerichtet hat, wenn er zusammengebrochen am Boden liegt? Machiavellismus, politisches Jakobinertum und Militarismus, wie er sich in Deutschland vor dem Kriege so abstoßend und aufdringlich behauptete, sind miteinander verwandter, als man es gewöhnlich annimmt: alle sind sie herangewachsen aus der gleichen Wurzel der politischen und nationalen Ichsucht, die in Frankreich, Italien, England und Preußen, gemäß den äußeren Verhältnissen und der Verschiedenheit der Volkstemperamente, nur eine verschiedene Gestalt angenommen hat. Der nationale Egoismus, gestützt auf das befreite Denken, das aber die Vertiefung des Volksgewissens außer Acht gelassen hat, fand nur zu bald in der erstarkenden Geldwirtschaft seinen aushöhlenden und verflachenden Ausdruck. Das befreite Denken, dem die starke Grundlage des gesteigerten Gewissens fehlte, verließ bald den Weg der früher hochgehaltenen Humanität, und stellte sich in den Dienst der Volks- und Staatsvergötterung, der unbegrenzten Machtgier, des ins unermeßliche wachsenden „nationalen Reichtums", und kannte keine andere Anbetung als die des Erfolges. Die Vaterlandsliebe war nicht mehr ein stilles und starkes Gefühl, sondern sie wurde zur hohlen Phrase des unerträglichen Chauvinismus und gesellte sich zu dem entwurzelten, entartenden Mammonismus.

Wurde denn der Wille zur Anhäufung von materiellen Gütern nicht förmlich zur Religion der Nationalliberalen in allen Ländern? Wie das deutsche Volk, hatte ja auch jedes andere, nur unter anderen Namen, seine Nationalliberalen und seine großsprecherischen Nationalisten, die als Ausdruck der gebildeten und führenden Stände gelten durften. So wurde der politische Egoismus in seiner imperialistischen Gestalt bewußt großgezogen. Den Warnern und den Einsichtigen wurde mit größter Selbstgerechtigkeit Mangel an Wirklichkeitsgefühl, ja Rückständigkeit vorgeworfen. Laut und rücksichtslos bekannte man sich überall zu einem imperialistischen Bolschewismus, d. h. zu einer Diktatur des nationalen Größenwahns, die noch immer in den Köpfen der leitenden Politiker spukt.

Solange die europäischen Staatsmänner dem veralteten Staatsegoismus huldigen und, wie Clemenceau, Sonnino oder auch Lloyd George, in der kurzsichtigen Ausnützung des zeitweiligen Sieges, in den Schlichen der veralteten Geheimdiplomatie und in der bewußten oder unbewußten Nachahmung jener militaristischen Allüren, durch die das Deutschland Wilhelms II. sich so verhaßt gemacht hat, die Heilung und Hebung ihrer Völker erblicken, wird der Bolschewismus von unten niemals erfolgreich bekämpft, geschweige denn besiegt werden können. Der Bolschewismus von unten, mit seiner das Leben in eine Kaserne verwandelnden Diktatur des Proletariats und seinem Glauben an die fruchtbare Wirkung vernichtender Gewaltmittel, ist ja auch allein fähig, auf den groben Klotz des unbelehrbaren politischen Egoismus den entsprechenden groben Keil zu schlagen. Kann denn die politische Beschränktheit, die sich für so klug und weise hält, anders als durch Schläge belehrt werden?

— Der Gouverneur von Arizona hat mexikanischen Regierungstruppen die Durchfahrt auf der Verfolgung von Villa gestattet, der von Texas die bereits erteilte Erlaubnis zurückgezogen, da Villa sonst mit Ermordung aller Amerikaner gedroht hat.

— Königin Marie von Rumänien, Präsident King von der Negerrepublik Liberia und andere „hervorragende Vertreter von Ländern, die an der Friedenskonferenz teilnehmen", haben Einladungen zum dritten Weltkongreß christlicher Bürger von Pittsburg angenommen.

— Eine große Art Spinne stört die Kabelverbindung an der Küste von Argentinien, Brasilien und Chile mit den Ver Staaten. Das Spinnengewebe wickelt sich im Winde um die Kabel und wird sehr feucht, infolge dessen Kurzschluß entsteht.

— In einem Kinderheim in Portland, Oregon, ist über ein Dutzend der Kleinen an einer unerklärlichen Krankheit gestorben, und ebenso viele liegen im Sterben.

— Mittels Fernsprechers und Kabeldepesche gab ein Arzt von San Francisco, Dr. McGerrigan, Weisungen zur Behandlung von an Ptomainvergiftung erkrankten Arbeitern in einem Goldsucherlager bei Dawson, Alaska.

— Am Gräberschmückungstag werden die Gräber aller gefallenen oder gestorbenen Amerikaner in Frankreich und England mit Blumen geschmückt werden.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Martha E. Henkel

im Alter von 73 Jahren am 26. Mai 1919 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2824 Princeton Ave., am Donnerstag nachmittag 2 Uhr nach der Zweiten M. E. Kirche, 28. Str. und Princeton Ave., von da nach dem Oakwoods-Friedhof. Tief betrauert von:

Julius A. Henkel, Gatte. **John L.** und **William G. Henkel**, Söhne; nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Sprechne, Englewood 245, anzurufen. dimi

Totenfeier.

Am Freitag, den 30. Mai, um 10 Uhr vorm., wird in der St. Franziskus Kirche, 12. Str. und Newberry Ave., ein **Requiem Hochamt** abgehalten für die **verstorbenen Mitglieder des „Katholischen Kasinos“ von Chicago.** Mitglieder u. Freunde sind eingeladen.

Peter J. Simon, Sekretär. mido

Todesanzeige.

Erster Eisenburger Deutsch-Ungarischer Krankenunterstützungsverein von Chicago, Ill.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Vereinsbruder

John Terkovitcs

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 30. Mai, 9:30 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4077 S. Wells Str., nach St. Georgs Kirche, von dort per Bahn von der 47. Str. Station zum St. Marien Friedhof. — Beamte und Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich zu beteiligen. Bringt Eure Badges mit. Spezialversammlung in der Vereinshalle, 215 Root Str., am Donnerstag, den 29. Mai, punkt 8 Uhr abends.

John Bundschuh, Präsident.
John Simon, prot. Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Minna Hofmann, geb. Kahrmann,

am Dienstag, den 27. Mai, im Alter von 74 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1506 Orleans Str., nach Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Hofmann, Gatte. **Albert Hofmann jr.**, **Harry Hofmann**, Söhne. **Ida Karp**, **Emma Zebolsky**, **Bertha Weiß**, Töchter. Nebst Enkelkindern und Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, Vater, Großvater und Urgroßvater

Joseph Rickert

im Alter von 85 Jahren und 4 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, um 1 Uhr 30 Min. nachm., von E. Muelhofers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margareta Rickert, Gattin. **Frau L. Apelbom**, **Frau E. Heitschmidt**, **Frau A. Diez**, Töchter. **William Rickert**, Sohn. Nebst Enkel und Urenkeln. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Großvater

Mathias Lillig

im Alter von 76 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, um 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 2058 West 22. Place, nach der St. Paulus Kirche, von da nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Lillig, Gattin. **Captain John Lillig**, **Margaret Rieger**, **Catherine**, **Walter**, **Andrew**, **Lillian**, **Susanna Maher** und **Michael Lillig**, Kinder. Nebst Verw. und Bekannten. Wegen Auskunft 'Phone: Canal 537. mido

Todesanzeige.

Südseite Hessen-Darmstädter Damen-Unterstützungsverein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Martha Henkel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. Mai, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2824 Princeton Ave., nach dem Oakwoods Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Merten, Präsidentin.
Johanna Siegel, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Philippine Hollen

am 26. Mai entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag, um 2:30 nachm., von der Kapelle 2219 Lincoln Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Hollen, Gatte. **Adeline**, **John jr.** und **Julia**, **Harry**, **Stella**, **Edward**, Kinder. Detroit Zeitungen bitte zu kopieren. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanna Eisenlohr, geb. Seubert,

Mutter der verst. Frau Ernestine Mick und Frau Anna Hosler, im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, um 10:30 vorm., vom Trauerhause 2243 West 23. Place, mit Autos nach Eden. Um stilles Beileid bitten:

Wilhelm Eisenlohr, Gatte. **William jun.**, **Hermann** und **Harry**, Söhne. **Frau Mathilda Hasler**, Tochter. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Terkovitcs

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, 9:30 vom Trauerhause, 4077 S. Wells Str., nach der St. Georgs Kirche, von dort per Bahn nach dem St. Marien Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rosina Terkovitcs, Gattin. **Johann**, **Ignatz**, **Paul**, **Franz** und **Joseph**, Kinder. Nebst Verwandten. Für nähere Auskunft ruft auf: Wm. Bartz, Yards 2622.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John Hauber,

Gatte der verstorb. Josephine, geb. Boddecker, am 27. Mai im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 30. Mai, um 8:30 morgens, vom Trauerhause, 855 Oakdale Ave., nach der St. Sebastians-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Caroline, **Margaret**, **Peter**, **Charles Anton**, **John jr.** und **Clemens**. mido

Todesanzeige.

Unterstützungs-Verein „Vorwärts“.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Freundin

Philipine Hollen

am 26. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. d. M., nachmittags 2½ Uhr, von Drakes Kapelle, 2219 Lincoln Ave., nach Rosehill. Die Beamten versammeln sich um 2 Uhr in der Vereinshalle.

Wm. Schwertfeger, Präsident.
Fred Elwert, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

Katherina Kilzer, geb. Kreiner,

im Alter von 29 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4217 Bernard Str., nach der St. Benediktus-Kirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anton Kilzer, Gatte. **Anton**, **Margareth** und **Frank Kilzer**, Kinder. Nebst Verwandten. mido

Zur Erinnerung

An unseren Liebling, unsere Tochter

Mary,

die uns vor einem Jahre, am 28. Mai 1918, im zarten Alter von 9 Jahren durch den Tod entrissen wurde.

Du warst wie eine Blume,
Die wir mit Freuden sah'n,
Zu deines Schöpfers Ruhme,
Nun bist du nimmer da.
Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'en,
Schläft unsere liebe Mary
Bis auf ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern **John und Mary Wagner**, nebst Brüdern.

Die nächsten Truppen.

Das frühere 1. Illinoiser und andere Einheiten am Montag erwartet.

Der Empfang des ersten Drittels der Prairiedivision ist vorüber, und die beiden anderen Abteilungen haben begonnen. Als zweite Gruppe werden das Chicagoer frühere erste Illinoiser Regiment und das 129. Infanterieregiment, das aus Leuten aus dem Staate besteht, kommen. Sie bilden die 66. Infanteriebrigade, 190 Offiziere und 5900 Mann unter dem Kommando von Oberst Joseph B. Sanborn, welcher außer dem 129. unter Oberst Edgar Myers und dem 131. unter Oberstleutnant Eddy auch Teile des früheren Illinoiser 7. Regiments angehören, nämlich Militärpolizei, Train, Trainhauptquartier und Munitionstruppe. Diese stehen unter dem Kommando von Major F. B. Haines und Oberstleutnant Walter J. Fisher.

Die Ankunft der Truppen wird für den nächsten Montag erwartet, die genaue Ankunftszeit wird vorher telegraphisch gemeldet werden.

In der dritten und letzten Gruppe wird sich die Artillerie der Division befinden, 170 Offiziere und 5800 Mann der 58. Artilleriebrigade. Diese umfaßt das 12. Feldartillerieregiment, Oberst Milton J. Foreman, das 123. Feldartillerieregiment, Oberst Charles G. Davis, und das 124. Feldartillerieregiment, früher unter Oberst Hackett, das 108. Feldsignalbataillon, Major Forbes, den 108. Sanitätszug, Oberstleutnant Harry D. Orr, und die 108. Ingenieure, Oberst Harry A. Allen.

Lutherische Stadtmission.

Das Vorbereitungskomite für das am 19. Juni in Kolzes Park, Dunning, stattfindende Stadtmissionsfest versammelt sich morgen nachmittag 2½ Uhr in Pastor Succops Schule, Ecke Hoyne Avenue und West Walton Straße. Auch andere Mitglieder des Vereins sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Todesanzeige.

Eintracht Frauen-Verein.

Hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Lena Wirtz

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1838 Burling Str., um 10:30, nach der St. Theresa Kirche, von dort nach dem St. Marien Gottesacker. Die Beamten versammeln sich um 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Cecilie Gruger, Präsidentin.
Emma Heise, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Schwester

Julia Schwartz,

1838 N. Troy Straße, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. Mai, um 1 Uhr nachm., von Wallmans Leichenkapelle, 2116 West Division Str., aus nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Schwartz, Gatte. **Martin**, Sohn. **Henrietta Reichman**, **Henry** und **Sam Moß**, Geschwister.

Todesanzeige.

Isolde Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Frau Martha Henkel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. Mai, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2824 Princeton Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof.

Helena Sprehne, Präsidentin.
Minnie Hellmes, Sekretärin.

Todesanzeige.

Ernestine Deutscher Frauen-Unterst.-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schw.

Martha Henkel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2824 Princeton Ave., Donnerstag nachm. 2 Uhr nach Oakwoods. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Halle, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharine Langkavel, Präsidentin.
Anna Hildemann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Douglas Geg. Unterst.-Verein. Sektion Nr. 3.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Martha Henkel

gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, 29. Mai, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2824 Princeton Ave., nach Oakwoods. Die Beamten versammeln sich 1 Uhr in der Vereinshalle.

Augusta Kuglin, Präsidentin.
Emma Scholz, Sekretärin.

E. Muehlhoefer & Son
Leichenbestatter
Reelle Bedienung.
1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68.
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2000
Also mi

Bush Temple Theater
Telephon Superior 4819.
Mittwoch, den 28. Mai. Benefizabend für August Meyer-Eigen:
„Ein Fallissement.“
Donnerstag, 29. Mai: Die goldene Eva. Sonnabend, 31. Mai, Benefizabend für Marie Duering, Josephine Piunk, Gustav Haussig u. Fritz Sternau: Der müde Theodor.
Sonntag, den 1. Juni, letzte Matinee, 2:45: Der müde Theodor. Abends 8:15: Letzte regelmäßige Vorstellung in dieser Saison: Des Pfarrers Tochter von Streladorf.
mido

Riverview
Große Sachen für Gräberschmückungstag versprochen!
Eröffnung von
OLD CHINATOWN.
Wohltätigkeits - Friedens - Jubiläum
Samstag und Sonntag, 7. u. 8. Juni.
Zur Förderung guter Kameradschaft und guten Willens unter allen Bürgern Chicagos.
Die Einnahmen gehen an die verschiedenen Wohltätigkeits-Institute von Chicago.
16mai—8.X

Großes Frühjahrs-Konzert
und Ball, verbunden mit der größten Agitation für neue Mitglieder (wofür Prämien ausgesetzt sind), veranstaltet die
Plattd. Gilde Lake View Nr. 3
am Sonntag, den 1. Juni 1919, nachm. 4 Uhr, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. — Eintritt 35c, einschließlich Kriegssteuer, zahlbar an der Kasse. Für Erfrischungen und Essen ist bestens gesorgt.
ma14.28

Nordseite Turn-Halle
820 N. Clark Str.
C. APPEL.
Restaurant, Deutsche Küche.
Alle Sorten Getränke
Offen auch an Sonntagen.
ma10fasonmi3mt

Vom Grundeigentumsmarkt.

Grundstück am Verbindungsboulevard zu $1500 den Frontfuß verkauft.

Das Grundstück an der Südwestecke der Nord Michigan Ave. und Erie Str., 109. bei 75 Fuß, teilweise mit altem Zinshaus bebaut, ist zu $164,000 oder etwas über $1500 den Frontfuß von Richard Prendergasts Erben an Frank Donnelley verkauft worden.

Das 35 Wohnungen von drei bis fünf Zimmer enthaltende Gebäude 442 bis 456 West 34. Str., Ecke der Vernon Ave., Grund 165 bei 115 Fuß, mit $45,000 belastet, ist zu $110,000 von A. W. Harper an Frank H. Lang, das an der Südwestecke der Paxton Ave. und 70. Str., 21 Wohnungen von vier, fünf und sechs Zimmern, Grund 100 bei 125 Fuß, mit $"4,000 belastet, zu $79,000 von F. D. Lesser an Frank O. Cohan, das Sechsfamilienhaus 908 und 910 Leland Ave., Grund 54 bei 125 Fuß, zu $22,000 von Rogers Harris an Leo Lasky verkauft und das Zinshaus 4339 und 41 Michigan Boulevard, nebst Grund, auf $30,000 bewertet, ist von Thomas Moses an G. J. Albaugh übertragen worden; letzterer gab eine schuldenfreie Farm im County Newton, Ind., in Zahlung.

Die Borden-Allen Co. hat zur Vergrößerung ihrer Stahlhütte zehn Acres am Seeufer in Waukegan, auch das Verkaufsrecht auf ein gleich großes benachbartes Gelände, erworben.

Neuer Präsident.

Dr. L. H. Hough tritt an die Spitze der Northwestern Universität.

Der Verwaltungsrat der Northwestern Universität hat gestern Dr. Lynn Harold Hough mit 24 gegen 8 Stimmen zum Präsidenten der Universität gewählt. Die acht gegen ihn stimmenden Mitglieder erklärten, daß Dr. Hough zu jung für das Amt sei und die erforderlichen administrativen Fähigkeiten nicht besitze.

Der neue Präsident ist 42 Jahre alt und Professor der geschichtlichen Theologie im Garrettschen Bibelinstitut in Evanston. Erst vor Kurzem ist er von einer Vortragsreise durch Großbritannien und Irland zurückgekehrt, die er auf Einladung der britischen Regierung im vorigen September angetreten hatte. Er ist unverheiratet. Sein neues Amt wird er am 1. September antreten.

Aus Vereinskreisen.

Die Concordia-Loge Nr. 22, Orden der Hermannsschwestern wird am kommenden Mittwoch abend in der Lincoln Turnhalle ihre neuerwählten Beamten installieren. Mit der Feier ist ein „Fancy Drill“ verbunden, mit einem Tanzvergnügen wird der Abend beschlossen werden.

Am Sonntag, dem 15. Juni, wird der Minerva-Frauenverein sein 25jähriges Stiftungsfest in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., feiern. Die Vorkehrungen zu dem um 3 Uhr nachmittags beginnenden Fest werden von einem tüchtigen Ausschuß unter der Leitung von Präsidentin Emma Paul und Vizepräsidentin Emma Rost mit Sorgfalt getroffen. Befreundete Vereine werden sich an der Jubelfeier beteiligen u. a. wird der Lyra-Damenchor mehrere Lieder singen, und eine Reihe anderer Vorträge steht auf dem Festprogramm.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite wird sein Piknik unter Beteiligung der Badischen Sängerrunde am Sonntag, dem 29. Juni, gewissermaßen am Vorabend der schrecklichen Dürre, die am 1. Juli hereinbrechen soll, im Calumet Grove, Blue Island, abhalten. Deshalb wollen die Badenser und ihre vielen Freunde noch vorher gut durchnäßt werden. Das Komite, an deren Spitze Präsident Anton Eble steht, ist eifrig bemüht, das Fest zu einem glänzenden Erfolg zu gestalten. Alle Arten Erfrischungen, Tanz, Spiele und Volksbelustigungen, sowie Preiskegeln sind auf dem Programm, an Unterhaltung wird es nicht fehlen. Man benutzt an 63. und Halsted Str. die Calumet Grove Linie. Der Eintritt kostet mit Kriegssteuer 30 Cents.

Sehr gewissenhaft.

Lungenkranker wollte seine Braut nicht unglücklich machen.

Der erst kürzlich aus der Armee entlassene Frank Scott machte gestern, am Vorabende seiner Verheiratung, mit der Nr. 1401 West Madison Straße wohnhaften Stella Wichloe, einen Selbstmordversuch, indem er sich in seiner Wohnung, Nr. 1443 Ogden Avenue, mehrere Messerstiche am linken Arm und der Schulter beibrachte. Der junge Mann, der anfangs behauptete, die Verletzungen bei einem auf ihn verübten Raubüberfall erlitten zu haben, gab schließlich zu, selbst Hand an sich gelegt zu haben, da er es verhindern wollte, daß Stella zeitlebens an einen kranken Mann gefesselt sei. Er leidet an der Lungenschwindsucht.

Taft spricht in Chicago.

Hält Ansprache im Auditorium über Völkerbund und Friedensvertrag.

Der frühere Präsident Taft wird heute abend im Auditorium über den Friedensvertrag und den Völkerbund sprechen. Am Donnerstag wird er über das gleiche Thema vor der „League to Enforce Peace“ in Springfield sprechen. Die Liga hält in einer Reihe von Staaten Konvente ab, die dazu dienen sollen, eine Erklärung der Bevölkerung über den Gegenstand zu erlangen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Donnerstagabend veranstaltet die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, in der Grace Halle, Elston Ave. und Grace Str., die Installation ihrer Beamten. Ein Tanzvergnügen wird sich der Feier anschließen, welche um 7:30 Uhr beginnt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Katholische Gesellenverein wird am kommenden Donnerstagabend von 7:30 Uhr an in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., sein jährliches Maifest abhalten. Das reichhaltige Festprogramm, welches aus Konzert, Tanz, Saalpost und Wettbewerb um die Krönung zur Maikönigin besteht, stellt den Teilnehmern viel Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 30 Cents.

Der Deutschgalizier Kranken-Unterstützungsverein veranstaltet sein zweites großes Piknik mit Preiskegeln und Belustigungen aller Art in Emil Buehlers Garten, 3600 Nord Ashland Avenue, Ecke Addison Straße, am Gedächtnistag, kommenden Freitag. Anfang 1 Uhr nachmittags. Tickets im Vorverkauf 35 Cents, Kriegssteuer eingeschlossen; an der Kasse 50 Cents die Person. Das Komite hat sich die größte Mühe gegeben, den Mitgliedern und allen Besuchern einige genußreiche Stunden zu verschaffen. Für gute Musik und gute Getränke ist bestens gesorgt. Jeder Deutschsprechende von 18 bis 35 Jahren kann in den Verein frei aufgenommen werden.

Der Lessing Frauenverein Nr. 1, eine bekannte blühende Vereinigung deutscher Frauen, hält am kommenden Samstag in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ein Maikränzchen mit Verlosung einer prachtvollen Maikrone ab. Das aus den Damen Johanna Winkler, Präsidentin; Katharine Schulz, Vizepräsidentin; Katharine Urban, Susie Seifert, Helen Geve und Marie Heinrichs bestehende Komite sichert den Besuchern dieser Unterhaltung einen gemütlichen Abend zu. Anfang acht Uhr. Eintritt 30 Cents.

Ein großes Maifest gibt am kommenden Samstagabend der Dr. Herzl Ungarische Damenverein in der Northwest Halle, North und Western Ave. Der Verein hat Mitglieder, die großes Talent und viel Erfahrung in der Kunst, Festlichkeiten zu veranstalten, besitzen. Da diese Damen am Vorkehrungsausschuß sind, so darf man versichert sein, daß das Fest wieder so unterhaltend und anregend verlaufen wird, wie es bei den Veranstaltungen des Vereins immer der Fall ist. Da es sich diesmal um ein Maifest handelt, so ist als ein Haupt- und Glanzpunkt des Abends die Krönung der Maikönigin ins Programm aufgenommen worden. Für gute Tanzmusik ist gesorgt, und auch der Bewirtung ist die gebührende Aufmerksamkeit gewidmet worden. Der Eintritt kostet 35 Cents.

Am kommenden Samstag veranstaltet der Nordseite-Sparverein ein Maikränzchen, verbunden mit Tanz und allerlei Vergnügungen in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Der seit Jahren bestehende Verein war jederzeit bemüht, das beste zu bieten, sowohl in Unterhaltung als auch an Speisen und Getränken, will sich diesmal aber ganz besonders hervortun, wofür das bestehende Komite sich verbürgt. Anfang 8 Uhr abends, Eintritt 25 Cents im Vorverkauf, 35 Cents an der Kasse.

Ein großes Frühjahrskonzert mit Ball und Anwerbung neuer Mitglieder, wofür Prämien ausgesetzt sind, veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Der Eintritt, zahlbar an der Kasse, kostet 35 Cents, einschließlich der Kriegssteuer. Das Fest wird von den Herren Peter Herres, Vorsitzer; Otto Runzler, Schreiber; John Wilhelm, Schatzmeister; Edwin Guth und Clarence Bruhn vorbereitet und ist dazu bestimmt, eine große Veranstaltung zu werden, mit vielseitiger Unterhaltung durch Tanz und musikalische und deklamatorische Vorträge, gemütliches geselliges Beisammensein usw., kurz eines jener erfolgreichen Feste, für welche die Gilde Lake View berühmt ist.

Ein großes Piknik und Preiskegeln veranstalten alle Sektionen des Douglas Geg. Unterstützungsvereins von Chicago am kommenden Sonntag im Turner Park, River Grove, Ill. Das Komite gibt sich große Mühe, den Mitgliedern und deren Freunden einen genußreichen Tag zu bereiten, durch gute Tanzmusik und allerlei Belustigungen. Auch für Erfrischungen wird bestens gesorgt werden, somit sollte niemand versäumen, diesen Tag im frischen Grün zu verbringen. Es ist gute Gelegenheit für Damen und Herren im Alter von 18—55 Jahren, sich bei dem Fest dem Verein anzuschließen, da sie ohne Beitrittsgeld aufgenommen werden. Der Verein zahlt Krankengeld und Sterbegeld für $1.25 den Monat Beitrag und ist finanziell sehr gutstehend. Während seines 16jährigen Bestehens hat er an Krankengeld $27,000 und an Sterbegeld $58,000 ausbezahlt. Anfang des Festes 10 Uhr morgens. Ein-

Der Schwäbische Frauenverein wird am kommenden Sonntag im großen Saale der Lincoln Turnhalle ein gemütliches Familienfest zu Ehren der heimgekehrten Soldaten abhalten. Ein tüchtiges Komite, unter Leitung der Präsidentin Karoline Fleck, wird keine Mühe scheuen, um dieses Fest zu einem recht fröhlichen zu machen, und ladet alle Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein, mit den Mitgliedern und den Vaterlandsverteidigern einige recht vergnügte Stunden zu verbringen. Anfang 3 Uhr nachmittags. Eintritt 30 Cents im Vorverkauf, Kriegssteuer eingerechnet, an der Kasse 35 Cents.

Die Johanna Society, the Earnest Workers, kündigt für Dienstag, den 3. Juni, 2 Uhr nachmittags, eine „Bunco Party“ an, bei welcher eine große Anzahl wertvoller Geschenke unter den Teilnehmern zur Verteilung gelangen werden. Die Veranstaltung findet im Tea Room von A. M. Rothschild & Co. an State und Van Buren Straße statt. Die Beteiligung kostet 25 Cents. Gäste sind willkommen. Die Vorbereitungen liegen in den Händen des folgenden Komites: Johanna Miller, Präsidentin; Therese Koff, Vorsitzende; Emma Stoeckart, Selina Wilhelm, Bertha Philipp, Sophie Hoerle, Lillian Roberts, L. Ruske und B. Erkman. Erfrischungen werden zur Verfügung stehen.

Am Donnerstag, dem 5. Juni, findet die vierteljährliche Versammlung des Schiller Frauenvereins statt, der zu den ältesten deutschen Frauenvereinen der Stadt zählt, und auch diesmal wird sich eine kleine Festlichkeit anschließen. Die Versammlung beginnt um 1 Uhr nachmittags und dauert bis 3 Uhr. Dann findet von 3—6 Uhr eine Bunco Party statt, bei der hübsche Preise zur Verteilung gelangen werden. Um 6 Uhr Abendessen, zu dem sich auch die Männerwelt einfinden wird. Am Abend wird dann die Festlichkeit mit einem Tanzkränzchen ihren Abschluß finden. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der rührigen Präsidentin Erna Schade und anderer. Alle Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen. Die Veranstaltung findet in der Nordseite Turnhalle (obere Halle) statt, und der Eintritt beträgt 30 Cents.

Am Samstag, dem 7. Juni, hält der Krankenunterstützungsverein Einigkeit einen Empfang und Ball in der Altheidelberghalle, 1500 Sedgwick Str., ab. Das Fest beginnt um 7:30 Uhr abends, und ein tüchtiger Vorkehrungsausschuß sorgt dafür, daß es so gemütlich und lustig werden wird, wie man es bei dem Verein von jeher gewohnt ist. An guten Speisen und Getränken wird ebenfalls kein Mangel sein. An dem Abend werden auch Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich in den Verein aufgenommen. Der Verein zahlt an Krankengeld $30 im Jahre und $100 Sterbegeld bei geringem Beitrag. Der Eintritt zu der Festlichkeit kostet 25 Cents die Person.

Der Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht kündigt für Samstagabend, den 7. Juni, eine Unterhaltung an, die er „Bridal Dance“ nennt. Das Fest findet in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., statt und beginnt um 8 Uhr. Der Eintritt kostet 30 Cents. Die Vorkehrungen werden von den Damen Josefine Botschauer, Präsidentin; L. Treto, B. Grimmer, A. Futterer und B. Menke getroffen.

Der Damenchor Lyra wird am Samstag, dem 8. Juni, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, ein Buncospiel nebst Tanz abhalten und ladet alle seine Freunde und Gönner dazu ein. Viele schöne Preise werden zur Verteilung kommen, vergnügte, genußreiche Stunden werden jedem Besucher in Aussicht gestellt. Das Spiel beginnt um 3, der Tanz um 7 Uhr. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 30, an der Kasse 35 Cents, Kriegssteuer eingeschlossen.

Der Schuhplattlerverein „Alpenros'n“ hält am Sonntag, dem 8. Juni, in Reichards Garten, 7427 W. 12. Str., Forest Park, ein Piknik oder „Sommernachtsfest im Gebirge“ ab. Für gute Musik, bestes Essen und Trinken wird gesorgt, desgleichen für Volksbelustigungen, die neuesten Schuhplattlertänze und heimatliche Gesänge. Der Festausschuß besteht aus den Herren Hans Richter, Richard Ewald, Arthur Franz, G. Kast, Chas. Christmann, Emil Kunz und Alex Tabasch. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 40 Cents.

Ermutigt durch den großartigen Erfolg, welchen sein kürzlich abgehaltenes Maifest erzielte, hat der Berliner Verein von Chicago — Vergnügungsverein — beschlossen, sein erstes großes Basket-Piknik am Sonntag, dem 15. Juni, beginnend 10 Uhr morgens, abzuhalten, und zwar wiederum in Hans Baumels Electric Park an der Milwaukee Ave. in Niles. Das Vergnügungskomite ist eifrig an der Arbeit und hat für Erfrischungen, sowie für Unterhaltung für Jung und Alt bestens vorgesorgt. Es kann jedem Freunde echt berlinischer Gemütlichkeit nur dringend geraten werden, sich den 15. Juni freizuhalten und dann pünktlich zur Stelle zu sein.

Der Deutsche Freundschaftsbund Nr. 2 hält am Sonntag, dem 15. Juni, sein jährliches Piknik und Sommernachtsfest in Schwab' Grove, Ecke 12. Str. und Harlem Ave., Forest Park, Ill., ab. Alle Freunde und Bekannten sind freundlichst eingeladen. Das Komite gibt sich alle Mühe, den Mitgliedern und deren Familien und Freunden einen recht vergnügten Tag zu bereiten. Für allerlei Belustigungen für Jung und Alt, so wie für gute Tanzmusik, Küche und Erfrischungen wird reichlich gesorgt sein. Eintrittskarten kosten 25 Cents, zu haben bei allen Mitgliedern oder an der Kasse. Anfang 2 Uhr nachmittags. Man fahre mit der 12. Str.-Linie westlich bis Austin Ave. und von dort mit dem gelben Wagen direkt zum Grove, oder Metropolitan „L“, Garfield Park-Linie, bis Harlem Ave. und gehe dann 4 Blocks südwärts.

Der Order Mutual Protection, seine Logen von Chicago und Blue Island, wird am Sonntag dem 15. Juni, in dem schönen Calumet Grove in Blue Island ein große Piknik und Sommernachtsfest feiern. Daß dieses ein großes Volksfest im wahren Sinne des Wortes werden wird, steht im Voraus fest, denn bei der großen Mitgliederzahl des weit verbreiteten Ordens ist die Beteiligung einer großen Volksmenge sicher, da die Familien und Freunde der Mitglieder sich selbstverständlich vollzählig beteiligen werden. Die Unterhaltung, Belustigung und Bewirtung der Teilnehmer mit Tanz, Spielen aller Art u.s.w. hat ein sachverständig und fleißig arbeitender Festausschuß sich zur Aufgabe gemacht, welcher ein reichhaltiges und vielversprechendes Programm aufgestellt hat. Es trägt dem Vergnügungsbedürfnis von Jung und Alt, Groß und Klein in weitgehendem Maße Rechnung. Der Eintrittspreis von 30 Cts. schließt die Kriegssteuer ein. Man fährt bis 63. und Halsted Straße und besteigt dort den nach dem Grove fahrenden Straßenbahnwagen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 heilen die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 die Flasche. —Prof. Dr. Bois Stärkungspastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
fr1fosmi

Riverview Park.

In den vier Jahrzehnten seines Bestehens hat Riverview schon viele erfolgverheißende Eröffnungen gesehen, aber noch keine so vielversprechende und von einer so großen Menschenmenge besuchte, wie die diesjährige. Die Besucher waren sichtlich überrascht von den vielen seit dem letzten September bewerkstelligten Veränderungen und entzückt von den vielen neuen Fahrten, Theatern und neuen Attraktionen, unter denen die Fahrten die größte Aufmerksamkeit erregten: „Cannon Ball“, „Winner“ und „Ginger Snap“, die sich bald dieselbe Beliebtheit erobern werden, wie die bewährten alten.

Der neue schöne Singspielpalast, in welchem Emil de Recats Revue und Ballet „A League of Notions“ aufgeführt wird, bildet das Ziel von Tausenden. Hier tritt eine Gesellschaft von 50 Personen, Solisten, Chor und Balletkorps, auf in einem unterhaltenden Gemisch von Komik, Melodieen und Tanz, außerhalb des Gewöhnlichen und angefüllt mit neuen Vaudevilleakten und den Vorführungen französischer Tänzerinnen. Die Mitglieder des Chors und des Ballets sind alle reizend und in ihrer Kunst vollendet, dazu kommt noch die Schönheit der Kostüme und der Bühnenausstattung, die in einer Säulenordnung, Marmorstufen und einer prachtvoll erleuchteten Nische besteht. Das Programm enthält über 30 Nummern und macht allein schon einen Besuch des Parkes lohnend

Ein solcher Besuch sollte auch dem „Alten Chinesenviertel“ gelten, einem Meisterstück ostasiatischer Architektur von außen und einem Panoptikum chinesischen Lebens von innen. Wachs- und Holzfiguren, Götzenbilder usw. geben ein anschauliches Bild der Tugenden und Laster des merkwürdigen und noch so wenig gekannten chinesischen Volkes. Unter den über 500 lebensgroßen Figuren sind Kaufleute, Schauspieler, Zauberer, Priester, Opiumraucher, Spieler, Boxer, Highbinder und viele andere, auch ein getreues Abbild eines Lokals der berüchtigten „Barbary Coast“ in San Francisco ist zu finden, ein anderes des Tempels der 500 Götter in Canton und das eines chinesischen Theaters.

Das Erwähnte bildet nur einen kleinen Teil der tausend neuen und alten Attraktionen des volkstümlichen Parks, von denen noch der schöne alte Baumbestand, die Blumen und Springbrunnen, das Bughouse und die Tanzsäle, die Musik, das Ferrisrad und der Zwergenzirkus erwähnt seien. Die Reihe der zahllosen Sommerfeste im Piknikhain wird am 7. und 8. Juni mit dem Friedensfest eröffnet.

MANDEL BROTHERS
SUBWAY STORES

Monats-Ende Verkauf Donnerstag — einen Tag früher. Laden am Freitag geschlossen.

Räumung von Waschstoffen, 10c, 15, 25c Yard

Entschieden ungewöhnliche Ersparnisse an Fabrik-Enden und Resten von hochfeinen Ginghams, Percales, Lawns, Voiles, Challis, Seersuckers, Chambrays, Suitings, Crepes und Mulls; 2 bis 10 Yard Längen.

Neue Sommer-Voiles, 15c
In 1919 Blumen-, persischen und Allover-Mustern; dieselben sind echtfarbig; werden vom ganzen Stück verkauft.

Galatea Rester, 28c
Räumung von Resten von bester Qualität Galatea in soliden Farben.
Oberer Subway

Plissé Crepe Rester
Rester von figurierten Windsor Plissé Crepes, Monats-Ende-Verkauf, die Yard zu 30c.

Niedrige Schuhe von weißem Canvas für Touristen

Zwei außergewöhnlich niedrige Preise für reines, perfektes, weißes Schuhzeug, in einer vollständigen Auswahl von Größen; handgewendete Sohlen und überzogene Holz-Absätze.

Weiße Canvas Pumps zu 2.50
Pumps mit niedrigen Absätzen oder mit hohen Louis- oder Cuban-Absätzen; Colonials mit Louis-Absätzen.

Weiße Canvas Oxfords zu $3
Die Oxfords mit niedrigen Militär-Absätzen, hohen Louis Absätzen oder hohen Cuban-Absätzen.
Unterer Subway

Weiße Canvas-Schuhe, Oxfords und Pumps in weiteren zwanzig Moden, und Werte von der gleichen Art zu 2.50 bis 6.50.

1000 neue Muster-Strohhüte für Männer

Wählt Euren Hut für einen Ausflug am Freitag aus von diesen außergewöhnlichen Werten
zu 1.85
Alle diese Hüte sind von bester Qualität — alle sind rein und frisch — alle sind mit Leder-Schweißbändern versehen.

Sailors, Fedoras, Telescopes und London Fassons; einige Panama-Moden sind hierin einbegriffen;
zu 1.85
Die Braids: Sennits, Splits, Tokyo, Porto Rico, ebenfalls viele in sehr leichten Strohsorten.
Oberer Subway

Was auch Euer Geschmack ist, Ihr könnt versichert sein, daß Ihr hier die Mode und die Größe vorfindet, die Ihr tragt.

Es ist erreicht!
90 Flaschen Bier für $2
Kein Schwindel! Ueberzeugt Euch!
Schrumm-Schrumm Co.

liefert für den Spottpreis von $2.00 Malzextrakt, Hopfen und andere Ingredienzen, genügend zur Herstellung von 90 Flaschen Bier, welches an Nährwert und Geschmack alle hiesigen Biere übertrifft und dem echten Pilsener und Münchner-Bräu gleichkommt.

Schrumm-Schrumm ist das einzige Fabrikat seiner Art, welches in Quantität und Qualität volle Befriedigung gewährt. Jeder kann es mit Leichtigkeit im eigenen Heim herstellen.

Unsere Pakete enthalten absolut keinen Alkohol und können daher nach jedem trockenen Staate versandt werden.

Wir garantieren zufriedenstellendes Resultat; andernfalls wird der Betrag zurückerstattet.

Zu beziehen bei Vorausbezahlung des Betrages von $2.00 (Money Order). C. O. D., 15 Cents extra.

Schrumm-Schrumm
2024 Lincoln Ave., CHICAGO, ILL.
Agentur: R. H. DOEDERLEIN,
Deutsche Apotheke,
458 W. North Avenue, Ecke Cleveland Avenue.

Abkommen erzielt.

Vertreter der Stadt und Südparkbehörde einigen sich bezüglich der Uferländereien.

In einer Konferenz zwischen Vertretern der Stadt, der Südparkbehörde, der Illinois Zentralbahn, der Chicago Plan Kommission und der Association of Commerce wurde gestern ein vorläufiges Abkommen bezüglich der Seeuferländereien südlich vom Grant Park erzielt. Es muß noch vom Stadtrat, der Südparkbehörde, der Bahnverwaltung und der Bundesregierung bestätigt werden.

Präsident J. B. Payne von der Südparkbehörde erklärte, die Behörde sei entschlossen, sofort an die Ausführung aller Projekte zu gehen, für die die Zustimmung der Bundesbehörden nicht erforderlich ist. Sie wird Grant Park in einen wirklichen Park umwandeln, das Riesenstadium erbauen, die 12. Straße bis zum Field Museum durchlegen und andere Projekte ausführen. Die Behörde habe seit dem Jahr 1913 erfolglos verhandelt, sei aber jetzt entschlossen, ohne weiteren Verzug zu handeln. Da die Haltung des Kriegsministeriums ungewiß sei, sei es nicht klug, noch fernerhin mit der Durchführung der Projekte zu warten, für welche seine Zustimmung nicht nötig sei. Die Behörde hoffe aber, daß das Ministerium eine Haltung einnehmen werde, die ihr gestatte, das ganze Programm für Entwicklung des Seeufers durchzuführen.

Die Aldermen und die städtische Bahnhofskommission beabsichtigen, die Ordinanz für Durchführung der Uferprojekte so bald wie möglich zur Annahme zu bringen, so daß das Kriegsministerium eine Entscheidung bald möglichst treffen kann.

Die Westparkbehörde beschloß gestern, das Gelände zwischen Hirsch Str., Lemoyne, Potomac und Laramie Ave. für einen neuen Spielplatz anzukaufen. Es kostet $85,000. Die nötigen Gelder werden bewilligt.

Sonderwahl in Forest Park.

In einer Sonderwahl, die gestern in Forest Park abgehalten wurde, wurde der Schulverwaltung des Vororts ein weiteres Prozent der Steuerrate für Schulzwecke gewährt.

Bush Temple Theater.

(Direktion: Conrad Seidemann.)

Heute abend als Benefiz für A. Meyer-Eigen „Das Fallissement“.

Als Benefiz des hervorragenden Charakterdarstellers August Meyer-Eigen, der bei dem Chicagoer Publikum keiner Einführung mehr bedarf und hier zahllose Freunde und Bewunderer hat, wird heute abend im Bush Temple Theater Bjoernsons packendes Schauspiel „Ein Fallissement“ gegeben, in dem der Benefiziant, der gleichzeitig auch sein 30jähriges Bühnenjubiläum feiert, eine Rolle hat, die ihm vollste Gelegenheit zur Entfaltung seiner großen Gestaltungskunst gibt. Die vollständige Rollenbesetzung folgt:

Tjaelde, Großhändler	Jose Danner
Frau Tjaelde	Johanna Eisemann
Walburg, deren Tochter	Helene Koch
Signe, do.	Hanna Waizenegger
Leutnant Hamar, Signes Bräutigam	Adolf Stoye
Sannaes, Tjaeldes Prokurist	Richard Leusch
Jakobsen, Braumeister bei Tjaelde	Curt Benisch
Advokat Berent	August Meyer-Eigen
Der Konkursverwalter	Adolf Hertel
Der Pfarrer, Gast	Paul Gehring
Konsul Lind, Gast	Max Jürgens
Konsul Ring, Gast	Max Hanisch
Großhändler Knutzen, Gast	Gustav Haussig
Großhändler Knudsen, Gast	Fritz Sternau

Spielleitung: August Meyer-Eigen.

Der morgige Abend bringt die letzte Wiederholung von Koppel-Ellfelds reizendem Verslustspiel „Die goldene Eva“, mit Else Janssen und Johanna Eisemann in den führenden Rollen. Am Samstag abend findet das letzte Benefiz dieser Saison statt. Es ist jenen Theatermitgliedern gewidmet, die noch keines hatten, nämlich Gustav Haussig und Fritz Sternau, sowie den Souffleusen Marie Duering und Josephine Piunk. Zur Aufführung kommt der Schwank „Der müde Theodor“. Das Stück wird am Sonntag nachmittag, der letzten Matinee der Saison, wiederholt, am Abend findet die letzte regelmäßige Vorstellung mit Max Dreyers Komödie „Des Pfarrers Tochter von Strelladorf“, mit Else Janssen in der führenden Rolle statt.

Scheinen unbeliebt zu sein.

Bombe explodiert auf dem Dache eines von Farbigen bewohnten Hauses.

Trotzdem um das früher dem wohlhabenden Kleider-Fabrikanten Max Leopold gehörige Gebäude Nr. 4807 Grand Boulevard ein hohes Gitter errichtet worden und zwei Wächter sowohl hinter wie vor dem Haus postiert waren, wurde gestern abend auf dem Dach des Hauses eine Bombe zur Explosion gebracht. Ein großes Loch wurde ins Dach gerissen, Fenster des Hauses und solche benachbarter Häuser wurden zertrümmert, glücklicherweise aber wurde niemand verletzt. Das Haus wird seit dem 1. Mai von Richard B. Harrison und dessen Familie und D. S. Coulter, sämtlich Farbigen, bewohnt. Harrison kaufte das Haus von Leopold am 1. Januar und zog am 1. Mai dort ein. Die Nachbarn sind alle Weiße.

* Holländer, Extra Pale und „Bairisch“ von der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephon: Calumet 730.
mifa*ans

— Im Eifer. — Bezirksarzt: „Wird nun nicht bald eine neuzeitliche Erweiterung des Krankenhauses vorgenommen?“ — Bürgermeister: „Vorläufig fehlen die Mittel; wir haben eben erst den Schlachthof vergrößert.“ — Bezirksarzt: „Da hat man's wieder: erst wird fürs Vieh gesorgt und nachher für die Menschen!“

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Ein Falliffement".
Colonial. — Fritzi Scheff in „Glo-anna".
Blackstone. — „Tillie".
Cohan's Grand. — „A Prince There Was".
Cort. — „I Love You".
Garrick. — „Scandal".
Imperial. — „Bringing Up Father".
National. — „Freckles".
Olympic. — „Peggy, Behave".
Palace. — „Passing Show of 1918".
Playhouse. — „You'll like it".
Powers'. — Ruth Chatterton.
Princeß. — „Sunshine".
Studebaker. — „The Masquerader".
Victoria. — „The Virgin Widow".
Wood's. — Bertha Kalich.
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzniseppy, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Bäcker

verlangt, zweite Hände an Cakes; permanente Stellungen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Junger Mann, über 18 Jahre alt, für allgemeine Arbeit in Department Store.
Knoop's,
624 North Avenue. modimi

Verlangt: Feuermann. Bush & Gerts Piano Co., Weed und Dayton Str. dimi

Verlangt: Bäcker, um an Brot und Biscuits zu helfen. 713 Wrightwood Avenue. dimido

Verlangt: Motor Truck Assemblers mit Werkzeug. Sandow Motor Truck Co., 3333 W. Grand Ave. dimido

Verlangt: Schneider, der an Preßmaschine arbeiten kann. Dehmlow, 3908 Broadway. dimido

Verlangt: Erfahrener Schuhmacher an Reparaturen. 5953 W. Chicago Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Auto Body Arbeit; guter Lohn. Miller Bros., 1343 W. Taylor Str. dimi

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls. Nachzufragen Lake Shore Home Bakery, 6166 Broadway. dimido

Verlangt: Porter. Ideal Cafeteria, Nordwestecke State und Division Str.

Verlangt: Arbeiter für Strangfärberei. Fred Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Ave. modimi

Verlangt: Ein Koch und ein Geschirrwascher. 1952 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Holzarbeiter mit Erfahrung an Autotruck-Bodies. Available Truck Co., 1539 N. Kilpatrick Ave. mi—son

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Fabrikarbeit und ums Haus herum zu arbeiten; muß bei mir wohnen; gutes Heim mit Kost und Logis, bezahle noch guten Lohn. Zeugnisse verlangt über Charakter und Ehrlichkeit. M. Zumer, 2133 S. Racine Ave.

Verlangt: Fremdsprachige Verkäufer, strikt gesetzliches Unternehmen; Gelegenheit, viel Geld zu verdienen und monatliches Einkommen zu haben. Unsere Mithilfe sichert Euch Erfolg. Auch verheiratete Männer können diese Stellung annehmen. Nachzufragen: Room 527, Manhattan Building, von 2 bis 7 abends die ganze Woche. midofr

Verlangt: Bäcker, nachts, an Brot und Rolls. Offener Shop. Guter Lohn für passenden Mann. Telephoniert Kildare 4415 zwischen 9 und 10 Uhr abends. midofr

Verlangt: Geschirrwascher, sauberer Mann. 4533 Broadway. dimi

Verlangt: Küfer, um Essigfässer zu reparieren. Nachzufragen: Henning Co., 1260 W. Division Str. misa

Verlangt: Bartender, der Porterarbeit tut; sehr guter Lohn, Kost und Logis. 2813 N. Clark Str.

Verlangt: Painters, einer oder zwei, die selbständig arbeiten können; nur Unionleute brauchen sich melden. Opal Sign Co., 3516 Ogden Ave. Tel. Lawndale 335. Sprecht vor zwischen 6 und 7 abends.

Verlangt: Bäcker, zweite und dritte Hand. 2068 N. Leavitt Str. midofr

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Cakes u. Brot. 4151 N. Kedzie Ave. mido

Verlangt: Helfers für Eisenarbeit. Weishaupt Iron & Wire Works, 1232 S. Western Ave. mido

Verlangt: Guter Bäcker, nachts für leichte Arbeit an Brot und Rolls, offener Shop. 1049 Webster Ave. mido

Verlangt: Kräftiger Mann, um Flaschen zu waschen und im Store zu helfen. 1204 N. Wells Str. midofr

Verlangt: Guter Junge, um Samstags und nach der Schule bei leichter Arbeit zu helfen. 3111 Clifton Ave., 3. Floor.

Verlangt: Painter. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 1146 Wrightwood Ave.

Verlangt: Alter Mann für Porterarbeit. 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton. Frank's Buffet. mido

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls. Guter Lohn. 3942 W. Madison Str.

Verlangt: Erste Hand an Cakes, Tagarbeit, stetige Arbeit. Millers Backerei, 4201 N. Robey Str.

Verlangt: Bushelman und Presser, $4½ per Tag. H. Z. Brenning, 3527 N. Clark Str.

Verlangt: Shaper Hands. Woodworking Plant. Hartman Sanders Co., 2155 Elston Ave.

Verlangt: Maschinen-Hände in Woodworking Plant. Hartman Sanders Co., 2155 Elston Ave.

Verlangt: Erster Klasse Union Painters und Kalsominers. Nachzufragen: 2321 Indiana Ave., hinten.

Verlangt: Porter. 2201 W. Chicago Ave., Ecke Leavitt. dimi

Verlangt: Antique Makers oder Toners, auch Carvers an handgeschnitzten Bilderrahmen. — Vorzusprechen: Richter Moulding Co., 2512–14 W. Monroe Str. dimido

Verlangt: Zwei Bäcker erster Hand an Brot und Cakes und zweite Hand an Brot und Cakes. Kein Union-Shop. 255 N. Kedzie Ave. dimi

Verlangt: Schlosser an Nähmaschinen. 1326 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Erste Hand Bäcker, Nachtarbeit. 2473 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Guter Lunch-Koch. Saloon. 454 S. State Str. dimi

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Mann an Wagenreparaturen und Auto-Trucks. 840 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Nüchterne Arbeitsmänner. Nachzufragen beim „L"-Mann, 216 N. Clinton Str., nahe Lake. dimido

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker; stetige Arbeit, offener Shop. 8140 Lincoln Ave. 27mai1wX

Verlangt: Zweite und dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 2906 Cottage Grove Ave. modimi

Verlangt: Säger, Rip und Trimm, an Möbeln; stetige Arbeit. Nachzufragen: Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave. samodimi

Verlangt: Möbelschreiner; gute Männer können viel Geld verdienen durch unser Bonus-System. Nachzufragen: Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave. samodimi

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen: Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave. samodimi

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Gründlich erfahrene Stall-Männer; wenn fähig, bezahlen wir $26 die Woche; müssen gute, gewissenhafte Arbeiter sein. Bowman Dairy Co., 140 W. Ontario Str.

Verlangt: Zwei unverheiratete Männer für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen im Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Saloon Porter; $12 die Woche und Kost. 531 W. Van Buren Straße. midofr

Verlangt: Arbeiter in Strangfärberei. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Avenue. midofa

Verlangt: Erster Klasse Uhrmacher; stetige Arbeit. E. Kirchberg, 104 N. State Straße. midofa

Verlangt: Junger Mann mit schöner Handschrift und guter Rechner als Bill Clerk. Maxant Button & Supply Co., 118 S. Clinton Str. mido

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in Bäckerei. Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer verheirateter Mann für Janitorarbeit. 1754 Belmont Avenue.

Verlangt: Stricker an Kraft- und Handmaschinen. O'Shea Knitting Mills, 2408 Chicago Ave. 28mai1wX

Verlangt: Unverheirateter Mann für Garage und Gartenarbeit. Adr.: M. 2350 Abendpost. mido

Verlangt: Porter. 540 W. Madison Straße.

Verlangt: Guter Maschinist. 158 N. May Str.

Verlangt: Erfahrene Arbeiter für Maurerarbeit. 954 N. Winchester Ave.

Verlangt: Saloon Porter. 3400 Lincoln Avenue. mido

Verlangt: Geschirrwascher; $12 die Woche. 118 N. State Str. midofr

Verlangt: Porter. Marx, 56 W. Madison Str.

Verlangt: Saloon Porter. 104 W. Lake Straße. mido

Verlangt: Guter Porter, der auch Bartenden kann. 4657 N. Western Ave.

Verlangt: Teamsters. 5736 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Grund-Schaufler.
Stetige Arbeit 5 Monate, 10 Stunden per Tag, für $45 per Monat, auch gute Kost frei, bei Farmern. Sonntags und Regentage nicht arbeiten, doch wird Zeit voll gerechnet. Nachzufragen im Hotel Rigi, Süd Clinton und West Adams Str., Mittwoch und Donnerstag. Reichenbach Company. dimi

Verlangt: Helfer in Bäckerei, Tagarbeit. 5416 N. Clark Str. mido

Verlangt: Waiter und Lunchmann sofort. 3958 West Chicago Ave.

Verlangt: Guter Painter und Paperhanger, guter Lohn, stetige Beschäftigung. 3121 N. Racine Ave., Top Floor. mido

Verlangt: Sofort, guter Schuhmacher, stetige Arbeit, guter Lohn. 5349 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Junger Mann von 16 bis 18 Jahren, für stetige Arbeit, im Bundle and Checking Department; Lohn $12 die Woche im Anfang; gute Gelegenheit für jungen Mann, der aufgeweckt und willig ist. Globe Laundry Co., 222 South Morgan Str. mifon

Verlangt: Painter, All-around Mann. Ferdinand, 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter in Saloon und Restaurant. 7531 Madison Str., Forest Park. midofr

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls; guter Lohn. 3942 W. Madison Str.

Verlangt: Gute zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls in kleiner Stadt, 14 Meilen von Chicago. Tagarbeit und guter Lohn. Vorzusprechen 1931 Berteau Ave. Tel. Ravenswood 4815. midofr

Verlangt: Flinker Kellner von 9 bis 7 Uhr abends, $15 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 170 N. Wells Str., Saloon.

Verlangt: Weber an Hand-Webestühlen. Wir bezahlen 33½c per Ingrain, 36c für Brussels, stetige Arbeit das ganze Jahr. Olson Rug Co., 1508 W. Monroe Str. 28mai1wX

Verlangt: Aelterer Mann, vertraut mit leichter Innenarbeit. 1529 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 1423 Larrabee Str. mido

Verlangt: Mann für Küchenarbeit, halbe Tage. Guter Lohn. 210 North Ave., Store.

Verlangt: Guter Brotbäcker, Tagarbeit. 3641 Irving Park Blvd. miod

Verlangt: Cabinet Makers und Polierer, Piano Tuners und Reparierer. Lohnansprüche, Referenzen und Adresse anzugeben. N 2149 Abendpost. 21maiX*

Verlangt: Guter Porter, einer der am Tisch aufwarten kann. Nachzufragen 65 E. Randolph Str.

Verlangt: Nachtmann, verheiratet, für Garage Arbeit. Muß stetig und nüchtern sein.— 4513 Lincoln Ave.

Verlangt: Porter, einer der kochen kann.— Saloon, 1301 W. Lake Str.

Verlangt: Janitor für ganze oder teilweise Zeit. Hammann Mortgage Bank, 1922 West Chicago Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit in Bäckerei. 4813 Lincoln Ave.

Verlangt: Zwei junge Männer zur Hilfe an Tischen. Restaurant, 222 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein Harneßmacher. 543 N. Wells Straße. dimi

Verlangt: Eisenarbeiterhelfer; stetige Arbeit, 35c die Stunde. 1665 Elston Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Saloonporter. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Bartender, muß etwas Porterarbeit tun; guter Lohn, kein Trinker; Arbeitszeit von 7 bis 6. 4300 S. Western Ave. dimi

Verlangt: Ein guter Schuhmacher für Reparaturarbeit; beste Bezahlung; sofort. 2216 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Schmied, erster Klasse Mann an Wagenreparaturen und Auto Trucks. 840 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Mann für Arbeit im Garten. — 155 N. Clark Str., Zimmer 1605. dimi

Verlangt: Junger Mann für Lunch Counter; leichte Porterarbeit. 820 N. Clark Str., Turnhalle. dimido

Verlangt: Erste Hand an Brot und Biscuits. Neue Bäckerei. 2413 West 63. Str. dimi

Verlangt: Fünf oder sechs Männer, an Grünhausbau zu arbeiten. Lohn $3.50 bis $4 den Tag. Nehmt Ill. Central Bahn von Randolph Str. bis Addison, Ill. Fred C. Meyer & ..., Addison, Ill. dimi

Verlangt: Porter für Saloon. 4456 Armitage Ave. dimido

Verlangt: Tüchtiger Mann zum Geschirrwaschen und in der Küche zu helfen. Turnerhalle 820 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Starker junger Mann für Pfannenwaschen und Reinmachen in Bäckerei; Lohn $20 die Woche; Tagarbeit. Bakery, 6725 Sheridan Road. dimi

Verlangt: Mann, um in Friedhof zu arbeiten; für Grasschneiden und Bewässern. — Nachzufragen 3912 N. Clark Str. Telephon: Lakeview 1121. dimi

Verlangt: Erster Klasse Paperhanger und Painter. 3650 Southport Ave. dimido

Verlangt: Junge, um an Brot und Biscuits zu helfen. 1523 Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Cabinetmaker für Reparaturarbeit, guter Lohn. 2816 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Mann im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. modimi

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Sofort, Möbelschreiner, Body Builders; guter Lohn, stetige Arbeit, angenehme Heim-Umgebung; 35 Meilen von Milwaukee gelegen. Nachzufragen sofort bei der Kissel Motor Car Co., Hartford, Wis. 15–28ma

Verlangt: Mann als Porter und Arbeiter.— 3000 N. Clark Str.

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Gute Köchin, die selbständig arbeiten kann, ebenso gutes Mädchen für allgemeine Arbeit. Mann für Hof- und Gartenarbeit; guter Lohn. Sommerresort, 90 Meilen von Chicago. Näheres bei Mrs. Fuhr, 540 W. North Avenue. 27mai1wX

Verlangt:
15 Männer und Frauen für Milwaukee und den Staat Wisconsin. Bonds, Feuer-, Lebensversicherungs- und Maschinen-Agenten haben einen großen Vorzug. $150—$200 wöchentlich. Briefe an Manager, Room 605, Security Bldg., Milwaukee. dofrsa

Verlangt: Mann und Frau an Dairy Farm, Watertown, Wisconsin; alles geliefert. Suche auch ledigen Mann. Nachzufragen: R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Zwei junge Männer, anfangs der 30er, wünschen Arbeit auf einer Farm. Erbitten Nachricht bis Samstag betreffs Lohn und Einzelheiten. Am liebsten wären Iowa od. Wisconsin. Adr.: N 1209 Abendpost. dmi

Gesucht: Zuverlässiger, erfahrener, ehrlicher Bartender wünscht sich zu verändern, am liebsten Nordseite. Adr.: M 2370 Abendpost. mido

Gesucht: Mann sucht Arbeit als Autoreparierer, Chauffeur oder als Floormann; hat gute Erfahrung. Frank Graf, 1444 N. Clark Str. Tel. Superior 5492.

Gesucht: Verläßlicher Mann, im Sommerresort-, Roadhouse- und Klubhaus-Geschäft absolut bewandert, sucht Stellung. Adr.: Z 2081 Abendpost.

Gesucht: Bartender mit Erfahrung sucht Stelle. J. S., 3457 Lincoln Ave. mido

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle als Wächter oder sonst leichte Arbeit. 2829 Belmont Ave., Wagner. mido

Gesucht: Painter mit vollständigen Tools sucht Arbeit im Freien. B. Schulz, 1606 N. Wells Straße. 27mai1wX

Gesucht: Erfahrener Verkäufer (50) mit besten Empfehlungen, sucht Beschäftigung als Salesman Agent oder Collektor, kann Bürgschaft stellen. Adr.: N 1215 Abendpost. dmi

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit; kann auch Maschinistenarbeit tun. 3052 Lyman Str. dimido

Gesucht: Junger lediger Mann sucht leichte Farm- und Gartenarbeit außerhalb der Stadt, wünscht ein gutes Heim bei kleinem Lohn. 3359 Calumet Ave., Basement. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, um an seidenen Shades zu nähen.
R. Williamson & Co.,
601 W. Washington Str. mido

Nachstickerinnen verlangt;
$18 die Woche;
8 Stunden den Tag;
schönste taghelle Fabrik.
Peerleß Embroidery Co.,
3642 Ogden Ave. 28mai1wX

Verlangt: Frau, um im Alteration Department in Männerkleider-Laden zu helfen; guter Lohn. Stern Clothing Co., 613 W. North Ave. modimi

Verlangt: 50 Mädchen oder Frauen, um seidene Lampenschirme zu machen, auch Heimarbeiterinnen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Avenue, Zimmer 203. 26mai1wX

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Dentist-Coats und Nurses-Kleidern. Stetige Arbeit und gute Bezahlung. Manhattan Coat Factory, 3223 N. Halsted Str. 22mai1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques; guter Lohn und stetige Arbeit. Goldfinger Bros., 2029 W. North Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Operators an Damenkleidern; erster Klasse Stückarbeit oder bei der Woche; Lohn Nebensache. Joseph H. Weiß & Co., 232 S. State Straße. dimido

Verlangt: Strickerinnen an Kraft- und Handmaschinen. O'Shea Knitting Mills, 2408 Chicago Ave. 28mai1wX

Verlangt: 10 Shaker Finishers. Royal Knitting Mills, 844 W. Jackson Boulevard. 24mai1wX

Verlangt: Mädchen über 14 Jahre alt, für leichte Arbeit; stetige Beschäftigung. Oscar Leistner, 323 West Randolph Str. modimi

Verlangt: Operators, erfahren an Straßenkleidern für Damen. Tageshelle Fabrik; stetige Arbeit, gute Bezahlung, 44 Stunden die Woche. Stetige Arbeiterinnen erhalten spezielle Privilegien. G. W. Liedtke & Co., 208 West Monroe Str. 28,29mai—6jn

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 5416 N. Clark Str. mido

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen, mit Empfehlungen. 4151 N. Kedzie Ave. midomo

Verlangt: Frau, geübt im Häkeln und Nähen; gut bezahlt. 1421 N. La Salle Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei-Laden. Nachzufragen morgens 7 Uhr. 1915 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 710 Barry Ave., 2. Apt., nahe Clark und Halsted Str.

Verlangt: Bügelmädchen, stetige Arbeit, $18 per Woche. H. Z. Brenning, 3527 N. Clark Straße.

Verlangt: Junge erfahrene Verkäuferin in Bäckerei; Referenzen. 3615 Lawrence Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen, an Herrenröcken zu arbeiten, Finishers und einfaches Nähen; können kurze Stunden arbeiten; gute Bezahlung. Fragt nach Georg Feuerschwenger, 222 W. Monroe Str., Ecke Franklin, 6. Floor. John Harper & Co. 23mai1wX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Sofort nachzufragen: Hildebrand Embroidery Works, 934 North Ave. 28mai1wX

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen und bei leichter Hausarbeit zu helfen. 2025 Fremont Str., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei. Guter Lohn. 3605 N. Robey Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen und etwas bei der Hausarbeit zu helfen. Keine Wäsche. Guter Lohn. 4813 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Mädchen an schöner, leichter Arbeit; stetig das ganze Jahr, bei gutem Lohn und Extra-Bonus. 116 N. Franklin Straße, 3. Floor. momisa

Verlangt: Intelligentes, nettes Mädchen als Verkäuferin Bäckerei; muß gut lesen und schreiben können. Crescent Pastry Co., 4091 Broadway. dimi

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerei. 5106 Irving Park Blvd. dimi

Verlangt: Erfahrene Näherinnen (auch Lehrmädchen) in Seide Waist Shop; stetige Arbeit, bester Lohn. Ohle, 3943 Lincoln Ave., nahe Irving Park Blvd., zweiter Floor, Zimmer 6. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin und Mädchen, die gut nähen können; guter Lohn, stetiger Platz. Sundel, 2304 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Operators mit Erfahrung an Damenkleidern. J. E. O'Brien, 116 S. Wells Str. 22mai1wX

Verlangt: Mädchen für Ladenarbeit in Bäckerei. 3312 Lincoln Ave.

Hausarbeit

Verlangt: Frau, um in Leinenzimmer zu arbeiten; guter Lohn. Nachzufragen beim Housekeeper.
Hotel Randolph,
179 W. Randolph Str. mido

Verlangt: Erfahrene Köchin für Klub im nördlichen Wisconsin; guter Lohn; muß Empfehlungen haben. Vorzusprechen morgens oder abends bei Walzer, 3827 W. Monroe Str. Telephon Kedzie 4168. dimido

Verlangt: Short Order Köchin; Nachtarbeit; guter Lohn. 779 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Geschirrwascherin: $12 Wochenlohn; Sonntags frei. Restaurant, 117 N. Dearborn Str., oben. 28mai1wX

Verlangt: Geschirrwascherin. $12.00 Wochenlohn. Sonntag frei. Restaurant 117 N. Dearborn Str., oben. 22mai1wX

Verlangt: Short Order Köchin; von 5 bis 9; hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben 24mai1wX

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen; Empfehlungen. 4735 Drexel Blvd., 2. Apt. Telephon Drexel 6907.

Verlangt: Eine Köchin und eine Geschirrwascherin. 1952 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant. 418 N. State Str. midofr

Verlangt: Aufwärterin. 959 Diversey Parkway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen im Store. 550 W. North Ave. mido

Verlangt: Mädchen, beim Geschirrwaschen zu helfen; $30, Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Heimat und kleine Familie. 3147 Cambridge Ave. Tel. Lake View 6341.

Verlangt: Frauen zum Geschirrwaschen von 10 bis 6:30. Keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. 170 N. Wells Str., Saloon.

Verlangt: Geschirrwascherin, starke, willige, weiße Frau. Stunden 6:30 bis 4. Lohn $12 per Woche, keine Sonntagarbeit. 2564 N. Clark Straße. 28mai1wX

Verlangt: Frau zum Reinmachen in kleinem Laden, einen Tag die Woche. 2327 Giddings Str. Tel.: Ravenswood 1186.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau um auf 2 Kinder aufzupassen. Vorzusprechen nach 6:30. 1527 N. Crawford Ave., 2. Floor, Phone Belmont 779.

Verlangt: Junge Waschfrau für Donnerstags. 740 N. Troy Str., nahe Kedzie, 1. Flat.

Verlangt: Frau zum Reinmachen, ½ Tag für Montag und Donnerstag. 2621 Lincoln Av.

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen. 2325 W. Walton Str. 28mai1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen und guter Lohn. Degginer, 5683 Ridge Ave., 1. Apt. mido

Verlangt: Erster Klasse österr.-ungar. Restaurant-Köchin, die auch backen kann, sowie zweite Köchin. 6 Tage Arbeitszeit; stetiger Platz. Wiener Restaurant, 1148 N. Wells Str. mdo

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie von Erwachsenen. 4531 Wrightwood Ave. Tel. Albany 9370. midofr

Verlangt: Gebildetes tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, gutes Heim und guter Lohn. Immerwahr, 458 Willow Str., Winnetka, Ill. Tel. Winnetka 1197.

Verlangt: Frau, um auf drei Kinder zu achten; eine, die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht! zwischen 5 und 6 abends vorzusprechen. 1914 Sedgwick Str., 1. Flat.

Verlangt: Waschfrau. 2110 W. North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine Waschfrau jede Woche. S. Unterman, 814 Leland Ave., 1. Floor. midomo

Verlangt: Frau, um drei Kinder zu beaufsichtigen. 4700 Berenice Ave., 2. Floor. mido

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit. 1227 S. Sangamon Str., 3. Flat. midofr

Verlangt: Aeltere, saubere, stetige Frau, um 2jähriges Kind zu beaufsichtigen und leichte Hausarbeit zu verrichten bei Geschäftsleuten. F. Trottman, 3543 N. Halsted Str., 2. Flat. Tel. Graceland 8260. dimido

Verlangt: Frau für Hausarbeit und im Saloon mitzuhelfen; 4 Tage die Woche. 1521 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Gute Short Order Köchin. 820 N. Clark Str., Turnhalle. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; gutes Heim. 2402 N. Kedzie Ave., 1. Apartm. — 'Phone: Belmont 6608. dimido

Verlangt: Haushälterin; muß gute Empfehlungen haben. 3250 West 16. Str., 3. Apt. 'Phone: Rockwell 4702. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene; höchster Lohn. 5123 Ingleside Ave., 2. Apartm. dimido

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit; $10 wöchentlich und aufw. an die richtige Person. Kleine Familie. — Keller, 1229 S. Halsted Str. 'Phone: Canal 3320. dimido

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit bei netten Leuten; guter Lohn. Zu erfragen im Store, 1459 S. Harding Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kann abends nach Hause gehen; bester Lohn, kleine Familie. 4901 Forestville Ave., 1. Apt. Telephon Drexel 7155. dimido

Verlangt: Frau für Hausarbeit auf Farm bei kleiner Familie. Box 2, Route 2, Elmhurst, Illinois. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; kein Waschen; $10 die Woche. Plotke, 819 Sunnyside Ave., 2. Apt. dimido

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen für Küchenarbeit; $40 den Monat, gutes Zimmer und Kost. Buena Shore Club, 650 Buena Ave., direkt am Lake. Telephon Lake View 8010. dimido

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. Turnerhalle, 820 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau, bei Hausarbeit zu helfen, kein Waschen. 3827 W. Monroe Str. Tel. Kedzie 4168. dimi

Verlangt: Köchin für ein Sommerheim in Wisconsin, einfaches kochen; Lohn $15 bis $18. 805 Junior Terrace. Tel.: Graceland 8992. modimi

Verlangt: Zweite Köchin, $20 und mehr Wochenlohn. Auch eine Frau als Küchenhilfe. 4533 Broadway. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, keine kleine Kinder. Gutes Heim und guter Lohn. Sam Rosenberg, 1546 Süd Kedzie Ave. 'Phone: Rockwell 17774. dimido

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für Hausarbeit, die ein gutes Heim wünscht; zwei in der Familie; zwei Dollars die Woche. Miß Louise M. Borges, Beecher, Ill., Route nach Eagle Lake. dimi

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; $12 die Woche; kleine Familie und sehr gutes Heim. 2643 Stewart Ave., Evanston, Tel. Evanston 2153, oder nachzufragen 4828 S. Ashland Ave., Tel. Yards 331. 27ma*X

Verlangt: Köchin in Restaurant. $20 die Woche. 1610 Fullerton Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein waschen und kein kochen. 2948 Mildred Ave., 1. Apt. 'Phone: Lake View 5728. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4646 Beacon Str. Tel. Edgewater 1157. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; $12 die Woche. M. Fox, 510 Roscoe Str.

Verlangt: Eine Frau, um eine ältere Frau aufzuwarten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 707 South Claremont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen behilflich zu sein; keine Wäsche; guter Lohn. 4813 Lincoln Ave., Mrs. Kapplinger.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder mitteljährige Frau als Haushälterin bei kleiner Familie; Lohn $10. 2228 W. Chicago Ave., 1. Floor, hinten.

Verlangt: Gute Köchin im Saloon. 525 S. Clark Str. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, keine Wäsche. Referenzen. 4942 Ellis Ave. Telephon: Oakland 2597. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4439 Michigan Ave., 2. Apt midodi

Verlangt: Frau zum Reinmachen in Bäckerei Samstag nachmittags. 3250 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau für Dienstags. Mrs. B. Braun, 6050 Vernon Ave. Tel. Hyde Park 8929.

Verlangt: Starke Frau für Küchenarbeit in Bäckerei. Guter Lohn, Zimmer und Board. — 3615 Lawrence Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 1229 Farwell Ave., 1. Fl. Tel. Rogers Park 702.

Verlangt: Frau oder Mädchen aufs Land für Hausarbeit. Vorzusprechen 2036 Cleveland Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 446 Briar Place. 'Phone Lake View 6706. 24mai1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle bei alleinstehendem Mann als Haushälterin. 3030 Milwaukee Ave., A. Glük.

Gesucht: Achtbare Frau sucht Stelle, Haushalt zu führen, wo Mutter fehlt (ein oder zwei Kinder). Nur achtbarer Witwer braucht zu antworten. Adr.: M 2395 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 4917 Princeton Ave., 1. Flat.

Gesucht: Witwe mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten auf der Nordseite. Mit Empfehlungen. Telephon: Lake View 347..

Gesucht: Frau sucht Platz für Hausarbeit für 6 halbe Tage. Bitte selbst vorzusprechen, 1429 N. Halsted Str., 2. Flat, Hinterhaus. mido

Gesucht: Feine ältere Köchin sucht Arbeit bei Tage auszuhelfen. Bitte vorzusprechen, 1809 Hudson Ave. modimi

Gesucht: Aeltere Frau, guten Charakters, ungarisch-jüdisch, wünscht bei zwei Leuten gutes Heim, kleiner Lohn; gute Köchin. Telephon Lake View 2140. 24mai1wX

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Arthur Hirsch, Violinlehrer, 637 W. North Ave. Tel. Lincoln 5147. 29ja,misason*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutsche Vorträge: Behandlung des Irrtums durch Geisteswissenschaftliche Wahrheit und reine Vorstellungsart. Heilung von Krankheit ohne Medizin. Verbesserung der Lebenslage des Einzelnen im Zusammenhange Aller. Der Entstehung von Krankheiten, Armut, Not, vorbeugen. Ida Bilz spricht darüber jeden Sonntagabend 7:30 Uhr, Mittwoch abend 8 Uhr pünktlich, 605 Belmont Ave., Ecke Broadway, 3. Stock. — In englischer Sprache jeden Sonntag vorm. 10:45 Uhr pünktlich, Halle 611 im Masonic Temple, Ecke State und Randolph Str. — Freunde für Aufklärung willkommen. ma24samomi3mt

Rheumatismus und andere chronische Krankheiten geheilt ohne Drogen oder Geld. Schreibt an Bischoff, 6206 Winthrop Ave., für Zeugnisse und freies Büchelchen. 24mai1wX

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist, Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20mz,misamo*

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Petersen's Schuhen und Fuß-Spezialitäten, 23 Süd Wells Straße, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Zu verkaufen: Frische ausgelassene Butter. — 129 West Madison Str. Phone: Majestic 8590. midosa

Empfehle meine Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe, deutsche Arbeit. A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 7maimisamo1mi

Schlechte Schulden kollektiert, mit wenig Unkosten. Harry D. Koenig, Advokat, 2654 W. Division Str. Abds 7–9; Sonntag vorm. 10–2. 27mai,1mtX

Gute Pflege für 3-jähriges, gut erzogenes Mädchen in besserer deutscher Familie. Briefe mit Einzelheiten erbeten unter Adr.: M 2349 Abendpost. dimi

Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Straße. *X

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Window und Porch Shades
(Opaque, Linen, Duck und Canvas)
holt, reinigt und hängt für 35c aufwärts. Für alle hereinbringenden und abholenden Orders 15% Rabatt. 712 Dewey Pl. Tel. Diversey 4994. 19ma*X

Carpenter, 28-jährige Erfahrung, Umbau, Reparaturen, Porches, Garages, Screens, mäßige Preise. Scharmach, 1426 N. Clark Str. 'Phone: Superior 1219, von 6—9 abends. 10mai,sasonmido1mt

Alle Tischler- und Polsterarbeiten, Möbelreparaturen billigst ausgeführt; erstklassige Arbeit. 'Phone: Lincoln 6030. 27mai1wX

Dachdeckerarbeiten jeder Art, sowie Mauer- und Schornsteinarbeiten übernimmt preiswert, garantiert, Kostenanschlag umsonst, J. G. Fischer, 123 S. Hamilton Ave. 'Phone: West 802. modimi

Painting, Papering, Calsomining, Plastering, billige Arbeit garantiert. Lake View Paintstore, 2328 N. Clark Str. Tel.: Wellington 3306. 9mai1mtX

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Männer und junge Männer!
Es ist nicht notwendig, daß Ihr Bargeld für Eure Kleider zahlt, wenn Ihr sie auf Kredit gerade so billig kauft. Reine Wolle. Neueste Moden.
— $20 bis $35 —
Auf Abzahlung, wie Ihr wünscht.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake. Abends offen. 21ma*X

Kauft Eure Kleider da, wo Kunden, die Werte zu schätzen wissen, ihre kaufen. Waist Seam und Skirt Modell Suits zu $17.50 bis $35. Conservative Style Anzüge zu $15 bis $45. Knaben-Anzüge zu $7.50 bis $17.50. Männerhosen zu $3 bis $8.50. Ferner führen wir ein feines Lager erstklassiger, wenig getragener Geschäfts-, Dreß- und Full Dreß-Anzüge.— Abends offen bis 9 Uhr. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 11mai*X

Zahle $2 bis $10 für getragene Männerkleider. Abe Markowitz, 1532 W. 12. Straße. 26mai1wX

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co.

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: — — Miete sehr billig. 3754 Southport Avenue, Ecke, 1405 und 1407 Grace Straße. Jeder fleißige Mann kann in diesem Corner vorwärts kommen. Eigentümer H. Hempe. Schlüssel im Tee-Laden. 25mai1wX

Zu vermieten: Vier Zimmer, Toilet, $8. 1142 Diversey Parkway.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, $9. 2133 Fremont Str.

$14 mieten schönes, helles 4-Zimmer-Flat. 1613 North Park Ave., nahe North Ave. H. Chatroop, 1510 N. Wells Str. midofr

Zu vermieten: Drei helle Zimmer an zwei Leute, mit Toilet, $6.50. 1742 N. Western Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Basement, Dampfheizung. M. Greenwald, 4925 Calumet Ave. Telephon: Drexel 6845. midofr.

Vermiete 4 helle Zimmer, Toilet und Porch $11. 1625 Larrabee Str.

Zu vermieten: Zwei Zimmer. 236 W. Schiller Str., nahe Hochbahnstation.

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer mit Toilet, $7. Zu erfragen: 1302 Sedgwick Str. dmi

Vier-Zimmer-Flat an zwei ruhige Leute für $10 zu vermieten. 1913 Roscoe Str. dmi

Zu vermieten: 1904 Otto Str., schöne helle Wohnung, drei Zimmer, $8. 27mai1wX

Zu vermieten: Schöne Garage für zwei Maschinen. 1904 Otto Str. 27mai1wX

Zu vermieten: 5 Zimmer, $10 bis $14. — 1311 Irving Park Boulevard. Telephon: Lake View 1177. misadi

Zu vermieten: 6-Zimmer Flat, $16; 4-Zimmer, $12. 1421 Hudson Ave. 25mai1wX

Zu vermieten: 2, 3, 4 und 6 Zimmer Wohnungen für $5, $7, $9 und $12. 2141 Herndon Straße. mai24—29

Zu vermieten: Laden und zementierter Keller, gute Lage für Fleischer oder Bäcker, Preis mäßig. 3464 Nord Clark Str. Adolph Kaufmann, Tel.: Wellington 8265. *X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Suche gutes, liebevolles Heim für zwei Mädchen, 3 und 4 Jahre alt. Referenzen verlangt. 129 W. Madison Str. Schreibt an Mrs. Frida Beyer oder telephoniert Lake View 6447. midosa

Zu vermieten: Helles möbliertes Zimmer, $1.75; Haushaltungszimmer, $2.75. 307 North Avenue.

Front-Doppelzimmer für leichten Haushalt oder zwei Freunde; Bad. 1612 Cleveland Ave. 27mai1wX

Vermiete möblierte Zimmer, hell und luftig, Bad und Telephon, $1.75, $3.00. 739 N. Clark Straße. midofr

Zwei ordentliche Männer finden gutes Heim. 1342 Wolfram Str., oben. 28ma,misr3w

Zu vermieten: Modernes Zimmer für Ehepaar oder Frau, Preis $3 oder $2. 1411 Belle Plaine Ave., 2. Flat. mido

Zu vermieten: Schön möbliertes Zimmer, heißes Wasser und Telephon, an sauberen Mann. 2108 Fremont Str.

Wünsche einen Roomer. 1525 N. Wells Str., 3. Floor, Front. misr

Zu vermieten: Zimmer mit Board an 1 oder 2 Personen. 2140 Dayton Str. dimi

Herr wünscht sein Flat mit einem reinlichen, ehrlichen Herrn zu teilen. Nachzufragen 6 bis 8 abends. 404 North Ave., 1. Flat. dimi

Zu vermieten: Schönes separates Zimmer mit Board, Bad, Telephon. 855 Garfield Ave., nahe Halsted. dimi

Roomers und Boarders verlangt; nahe Hoch- und Straßenbahn. 1631 N. Halsted Str. modimi

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Alleinstehender junger Mann sucht möbliertes Zimmer bei einer jüdischen Familie an der Nordseite; Familienanschluß erwünscht. Bevorzugt werden solche Offerten, wo mir Gelegenheit geboten ist, mit jungen Leuten bekannt zu werden. Ausführliche Offerten mit Preisangabe an Z 2076, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mitteljähriger Mann mit besten Referenzen wünscht reines Zimmer bei älterer alleinstehender Frau, wenn möglich mit Supper; hat auch eigene Möbel, nahe North Ave. vorgezogen. Briefe erbeten bis Samstag. Z 2082 Abendpost.

Junger Mann, Techniker, sucht modernes Zimmer bei anständiger Familie. Adr.: Z 2079 Abendpost. misr

Mann, 30, sucht Zimmer und Kost bei Privatfamilie; kein Boardinghaus. Adr.: Z 2077 Abendpost.

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Deutscher Landschafts-Architekt, 43 Jahre alt, 22 Jahre im Lande, rechtschaffen und gesund, wohnt auf Privatfarm, Einkommen 3500 Dollars, wünscht Briefwechsel mit deutscher Dame, nicht über 38 Jahre alt, zwecks Heirat. Ansehnliche Damen mit einigen Ersparnissen bevorzugt. Musikalisch und großer Naturliebhaber. Box 3 1A, Highland Park, Ill.

Heiratsgesuch: Witwe, alleinstehende Jüdin guten Charakters, wünscht die Bekanntschaft eines netten ehrwürdigen Herrn, israelitisch, ungefähr 50 Jahre, der einer Frau ein nettes Heim bieten kann; Schwindler verbeten. Adr.: Z. 2041, Abendpost.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

$ $
Geld zu verleihen.
Wenn Ihr Geld braucht, leihen wir Euch $50.00 bis $300.00 an Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, am selben Tage, an dem Ihr darum ersucht. Keine Kosten abgezogen. Unter Staatsaufsicht. Niedrigste Raten. Zahlungen nach Belieben.
Illinois Investment Co.,
Room 702,
Nr. 8 So. Dearborn Straße.
$ 8mz,3mtX

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

—Höchste Preise für Liberty Bonds—
Franklin Investment Co.,
11 So. La Salle Str. Zimmer 503. 9ma*X

—Darlehen auf zweite Hypotheken— auf Chicago Grundeigentum; leichte Zahlungen, billige Raten. — Fred Plotke, 127 N. Dearborn Str. Tel. Central 2642. 16ap—30junX

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 19mz*X

Plumbing Supplies zu billigsten Preisen für Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe Haynes Car. 1600 Fullerton Avenue. dimido

Zu verkaufen: 5-Passagier Car, Ford, in gutem Zustande. 1527 Wellington Ave.

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Bäckerei; ein guter, geldbringender Platz. 1055 W. Grand Ave. misa

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur Shop, alter guter Platz, billig wegen Verlassens der Stadt. 2512 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Restaurant, beste Nachbarschaft; gutes Einkommen; billige Miete. 3126 Lincoln Ave. dimifr

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich; billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 No. Dearborn Str. 18mai1mtX

Delikatessen-, Grocery-, Candystore, eines der besten Geschäfte auf der Südseite, $50 Einkommen täglich. Miete $30; Dampfheizung für Wohnung. Dieser Platz ist $1500 wert. Nehme $875 von einem schnellen Käufer. 6625 Kenwood Ave. 'Phone: Blackstone 6177. dimi

Muß verkaufen: Bargain für Cash, Zeitungsroute, Reingewinn $100 den Monat. 7011 S. Paulina Str. Tel. Englewood 9958. 25ma*X

Zu verkaufen: Gute Zeitungsroute; $160 per Monat garantiert. E. Hodell, 4814 N. Crawford Ave. Tel. Mont. 8674. 23mai1wX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Garage, $1500 kaufen Anteil, Rest auf Zeit; Inventar $20,000; feine Lage; altetabliert, wegen anderer Geschäfte. Adr.: M. 2361 Abendpost. dimido

Teilhaber gewünscht für ein Restaurant zu eröffnen, habe vollständige Einrichtung; bin selber Koch. Adr.: M 2400 Abendpost. mdo

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Werde mein hochmodernes 5-Zimmer-Apt. spottbillig verschleudern, sowie 2 Velour- und lederne Wohnzimmer-Sets, zwei Schlafzimmer-Sets, Speisezimmer-Set, Cabinet-Phonographen und Records, 1 hochfeines Self-Playerpiano, 4 Rugs, Bibliothektisch; billig für schnellen Verkauf. Werde auch einzelne Stücke verkaufen. Teleph. Drexel 1899. 4959 Prairie Ave. 24,26,28,31

Möbel von 4 Zimmern, guter Küchenofen, Davenport Bett, Ausziehtisch, Stühle, großer Rug, Schaukelstuhl, Buffet, Dresser, Chiffonier, schönes Bett, Armstuhl, Eisbox, Bibliothektisch, Leder Couch, elegantes Cabinet Phonograph und viele schöne Stücke, sofort. 2816 Sheffield Ave. im Hinterhaus.

Zu verkaufen: Hot Blast Ofen, Eisbox billig. 1336 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen: Messingbett und Baby-Sulky. 1323 Barry Ave.

Zu verkaufen: Dresser, $8; Bettstelle, $3, volle Größe. 634 Barry Ave.

Zu verkaufen: Parlor Set, Küchentisch und verschiedene andere Haushaltungsstücke. 1522 Thome Avenue.

Prachtvolles Dining Room Set, Phonograph, Messingbetten, Rugs, Velour Stühle, Heizofen und Oelgemälde. 1349 Wolfram Str., nahe Southport Ave. mi—son

Zu verkaufen: 8-Fuß eichener Eßzimmertisch, Hand-Waschmaschine, Wringer, einzelne Stühle, 14 Sturmfenster. 4341 Washington Boulevard, 1. Floor. Tel. Garfield 9530.

Zu verkaufen: Kinderwagen, schwarzes Reed. 1851 Fremont Str., 1. Fl., Front.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Gasofen, Ice Box u. Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 21mai1mtX

Verkaufe 5-Zimmer-Einrichtung, neuester Style, zu jedem annehmbar. Preis, auch einzeln. Versäumt dies nicht. 1922 S. Kedzie Ave. 16mai1mtX

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hochfeiner Phonograph, $185 Size, Records, spielt alle Records, für $45. Residenz 2545 Indiana Ave. Nehme Bond in Voll-Zahlung. 25mai1wX

Für nur $65 oder Bond zum vollen Barwert. Verkaufe $300 Size Cabinet Concert Phonograph mit schönen Records, Automatic Stopper, 2 Jewel Nadeln. 143 N. Wabash Ave., Room 404. 25mai1wX

$65 kaufen gutes Upright Piano. 1961 N. Halsted Straße. 26mai1wX

Muß billig verkaufen: Große Victrola, mit Records, wie neu. 1826 Nelson Str., 2. Fl. 'Phone: Graceland 2138. 26mai1wX

$75 kaufen 50zölligen Mahagoni Phonographen, einschl. Records und Jewel Nadel. 1559 N. Halsted Str. 24mai1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $55 mit Records und Diamantnadel. 1922 Süd Kedzie Avenue. 16mai1mtX

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Außer Arbeit, muß verkaufen gutes gesundes Gespann, 2600 Pfund schwere junge Stuten, Doppelgeschirr, billig. Nachzufragen im Grocery Store, 1451 W. Lake Str. dimi

Citizens Brauerei hat 50 Pferde und Stuten, allen Größen, und eine Partie Pferdegeschirre billig zu verkaufen.
2762 Archer Ave., Ecke Throop Str. 22mai1wX

Zu kaufen gesucht: Ablieferungs-Truck für Bäckerei. 'Phone: Yards 5814. modimi

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Peerleß Küken sind leicht zu züchten und bleiben sicher am Leben; höchste erreichbare Qualität zu mäßigen Preisen. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Avenue, nahe Halsted Str. 26mai1wX

Zu verkaufen: Weißer Pudel, 2 Jahre alt und stubenrein. 1361 N. Harding Ave. mido

Zu verkaufen: Echter junger Dachshund billig. 2732 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Belgian Hares und Flemish Giants, sowie andere Sorten. 1449 N. La Salle Str. dimi

Prächtige Baby Chicks, auch Futter und Geschirr sind zu haben in 3552 So. Ashland Ave., nahe 36. Str. 25mai1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe meine gut erhaltene Schreibmaschine für nur $35, Modell Oliver Nr. 9, neuester Konstruktion. Sehr wenig gebraucht und so gut wie neu. Adr.: M. 2340 Abendpost. mi—son

Zu verkaufen: 100 Gallonen Hausfarbe, Sherwood & Williams Marke, $1.25 die Gallone. M. Zumer, 2133 S. Racine Ave.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Tuberculosis, Goiter, Krebs, Rheumatismus, Haut- und geheime Krankheiten mittelst neuester Methode erfolgreich behandelt. Dr. F. E. Reichardt, 1070 Milwaukee Ave. Sprechstunden 3 bis 5 (nicht Sonntags). 23mai*X

Inxman & S., Zahnärzte. Schmerzlose Extraktion. Platin-Porzellan-Gebisse, Brücken usw. 220 Wisconsin Str., gegenüber Lincoln Park. Et. 67. 14ma,misason—1jn

Kranke, besonders die Blut-, Nerven-, Magen-, Geschlechtsleidenden erhalten genaue ärztliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. Dr. Wm. Blanchard, 854 Wrightwood Ave., 2. Flat. 17mai1mtX*

Dr. Hasenclever, Spezialist, 3006 W. Madison Str. Frauenkrankheiten u. alle Magenleiden behandelt mit gutem Erfolg. Rat frei. St. 9—5. *X

Dr. Trost, früher Assistent d. Wiener Universität. Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10–12 Mittags, 5–8 Abds. 15ag*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Für schnellen Verkauf Eures Grundeigentums sehet John Haderlein, 1509 Barry Ave.

Drei-Flat Brick und Zwei-Flat Frame auf Konkret; 48 Fuß Ecklot, mit großem Hofraum. Alle Straßenverbesserungen ausgeführt und bezahlt. Immer vermietet. Verkaufe auf leichte Abzahlungen, oder nehme kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum in Tausch. Zelosky, 1905 Belmont. 25mai1wX

Zweistöck. Gebäude mit 53 Fuß Front; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Preis $3975; $400 Anzahlung, Rest nach Belieben. — Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 25mai1wX

$400 bar, $20 monatlich kaufen 1½-stöck. Cottage, Finished in drei Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Zelosky, 3553 N. Western. 25mai1wX

Zu verkaufen: 2-stöck. Brick, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; gute Verkehrsverbindung; Preis $4850; $500 bar, Rest $25 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 25mai1wX

Ein großer Bargain!
Zwei-Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; bequem zur Belmont und Lincoln Ave. Preis $2250. $450 bar, Rest nach Belieben. — Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25mai1wX

Zu verkaufen: Cottages, leichte Abzahlungen:
6 Zimmer, Ofenheizung..........$3000
6 Zimmer, Heißwasserheizung....$4000
6 Zimmer, Ofenheizung............$2900
6 Zimmer, Furnace-Heizung......$2800
Ferner große Gebäude zu verkaufen und zu vertauschen. Beck, 3930 N. Robey Str. midosa

Zu verkaufen: 60 Fuß Geschäftslot an der Kreuzung von Lincoln Ave., Irving Park Blvd. und Robey Str., neben großem Theater. Wünsche Offerte. Beck, 3930 N. Robey Str. midofr

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes 4-Flat Brick, 4 und 5 Zimmer, Furnace 1. Fl., Eck-Lot Preis $11,500. Kommt schnell. Beck, 3930 N. Robey Str. midofr

Zu verkaufen: Bargain, $500 Anzahlung nehmen 3-Flat Brick, 6 Zimmer jedes, Halsted Str., nahe North Ave. Preis $5200 für schnellen Verkauf. Beck, 3930 N. Robey Str. midofr

Verkaufe billig: 1904 Oakdale Ave., nahe Lincoln, modernes 2stöck. Brick, 6-Zimmer-Flats, Elektrizität und Garage, nur $4600. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig: 3039 Southport Ave., nahe Wellington, 2stöckig, modernes Frame, Brick-Basement, 3 Flats, Miete $45, nur $4100. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig: 2742 N. Ashland Ave., nahe Diversey, modernes 2stöck. Brick, 5 und 6 Zimmer-Flats, nur $4500. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 3stöck. Frame und Brick, 4-Zimmerflats, Gas, Bad, und 5-Zimmer Cottage hinten, Straße und Alley gepflastert und bezahlt, nahe St. Alphonsus-Kirche, nur $5850. Bedingungen nach Wunsch. John Haderlein, 1509 Barry Ave.

Zu verkaufen: 3-Flat Brick, modern, Dampfheizung, 30 Fuß Lot, Preis $8800. G. Dette, 4220 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: Wolfram, nahe Southport, 2 Flat-Frame, 4 Familien; mit Stall; breite Lot; alle Zimmer hell; Miete $414; Nachlaß offeriert dies zu einem Bargain, für $2700. A. Torpe, 820 North Ave. samido

Zu verkaufen: 7-Zimmer Wohnhaus, Elektrizität, Furnaceheizung, kann in 2 kleine Flats umgewandelt werden mit kleiner Aenderung. Preis $4500. Telephon Wellington 5585. 27mai1wX

Zu verkaufen: 3-4 Zim.-Brick und Teil Frame; auch Stall; Miete $43. $500 Anzahlung. Sheffield, oberhalb Willow. A. Torpe, 820 North Ave. samido

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25x108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 22ap*X

Zu verkaufen: 2-6 Zim. Brick, Furnace, Elektrizität; auch Garage; große Lot; an Bradley Pl., nahe Robey, $7300. A. Torpe, 820 North Avenue. samido

Vertausche 6-Zimmer-Cottage für Nordseite 2-5 Zimmer Brick. Ruedel, 602 North Avenue. 24mai1wX

Zu verkaufen: 1½stöck. Cottage, neu gebaut, Porch, Garage und Hühnerhaus, feine Yard, Preis $1,950. Eigentümer, 1437 Otto Str.

Zu verkaufen: Moderne 7-Zimmer Cottage; Brickbasement, Furnaceheizung, elektr. Licht; 1641 Byron Str., nahe Marshfield Ave. $1000 Anzahlung, Rest wie Miete. Telephoniert an den Eigentümer. Diversey 3659. 28mai1wX

Zu verkaufen: 2-6 Zim. Brick und 2-4 Zim. Frame an Sedgwick, nahe Eugenie; $500 Anzahlung; Preis $5000. A. Torpe, 820 North Av. samido

Zu verkaufen: 2 Flat Haus mit Heißwasserheizung, Bad, Gas, Laundry, tausche auch für Nordwestseite Cottage. Eigentümer 2610 Seminary Ave. ma26–jun2

Nordwestseite

Zu verkaufen: 2504 N. Campbell Ave., 2-Flat Framehaus mit Bad, $2300.
2921 N. Ridgeway, 2-Flat Framehaus mit Bad, $2400.
2855 Dawson Ave., modernes 3-Flat Brickhaus, $6100.
Charles Heckl, 4303 N. Tripp Ave. midosason

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Brickgebäude, zwei 6- und ein 3-Zimmer-Flat, mit Lot; modern, Stein-Basement. 2053 N. Kostner Avenue. misa

Größter Bargain in ¼ und ½ Acker Lotten auf der Nordwestseite; ¼ Acker Lots $390 u. aufw.; ½ Acker Lots $775 und aufw. Städtisches Wasser; 5c Fahrpreis. Leichte Abzahlung.
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Zweig-Office: Lawrence und Austin Avenue. 24maiX1mt

Bargain: Diversey Ave., Logan Square, Steinfront, zwei 6 Zimmer moderne Flats — elektrisches Licht, Ofenheizung, Hypothek $3500 —4Jahre, 6½ Proz. Preis $5000. John R. Haas, 1548 Chicago Ave. mido

Zu verkaufen: Sofort spottbillig. Eigentümer wohnt außerhalb Chicago. 6-Zimmer Cottage, nahe Humboldt Park Hochbahn und Armitage Ave. Car-Linie; Preis nur $2000. Charles Jarchow, 3717 Armitage Ave. Telephon Belmont 2975. dimi

Bargain: 3-Flat Brick, nahe Humboldt Park, ein 3- und zwei 4-Zimmer-Wohnungen, Ofenheizung; jährliche Miete $470, verkaufe für $4200; Anzahlung $1000. Geo. Zaumweber, 17 N. La Salle Str. Tel. Franklin 3985. sonmomido

Zu verkaufen wegen Todesfall: 1½stöckiges Frame, Basementzimmer und Stall; Miete $450, Preis $3500; auf Eure eigenen Bedingungen. 3546 Castello Ave. Nachzufragen hinten. dimifrsason

Südseite

Zu verkaufen: Haus, 4 Flats, 4 Zimmer jedes, neues Plumbing, Hartholzfußböden; Miete $57.50, Preis $3800. Tel. Drover 4160. 715 W. 47. Place. 27mai1wX

Zu vertauschen: Schuldenfreie Lot für gutes Automobil. 5346 Justine Str., Phone Prospect 459.

Zu verkaufen: 4 Flats, Laden, Steam, Brick, Framehaus, Furnaces, Ecke Miete $174, Preis $14,500. 7024 Princeton Ave. Lincoln 2527, Pope. 22mai1wX

Vorstädte

Zwei Acres feines Land 7 Minuten Gang von Station an der Rock Island Bahn, mit gutem Vorstadtdienst zur Loop in 45 Minuten, niedrige monatliche Fahrraten. Würde feine Lage sein für einen Landsitz und kleine Gemüse- oder Hühnerfarm. Preis nur $790; Bedingungen: $100 bar, $15 monatlich. Dies ist ein wirklicher Bargain. Telephoniert mir sofort um Verabredung.
Emil Leeser,
5029 Michigan Ave., 'Phone: Drexel 1307. dimi

Zu vertauschen: Cottage, Stall und Hühnerhaus, mit 2 Acker Land, in Steger, Ill., für Chicago Residenz oder 2-Flat. G. Dette, 4220 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: 4-Zimmer Brick-Cottage, 213 Circle Ave., Forest Park. Preis $2250, Bedingungen nach Belieben. Balleay, 3953 W. 16. Str. Tel. Lawndale 8216. 25mai1wX

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Farmländereien

Prächtige 5 Acres Land, nur 45 Minuten von der Loop an der Rock Island Bahn, mit gutem Vorstadtdienst und billigen monatlichen Fahrraten. Ihr habt nicht mehr nötig, die kleinen Anzeigen zu studieren. Dies ist das Stück Land, wofür Ihr gesucht habt. Ihr könnt auf dem Lande wohnen und in der Stadt arbeiten. Feine Lage für Hühner- oder Gemüsefarm. Dieses Stück Land sichert Euch gegen Beschäftigungslosigkeit, und schafft Euch ein Heim für den Lebensabend. Dies ist ein wirklicher Bargain. Es bezahlt sich sofort zu handeln.
Preis nur $1600.
Bedingungen: $200 bar, $25 monatlich.
Frank Behnke,
2029 Park Ave., 'Phone: Seeley 4003. dimido

Größter Land-Bargain der Geschichte.

5000 Acres schwarzes, reiches, ebenes, „drainch" Gras-Land, Central Wisconsin, fertig zum pflügen und pflanzen, keine Stumpfen oder Steine, die Ernte des ersten Jahres wird das Land bezahlen; gute Fahrwege und Schulen; ebenfalls mehrere verbesserte Farmen zu Bargainpreisen, liberale Bedingungen.
A. R. Webb Land Company,
527 — 76 W. Monroe Str., Chicago, Ill. 14mai,midofon,1mt

Wir wünschen 100 deutsche Familien zur Kolonisierung unserer Farmländereien (Lehmboden) in Alger County. Diesen Familien verkaufen wir zu sehr liberalen Bedingungen und geben ihnen jedwede Unterstützung, um ihr Unternehmen zum Erfolg zu machen. Unsere Ländereien sind unter den besten in Michigan; Preis $15 bis $20 per Acre. Um weitere Einzelheiten schreibt an
Chatham Trenary Land Co.,
Marquette, Michigan.
23ap—28mai,mifrfon

Zu vertauschen: 80 Acker Farm in Michigan, 17 Meilen von Kalamazoo, 22 Meilen von South Haven; alle Farmgeräte, Stock, Gebäude und Lake, direkt im Town gelegen. Idealer Platz für Sommer-Resort. Keller, 4607 No. Lincoln Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Zwei 40 Acker Farmen, 70 Meilen von Chicago, Front an kleinem Lake; gutes Gebäude. 2911 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 30 Acker Farm nahe Chicago. Nachzufragen: Herrmann, 1722 Orward Str.

Vertausche schuldenfreie, verbesserte 160 Acres für 2-Flat Brick; Schule, Briefpost in Front von der Farm. Näheres vom Eigentümer, 6430 Rhodes Ave. jamomi

Zu verkaufen: Zentral-Wisconsin Farmland, $15 per Acre; Bar oder Zeitzahlungen. Seht Kehl, 21 N. La Salle Str., Eigentümer. 24ma*X

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gesucht: Cottage, Residenz oder 2Stck. Brick; oder Eck-Lot, 50x250, und Cash als Zeilzahlung. Schmidt, 2925 Southport Ave. bmt

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5ap*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. Zimmer 1115, 133 W. Washington Str., von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr nachm., Tel. Main 1450, und 1572 N. Halsted Str. von 1 Uhr nachm. bis 8:30 abends, am Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Tel. Diversey 5134. 29ap*X

Amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden angefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30bz*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine Gas-Bügelmaschine, billig. 2553 Fullerton Ave. mi—sa

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., 26 Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368 18ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 28. Mai 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Juli	$1.65½	$1.66½
Sept.	1.57⅞	1.58¾
Hafer—		
Juli	.67½	.68½
Sept.	.64¼	.65
Speck—		
Juli	48.90	49.60
Schmalz—		
Juli	31.65	31.75
Rippen—		
Juli	27.45	27.72

Nachstehend die heutigen Notierungen in der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.65⅛	.67⅝			
Sept.	1.57⅛	.64⅝	49.35	31.80	27.60

Mais schloß um 1¼ bis 1¾, Hafer um ½ bis ¼ niedriger ab. Maimais stieg anfänglich bis auf $1.83¼, ging dann aber wieder auf $1.80¼ zurück. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Maiszufuhr in den letzten Tagen der Woche eine beträchtlich größere sein wird. Zu 70 Prozent des Maisgürtels ist heuer das volle Durchschnittsgebiet mit Mais bestellt worden.

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedrig	Schluß
Armour Vorzugsaktien	735	104	103¾	103⅝
Booth Fisheries	2,285	23¼	22	22¼
Do., Vorzugsaktien	230	80	79¾	79¾
C. C. & C. Rys.	125	⅝	½	¼
Do., Vorzugsaktien	400	9⅛	9	9⅛
Chi. Pneum. Tool	184	76	75	75
Chi. Rys. Ser. 2	25	7	7	7
[illegible]	330	121	120	121
Commonw. Edison	310	111¼	111	111
Cont'l. Motor	1,485	9¼	9	9
Diamond Match	10	115	115	115
Hart S. & M.	75	85	85	85
Hartman Corp.	225	80	80	80
Illinois Brick	130	70½	70	70
Lib. McN. & L.	2,660	32¼	30⅝	30⅝
Lindsay Light	1,245	21½	21	21½
Montg. Ward, Vorzugsaktien	5	110½	110½	110½
Mitchell	200	47	47	47
Quaker Oats	25	285	285	285
Do., Vorzugsaktien	34	103½	103½	103½
Reo Motor	160	31	30½	30½
Republic Tire	900	54	53	53
Sears-Roebuck	170	206	205½	206
Shaw	359	133	132	133
Stewart Mfg.	210	47½	47	47
Stewart-Warner	3,250	99½	97	98¼
Swift Int'l	2,110	60⅞	58¾	59½
Swift & Co.	2,040	146½	144	144¾
Do. rts w. i.	4,913	7¼	6¾	7⅛
Un. Carbide & C.	4,833	70½	69½	69¾
Wilson	130	88½	87	87
Bonds.				
$1,000 C. C.&C. Rys. 5s.		44	44	44
4,500 Swift 1st 5s.		97¼	97¼	97¼

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute als Schlußkurse bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	59⅝	59½
American Locomotive Co.	85⅞	84¾
American Smelting	83¼	81⅞
Anaconda	70⅞	70¼
Atchison	102	102½
Baldwin Locomotive	104⅞	100⅛
Baltimore & Ohio	54	54⅞
Bethlehem Steel	80⅝	79¼
Chicago, Milw. & St. Paul	45¾	46⅛
Central Leather Co.	90¾	92¼
Crucible Steel	80¾	80½
General Motors	203¼	202½
Inspiration Copper	58⅞	59
Int. Mercantile Marine	48½	48⅜
do., Vorzugsaktien	125½	124¼
Int. Paper Co.	56⅞	54⅝
Mexican Petroleum	184¼	182¾
New York Central	82¼	82⅞
Northern Pacific	98⅝	99
Pennsylvania Linien	47¾	47¼
Peoples Gas	55⅛	54¾
Reading	89¾	89¼
Rep. Iron and Steel	88⅝	87⅞
Sears-Roebuck	201⅜	200½
Southern Railway	31½	31⅞
Texas Oil	282	270
Tobacco Products	99¼	97
Union Pacific	137	137⅞
U. S. Rubber	111¼	109¼
U. S. Steel	108½	107¼
do., Vorzugsaktien	116	115⅝
Utah Copper	81	81
Westinghouse	57⅞	57¾

Heute herrschte wieder starke Nachfrage nach Wertpapieren. Trotz ungünstiger Nachrichten über die finanziellen Zustände in Europa wurden zahlreiche Verkäufe abgeschlossen.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute Nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Juli	32.30	32.70	32.10	31.82
Oktober	31.32	31.68	31.15	30.80

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:
Artmann, John, 5722 S. Winchester Ave.
Aulich, August.
Barthel, Mary, 6 J., 724 Oakdale Ave.
Fleischhauer, Engelbert, 57 J., 5627 Sheridan Road.
Fleming, Charles, 1204 E. Marquette Road.
Frisch, Louise, (geb. Rohrbacher), 2642 N. Artesian Ave.
Hauber, John, 76 J., 855 Oakdale Ave.
Hauser, Helen, 1245 N. Springfield Ave.
Hayden, Martin.
Hessing, Grace (geb. Decker), 1536 E. 74. Straße.
Hollen, Philippine.
Rosenberg, Rudolph.
Saal, Rob, 723 N. Menard Ave.
Schauer, Willie, 8 J., 2329 S. Seeley Ave.
Weber, Katherine (geb. Eckert), 89 J., 6137 N. Robey Str.
Wirtz, Lina, 1838 Burling Str.

Demokrat. Nationalausschuß.

Eröffnete heute hier die demokratische Nationalkampagne für nächstes Jahr.

Der demokratische Nationalausschuß trat heute mittag im Kongreßhotel zu einer Sitzung zusammen, die nach der Angabe der Parteiführer den Beginn der demokratischen Nationalkampagne im nächsten Jahr bedeutet. An den Beratungen beteiligten sich die Vorsitzenden der Parteileitungen in den verschiedenen Staaten des Landes und die Mitglieder des beigeordneten nationalen Frauenausschusses, dessen Haupt Frau George Baß von Chicago ist. In der Versammlung waren nahezu alle Staaten des Landes und Porto Rico vertreten. Nicht vertreten waren die Philippinen.

Die Sitzung wurde mit einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden des Hauses Hommer Cummings von Connecticut eröffnet. „Die Demokraten des Landes", erklärte er, „müssen eine nachdrückliche und energische Kampagne führen, damit die Vereinigten Staaten sich auch in Zukunft einer fortschrittlichen Verwaltung und Gesetzgebung erfreuen können.

Ich sehe dem Jahr 1920 mit der größten Zuversicht entgegen, nicht nur weil unsere Sache gerecht ist, sondern weil die Partei unter der Führung Präsident Wilsons Großes geleistet hat. Als der Krieg kam, schien es, als sei die Sonne verschwunden. Es war ein Glück für das Land, daß die demokratische Partei im Sattel war. Ich kümmere mich nicht um die, welche die Bundesregierung kritisieren. Die Geschichte wird diese Jahre als das goldene Zeitalter amerikanischer Erfolge und amerikanischer Ehre bezeichnen. Wenn die Geschichte unserer Teilnahme am Krieg in allen ihren Teilen bekannt wird, wird das amerikanische Volk dankbar dafür sein, daß ihm in den schwersten Jahren unserer Geschichte die fortschrittliche Führerschaft der demokratischen Partei zuteil wurde."

Des weiteren führte Vorsitzender Cummings aus, daß der Zweck der Versammlung die Vervollständigung der Parteiorganisation sei.

Vor der Sitzung erklärte Vorsitzender Cummings auf die Frage, ob Präsident Wilson sich um eine Wiederwahl bewerben würde, das sei nur zu erwarten, wenn der Kongreß den Völkerbund nicht gutheiße.

In den Kreisen der Ausschußmitglieder nahm man die Behauptung, daß Generalanwalt A. Mitchell Palmer ein Kandidat für die Präsidentschaftsnomination sei, nicht ernst.

Opfer von Raubbeinen.

In der Nähe des Unionbahnhofes wurde gegen Mitternacht der 28jährige, Nr. 628 West Madison Str. wohnhafte John Anderson blutüberströmt bewußtlos aufgefunden. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, stellten die Aerzte das Vorhandensein eines Kinnbackenbruchs sowie mehrere anscheinend von Messerstichen herrührenden Wunden fest. Wie Anderson, der zeitweilig bei Besinnung war, behauptet, wurde er ohne jede Veranlassung von drei jungen Burschen tätlich angegriffen.

* Der 40 Jahre alte Peter Bepick, 2811 Hillock Ave., fiel heute nachmittag als er auf der Werft an der Lumber und Canal Straße beschäftigt war, in den Fluß und ertrank. Die Leiche wurde später geborgen. Bepick war 40 Jahre alt und bei der Rathborne, Hair & Ridgeway Co. angestellt.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

American League.

Chicago 4, Washington 3; Detroit 3, Philadelphia 1; Cleveland 6, Boston 4; St. Louis 5, New York 3.

National League.

Chicago 5, Boston 0; Philadelphia 4, Cincinnati 1; New York 10, Pittsburg 2; St. Louis 4, Brooklyn 1.

Bisheriger Stand der Ligen.

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	21	7	.750
Cleveland	18	8	.692
St. Louis	14	11	.560
New York	11	10	.524
Detroit	11	15	.423
Boston	9	14	.391
Washington	8	15	.348
Philadelphia	5	17	.227

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	18	6	.750
Brooklyn	16	8	.667
Cincinnati	16	10	.615
Philadelphia	11	10	.524
Chicago	13	13	.500
Pittsburg	11	15	.423
St. Louis	7	19	.269
Boston	5	16	[illegible]

Heutige Spiele:

American League.

Keine Spiele angesagt.

National League.

Chicago in Boston; Cincinnati in Philadelphia; Pittsburg in New York; St. Louis in Brooklyn.

Kleine Kriegsdepeschen.

Deutschenhetze.

Baltimore, 28. Mai. Die „Kriegsmütter von Maryland", über deren Stärke an Mitgliedern allerdings keine Ausweise vorliegen, haben beschlossen, gegen deutsche Spielwaren den Boykott zu erklären.

[Ach]tung vor dem Sternenbanner.

Koblenz, 28. Mai. Straßengänger waren gezwungen, als amerikanische Regimenter zur Parade vor Generalmajor Liggett vorbeimarschierten, vor der Fahne den Hut abzunehmen, was der frühere Oberkommandant Dickman nie verlangt hatte. Das Vorgehen hat im Publikum große Erbitterung erregt.

Unglück im Flottenhof.

Norfolk, Virginia, 27. Mai. Infolge von Explosionen, die sich heute während eines Feuers ereigneten, durch das die Hydrogen-Gasanlage in der Norfolk Schiffswerft zerstört wurde, hat ein Mann sein Leben eingebüßt, während drei Leute sehr schwere und elf andere etwas leichtere Verletzungen davontrugen. Durch die vereinten Anstrengungen der Marinefeuerwehr und von vielen großen Schleppbooten wurde der Weiterverbreitung der Flammen Einhalt geboten. Auch einige Feuerwehrleute erlitten leichtere Verletzungen.

Soldaten stürmen auf Yale ein.

New Haven, 28. Mai. Ein hauptsächlich aus entlassenen Soldaten und Seeleuten bestehender Volkshaufe griff gestern abend das Universitätsgebäude an aus Erbitterung über einige abfällige Aeußerungen von Studenten während des Umzugs der heimgekehrten Krieger. Studenten, mit Knüppeln bewaffnet, verteidigten unter Führung von Professoren das Gebäude von Yale, bis die Polizei ihnen zu Hilfe kommen konnte. Die Menge warf in mehreren der Universitätsgebäude die Fenster ein, und drei in der Stadt erwischte Studenten wurden von der Menge windelweich geschlagen. Zwei junge Burschen, Italiener, wurden während des Krawalls geschossen und einer von ihnen, Palabitti, tötlich verletzt. Drei Studenten, darunter Hugh Clement von Oak Park, Ill., wurden wegen Waffentragens verhaftet. Es ist dies der zweite derartige Krawall seit Samstag.

Ließ mit sich handeln.

Erpresser kam von $200 auf $2 herunter und wurde abgefaßt.

Ernest Falkenberg aus Livingston, Ill., war im Grand Pacific Hotel angestellt. Eines Tages erhielt der Hotelleiter Frank M. Wakefield einen Drohbrief, in welchem er aufgefordert wurde, $200 in der Waschkammer niederzulegen, ansonsten ein schrecklicher Tod seiner warte. Wakefield nahm die Sache von der humoristischen Seite und legte dem Schreiber einen Zettel in die Kammer mit der Mitteilung, daß $200 zu viel sei. Der Erpresser antwortete, und der eigenartige Briefwechsel wurde mehrere Tage fortgesetzt, bis Wakefield schließlich schrieb, er würde $2 geben und nicht mehr. Als Falkenberg sich die $2 in der Kammer holte, faßten Postinspektoren ihn beim Schlafittchen. Das war im Dezember 1913. Man ließ ihn gegen Bürgschaft frei, und er hat seither als Kohlengräber gearbeitet. Gestern wurde er Bundesrichter Landis vorgeführt, der ihn zu anderthalb Jahren Zuchthaus in Fort Leavenworth verurteilte.

Jury vollzählig.

Die zwölf Männer gefunden, vor denen der Fall Graham verhandelt werden wird

Die Jury, vor der Ralph R. und Frank J. Graham, die Leiter der verkrachten Privatbank von Graham & Sons, in Richter Crowes Amtslokal prozessiert werden sollen, ist gestern zusammengestellt worden. Die Geschworenen, die über das Schicksal der Gebrüder entscheiden sollen sind: Charles T. Schoenhutt, 3428 Schubert Ave.; William R. Rickert, 1617 N. Fairfield Ave.; J. C. Meany, 2727 Woodbine Ave., Evanston; Eugene C. Carey, 4734 Maplewood Ave.; Louis Bader, 3600 S. Union Ave.; John J. Gard, 6605 Kimbark Ave.; Edward P. Casey, 6056 S. Halsted Str.; Louis Smolt, 7536 Langley Ave.; Edwin C. Tyler, 318 Normal Parkway; Adam Taylor, 5960 Stewart Ave.; John F. Rayfield, 5559 S. Wabash Ave.

Schulkommissäre im Amt.

Neuer Schulrat organisiert sich und erwählt Beamte der Verwaltung.

Chadsey ist fertig.

Schulrat erwählt an seiner Stelle Peter A. Mortenson zum Schulsuperintendenten. — Erniedrigt Gehälter. — Bisherige Beamte protestieren.

Der neuernannte Schulrat organisierte sich gestern in einer Sitzung in der Korporationsanwaltschaft, hielt heute seine erste Sitzung in den Räumen der Schulverwaltung im Tribune Gebäude ab, erwählte neue Beamte für die Schulverwaltung an Stelle der bisherigen Beamten und übernahm die Leitung des Schulsystems in aller Form. Jakob M. Loeb, der bisherige Präsident des Schulrats, und die bisherigen Beamten der Schulverwaltung, Sekretär und Geschäftsführer Lewis E. Larson, Anwalt Angus Roy Shannon und Schulsuperintendent Charles E. Chadsey, protestierten gegen diese Amtshandlungen, die sie für ungesetzlich erklärten, übergaben aber den neuen Leitern des Schulsystems ihre Geschäftsräume unter Protest. Sie legten mit diesem Protest die Grundlage zu einem gerichtlichen Kampf gegen den neuen Schulrat. Alle wohnten der Sitzung in den Räumen der Schulverwaltung bei. Anwalt Shannon vertrat sich selbst, Geschäftsführer Larson und Superintendent Chadsey, während der bisherige Präsident Loeb durch Harry Berger, bisherigen Hilfsstaatsanwalt, vertreten war. Die neuen Beamten der Schulverwaltung, welche der neue Schulrat gestern und heute erwählte, sind:

Präsident — Edwin S. Davis.
Vizepräsident — Albert H. Severinghaus.
Schulsuperintendent — Peter A. Mortenson.
Geschäftsführer — Chas. J. Forsberg.
Sekretär — Albert H. Miller.
Anwalt — William A. Bither.

Bis auf Anwalt Bither waren diese Beamten bereits während der früheren Amtszeit der sog. Solid Six, die infolge infolge der Entscheidung des Staatsobergerichts ein plötzliches Ende fand, im Amt. Anwalt Bither übernimmt den Posten, den während dieser Zeit Charles R. Francis, der jetzige Oberbaukommissär, inne gehabt hat.

Erniedrigt Gehälter.

Die Gehälter für diese Stellungen setzte der neue Schulrat wie folgt fest: Schulsuperintendent und Geschäftsführer je $12,000, Anwalt $10,000 und Sekretär $4500. Der bisherige Schulsuperintendent Chadsey hat ein Gehalt von $18,000 bezogen.

Loeb protestiert vergeblich.

Als der neue Schulrat heute seine erste Sitzung eröffnete, nachdem er bereits gestern seinen Präsidenten und Vizepräsidenten erwählt hatte, erhob sich der bisherige Präsident des Schulrats Jakob M. Loeb und verlas eine Erklärung, daß der Schulrat dadurch, daß er ihn nicht als Mitglied der Körperschaft anerkenne, zu der er im Jahr 1917 ernannt worden sei, und seiner Stellung entsetze, sich einer ungesetzlichen Handlung schuldig mache, daß infolgedessen alle seine Amtshandlungen ungesetzlich und ungiltig seien, und daß er sich Amtsbefugnisse anmaße, auf die er kein Recht habe. Der Protest wurde zu den Akten gelegt. Darauf nahm der Schulrat Geschäftsregeln für das laufende Geschäftsjahr an, in denen unter anderen die obigen Gehälter festgesetzt wurden. Dann folgte die Erwählung der Beamten.

Der Vorschlag, A. H. Miller zum Sekretär zu erwählen, wurde von Vizepräsident Severinghaus gemacht. Zehn Kommissäre stimmten dafür. Frau Thornton enthielt sich der Abstimmung. Frau Snodgraß schlug Peter A. Mortenson als Schulsuperintendenten vor, welchen Antrag Frau Thornton unterstützte. Alle elf Kommissäre stimmten dafür. Kommissär G. B. Arnold schlug C. J. Forsberg zum Geschäftsführer vor, der zehn Stimmen erhielt. Frau Thornton enthielt sich der Abstimmung. Anwalt Bither wurde von Kommissär Croarkin vorgeschlagen und erhielt zehn Stimmen. Kommissär Rezny enthielt sich der Abstimmung.

Chadsey protestiert.

Als Präsident Davis die Wahl eines Schulsuperintendenten ankündigte, erhob sich Superintendent Chadsey und erklärte, er sei am 12. März dieses Jahres regelrecht zu dieser Stellung erwählt worden und habe seine Amtspflichten erfüllt. Der Posten sei daher augenblicklich nicht frei. Er sei bereit, ihn auch weiterhin auszufüllen, und sollte daher nicht daran gehindert werden. Aus diesem Grund müsse er gegen die Wahl eines Schulsuperintendenten protestieren. Aehnliche Erklärungen, die zu Protokoll genommen wurden, gaben Geschäftsführer Larson und Anwalt Shannon ab.

Nach Erwählung der Beamten nahm der Schulrat auf Antrag von Vizepräsident Severinghaus einen Beschlußantrag an, durch den die bisherigen Mitglieder des Schulrats benachrichtigt werden, daß die unter dem Schulgesetz vom Jahr 1917 ernannten Schulkommissäre ihre Aemter angetreten haben, und daß sie daher davon abstehen sollen, als Mitglieder des unter dem alten Schulgesetz ernannten Schulrats zu fungieren. Dann vertagte sich die Körperschaft bis zum Nachmittag des 4. Juni.

Loeb räumt Amtslokal.

Am Schluß der Sitzung begaben sich die neuerwählten Beamten in das Amtslokal des bisherigen Präsidenten Loeb, von dem Präsident Davis Räumung des Lokals verlangte. Loeb erwiderte, da er annehme, daß Gewalt angewandt würde, wenn er sich nicht freiwillig füge, räume er das Feld unter Protest. Aehnliche Erklärungen gaben die anderen bisherigen Beamten ab, als sie aufgefordert wurden, ihre Lokale zu räumen.

Der bisherige Präsident Loeb erklärte, daß die Sitzung des alten Schulrats, die auf heute nachmittag einberufen war, jedenfalls nicht stattfinden würde.

Brach die Hüfte.

Fuhrmann beim Entladen eines Frachtwagens schwer verwundet.

Die linke Hüfte brach der 50jährige, als Fuhrmann in Diensten der Chicago Standard Lumber Company stehende Jake Silvermann, Nr. 1038 Washburne Ave., als er an Bloomingdale Road und Hoyne Ave. beim Ausladen von Brettern aus einem Frachtwagen der St. Paulbahn von einem Holzstapel stürzte. Er fand Aufnahme im St. Elisabeth Hospital.

Im gleichen Hospital erlag die vierjährige Ella Kneka den Verletzungen, die sie sich zuzog, als sie in der elterlichen Wohnung, Nr. 1510 Walton Straße, die Treppe hinabfiel.

Vor dem Hause Nr. 6710 Sheridan Road wurde der achtjährige Lyle Moore, Nr. 1909 Kenilworth Ave., von einem von Leslie Janes, Nr. 2040 Orrington Straße, Evanston, gelenkten Kraftwagen überfahren. Janes schaffte den Knaben unverzüglich nach dem Lake View Hospital, wo die Aerzte feststellten, daß er einen Bruch der linken Hüfte und möglicherweise auch einen Schädelbruch davontrug. Der Autolenker stellte sich selbst der Polizei; von seiner Verhaftung wurde jedoch vorläufig Abstand genommen.

Im Auburn Parkhospital starb heute der 60jährige J. A. Kinaster, Nr. 8616 Wallace Straße, der vor einigen Tagen von einem Kraftfahrrad stürzte.

An der 108. Straße und Avenue F geriet die 2 Jahre alte Carolina Mattew, Nr. 12,810 Avenue G, als sie vom Bürgersteig trat, unter die Räder eines Straßenbahnwagens und wurde lebensgefährlich verletzt.

Der Milchprozeß.

Der Richter, vor dem er geführt werden soll, noch nicht ausgewählt.

Oberrichter Kavanagh wird vielleicht am kommenden Montag bekannt geben, vor welchem Richter der Milchprozeß verhandelt werden soll. Richter Gridley, dem der Fall überwiesen worden war, lehnte es, wie schon berichtet ab, den Vorsitz bei den Verhandlungen zu führen, und dasselbe haben vor ihm schon mehrere andere Richter getan. Charles S. Deneen, der Verteidiger der angeklagten Milchproduzenten, und Hilfsstaatsanwalt Hayden Bell sind beide bereit, den Prozeß entweder vor Oberrichter Kavanagh oder Richter Brentano zu führen, aber Richter Kavanagh, dem sie dies sagten, erklärte, er selber könne sich nicht mit dem Fall beschäftigen, und so viel er wisse, habe auch Richter Brentano keine Lust dazu. Er werde sich deshalb mit dem Vollziehungsausschuß der Superiorrichter in Verbindung setzen und mit ihm den Richter auswählen, vor dem der Prozeß geführt werden soll.

Hilfsstaatsanwalt Bell verlangte, daß der Prozeß möglichst bald in Angriff genommen werde. „Bankräuber und Taschendiebe", sagte der Beamte, „die in Anklagestand versetzt und gegen Bürgschaft freigelassen worden sind, werden sofort wieder verhaftet und prozessiert, wenn sie ihr unsauberes Handwerk nicht einstellen. Es ist kein Grund ersichtlich, weshalb den Angeklagten nicht dieselbe Behandlung zuteil werden soll. Sie sind der Verschwörung zwecks Kontrollierung des Milchpreises angeklagt, und sie haben sich seit der Erhebung der Anklage täglich von neuem wieder dieses Vergehens schuldig gemacht. Sie zwingen die Bewohner Chicagos, zu hohe Preise für Milch zu bezahlen, und infolge des hohen Preises kaufen arme Leute weniger Milch, als sie tatsächlich für ihre Kinder brauchen."

Richter Kavanagh versprach, alles zu tun, was in seiner Macht stehe, um den Prozeß sobald als möglich zur Verhandlung zu bringen.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u. der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Schicken Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste deutsche Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, und adressieren Sie Ihren Brief:

PRIVATE CLINIC,
137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, Buchhandlung, 333 Dearborn Str., Room 316. mi22mlfon*

Cermak gibt nach.

Zieht die Anfechtung der Wahl von Peters zum Sheriff zurück.

Um die Kohlenrechnung.

Angeblich vertragbrüchige Firma verlangt $25,000 vom Schulrat. — Noch ein alter Prozeß wegen des Hochbahnbaus. — Kampf um die Waschfrau.

Anton J. Cermak, welcher im letzten November dem Republikaner Charles W. Peters die Wahl zum Sheriff streitig machte, hat heute vor Superiorrichter Foell, vor dem in diesem und dem Dutzend anderer Wahlstreitigkeiten die Zählung der Stimmzettel stattfindet, seine Klage zurückgezogen. Bei der Zählung war man mit den Bezirken außerhalb der Stadt fertig gewoden, und in der Stadt selbst mit der der ersten sieben Wards. Zur Zeit werden die Stimmzettel in der achten gezählt. Sheriff Peters hatte nun bis heute mittag 888 Stimmen gewonnen, und etwa 700 weitere waren ihm in jenen Bezirken auch schließlich zugesprochen worden, da sie nur an kleinen Mängeln litten, wie Versäumnis der Gegenzeichnung der Wahlbeamten. In den ländlichen Bezirken waren nur an ein oder zwei Stellen Unehrlichkeiten in der Wahl entdeckt worden, in den städtischen Wards namentlich in der fünften und in der siebenten. Es sind da, wie Augenzeugen bei der Zählung versichern, die tollsten Durchstechereien vorgefallen. Peters' Mehrheit war vor der Zählung auf etwa 3100 Stimmen berechnet worden. Sie mag auf 5000 und darüber steigen.

Eine alte Kohlenrechnung.

In den Wintern der Jahre 1902 und 1903 hatte die United States Coal Co. die Lieferung von Kohlen für einen Teil der städtischen Schulen vertragsmäßig übernommen, sie soll ihren Verpflichtungen aber nicht nachgekommen sein, und der Schulrat mußte schließlich seinen Bedarf im offenen Markt und zu erhöhten Preisen decken. Er zog den Unterschied im Preise der Firma ab, was diese aber nicht gelten lassen wollte. Es kam zur Klage, und jetzt, nach siebzehn Jahren, wird der Prozeß nochmals vor Richter Mangan und Geschworenen verhandelt. Die Firma fordert $25,000.

Wegen der Hochbahnanlage.

Der Geoghansche Nachlaß prozessiert seit Jahren mit der Hochbahngesellschaft wegen Entwertung ihres Grundbesitzes an der Süd Wells und an der Lake Straße. Richter Fitch, der damals den Nachlaß verwaltete, wurde in der Klage, welche heute zur endgiltigen Verhandlung vor Richter Gridley und Geschworenen gelangte, darüber vernommen, ob das Grundeigentum nicht weniger durch den Hochbahnbau und -betrieb, als vielmehr durch die Panik jener Jahre gelitten habe. Er bestritt das. Die Verhandlung dürfte mehrere Tage dauern.

An Kindesstatt angenommen.

Die Nr. 1519 S. Austin Ave., Cicero, wohnenden Eheleute John M. und Alice Hackett nahmen heute im Countygericht mit Erlaubnis der Mutter, Hattie Kane, Nr. 4727 Kenmore Ave., deren sechs Monate altes Kind, ein Mädchen, als eigenes an; der Verbleib des Vaters des Kindes ist nicht bekannt. Die hiesigen Eheleute Harry und Genevieve Stevenson taten ein Gleiches mit der vier Jahre alten Ella Sale, die gleich nach der Geburt vom Vater im Stich gelassen worden war.

Der Kampf um die Waschfrau.

Die Erinnerung an für sie schreckliche Ereignisse, deren Schauplatz die Waschküche des Zinshauses Nr. 1147 Nord Francisco Avenue, Ecke der Division Straße, an einem sonst schönen Vormittag vor zwei Jahren war, wurde heute in zwei Damen wieder lebendig, Mieterinnen in jenem Hause. Dora Jacobson, eine bildsauber Frau, deren hocheleganter Strohhut und Pelzkragen zu ihrem reizenden Gesicht die richtige Staffage bilden, schilderte sie Richter Pam und zwölf Geschworenen. Die Dame besaß eine Perle von einer Waschfrau und ihr Waschtag war Montag. An diesem Tage wollte aber auch Frau David Welcher waschen, und sie hatte ihr angeblich die Perle entführt. Letzterer schlug das Gewissen, und Frau Jacobson wurde durch das Sprachrohr in die Waschküche gerufen. Dort soll Frau Welcher sie ohne Weiteres mit „Sie schmutziges kleines Schmutcken (oder ähnlichen zärtlichen Ausdrücken), warum wollen Sie meine Waschfrau fortnehmen?" begrüßt und daran noch eine oder zwei Spalten andere Bemerkungen geknüpft haben, die entweder fett oder garnicht gedruckt werden können. Frau Jacobson verteidigte sich mit voller Ruhe und Würde, es gab aber doch einen Krach, und das Endergebenis war, daß Frau Jacobson, wie sie aussagte, zwei Monate lang überhaupt nicht arbeiten konnte. Sie verlangt $10,000 Schmerzensgeld. Frau Welcher ist noch nicht zu Worte gekommen, das heißt in der Prozeßverhandlung.

Dann war er ihrer überdrüssig.

Klara Loitz hatte am 21. Juli 1914 in Racine, Wis., wohin sie mit ihm von hier aus gefahren war, Ernst L. Ehman geheiratet, der auch als Miller bekannt ist, Im Oktober 1914 erfuhr sie, daß die Ehe ungiltig sei, weil der Mann erst am 16. Oktober 1911 von seiner ersten Frau, Jahre vorher in Crown Point geheiratet hatte, geschieden worden war. Da er sich anscheinend geweigert hat, die neue Ehe, der ein Kind entsprossen war, rechtsgiltig zu machen, so verließ ihn die Frau und hat heute deren Aufhebung beantragt.

..Mißhandlungen macht in ihrer Klage auf Scheidung von Thomas Worden, Besitzer einer Kraftwagenremise an der 53. Str., seine Gattin Alice geltend; sie hat ihn am 4. Oktober 1913 geheiratet und dieser Tage verlassen. Da Worden $6000 im Jahre verdient, verlangt die Frau dementsprechend hohes Nährgeld für sich und die beiden Kinder.

Wegen Trunk und Schmähungen sucht Mary um Scheidung von Stanislaus Radwalsko, den sie in Lubing, Galizien, vor neunzehn Jahren geheiratet und dem sie fünf Kinder geboren hat, nach, hingegen macht Claud Ennis seiner Pearl, von der er sich im letzten August nach dreijähriger Ehe trennte, Ehebruch mit John Clark, Trunk, Morddrohungen und Mißhandlungen zum Vorwurf; die Ehe war kinderlos. Am 15. Mai 1917, nach dreijähriger Ehe, verschwand Wilter J. Stewart; seine Gattin Cora hat jetzt auf Scheidung und Obhut über das Kind geklagt. Nach siebzehnjähriger kinderloser Ehe wurde, ihrer Klage zufolge, Mary Tarazka von ihrem Stanley am 11. August 1916 verlassen.

Beträchtlicher Nachlaß.

Die unlängst vereinsamt in River Forest verstorbene Frau Mary W. Prouty, Witwe eines alten Ansiedlers, hat ihren beiden Enkeln George W. und David Thatcher und anderen Verwandten $40,000, einem von ihr aufgezogenen Knaben $1000 hinterlassen. Das Testament wurde heute im Nachlaßgericht bestätigt, auch das von Norman Regitz, der seiner Witwe, Emma, Nr. 3838 Nord Avers Ave., und den drei Kindern $17,000 hinterlassen hat.

Fand die Erlösung.

Sechzigjähriger, den langwierige Krankheit zermürbte, greift zur Giftflasche.

Durch Trinken von Lysol machte in seiner Wohnung, Nr. 1915 S. Morgan Straße, der 60jährige Michael Mertel seinem Leben ein Ende. Er soll seit längerer Zeit krank gewesen sein.

In ihrer Wohnung, Nr. 2243 W. 23. Place, wurde heute die 70jährige Frau Johanna Eisenlohr an Gas erstickt aufgefunden. Ein Gashahn war weit geöffnet. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, ließ sich nicht feststellen, doch gibt der Sohn der Verstorbenen an, daß sie keinen Grund hatte, sich das Leben zu nehmen.

Die 83jährige Josephine Alten, die in ihrer Wohnung, Nr. 5355 Princeton Ave., von Gas überwältigt, bewußtlos aufgefunden wurde, liegt mit dem Tode ringend darnieder. Es ließ sich noch nicht ermitteln, ob ein Selbstmordversuch oder ein Unfall vorliegt.

In einem Anfalle von Schwermut drehte in ihrer Wohnung, Nr. 3003 S. Harding Straße, die 25jährige Mary Drocok das Gas an. Im St. Antonius Hospital, wohin man sie überführte, zweifelt man, sie am Leben erhalten zu können.

Speisewirte beraubt.

Sie wurden nach Annahme der Polizei Opfer derselben Banditen.

Drei bewaffnete Banditen überfielen heute früh Ernst Tullupen in seiner Speisewirtschaft, Nr. 1050 Argyle Str., plünderten den Kassenapparat um annähernd $50 und machten sich dann aus dem Staube.

Vermutlich die gleichen Kerle waren es, die kurz darauf Charles Booth in seiner Speisewirtschaft Nr. 513 St. Clair Str., heimsuchten, sich erst an einer Mahlzeit gütlich taten und dann, anstatt zu bezahlen, dem Wirt $45 abnahmen.

Zwei Banditen überfielen den in dem Kraftwagenschuppen Nr. 59 O. 47. Straße bediensteten John Titon, banden und knebelten ihn und eigneten sich dann das in der Kasse befindliche Geld in Höhe von $17 an.

Ungefähr $85 erbeutete ein Raubgeselle, der Louis Masninto in seiner Kolonialwaarenhandlung Nr. 3001 Emerald Avenue einen Revolver unter die Nase hielt und die Kasse plünderte.

Vor seiner Wohnung, Nr. 6154 Indiana Ave., stellten zwei Wegelagerer W. J. Hartman und nahmen ihm zwei Diamantringe im Werte von $250 ab.

Leset die „Sonntagpost".

Großgeschworene vertagen sich.

Weisen auf große Zahl jugendlicher Verbrecher hin und tadeln Richter.

Die Großgeschworenen des Maitermins haben ihre Arbeit beendet und sich heute vertagt. In ihrem Schlußbericht, den sie Oberrichter Kavanagh unterbreiteten, wird auf die ungewöhnlich große Zahl jugendlicher Verbrecher hingewiesen, mit denen sich die Gerichte jetzt zu beschäftigen haben; es wird der Mißbrauch besprochen, der mit dem sogenannten Parolegesetz getrieben wird, und es werden Empfehlungen gemacht, um diesen Uebelständen abzuhelfen.

„Beachtenswert ist der Umstand," heißt es in dem Bericht, „daß die Mehrzahl der Fälle, mit denen wir uns ..zu beschäftigen hatten, Knaben im Alter von 17 bis 21 Jahren betrifft. Wir sind nach reiflicher Ueberlegung zu der Ansicht gelangt, daß Anstalten eingerichtet werden sollten, nach denen Knaben, die sich zum ersten Male eines Verbrechens schuldig gemacht haben, gesandt werden können, Anstalten wie die Glenwood Schule, in denen die Knaben wirklich gebessert werden können und nicht mit Gewohnheitsverbrechern in Berührung kommen."

Scharf kritisiert wird in dem Bericht die Handlungsweise gewisser Richter, die, wie die Großgeschworenen sagen, schon zu wiederholten Malen rückfällige Verbrecher gegen verhältnismäßig niedrige Bürgschaft freiließen. Besonders erwähnt wird der Fall von drei notorischen Verbrechern, die von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden sind, und deren Bürgschaft von ihnen auf $25,000 festgesetzt worden war. „Wir ersuchten den Richter, als wir ihm die Anklagen unterbreiteten", sagen die Geschworenen in ihrem Berichte, „die Bürgschaft nicht herabzusetzen, und auch die Staatsanwaltschaft verlangte dies, trotzdem aber wurde die Bürgschaft der drei Angeklagten auf je $10,000 ermäßigt, und die Angeklagten befinden sich nun wieder in Freiheit und können weitere Verbrechen begehen."

Das Parolegesetz, so sagen die Großgeschworenen, sollte so geändert werden, daß es nur auf solche Personen Anwendung finden kann, die sich zum ersten Male eines Verbrechens schuldig gemacht haben. Ferner empfehlen die Großgeschworenen die Annahme eines Gesetzes, das Gefängnisstrafe von mindestens sechs Monaten auf das unberechtigte Tragen von Waffen setzt.

Bernard F. Clettenberg tot.

Im Henrotin Hospital starb heute nach viermonatigem Leiden Bernard F. Clettenberg, einer der bekanntesten republikanischen Politiker der Stadt. Er vertrat seit vier Jahren den 29. Senatsbezirk im Unterhause der Legislatur von Illinois, gehörte früher auch als Vertreter der 22. Ward dem Stadtrat an. Gehirnerweichung war die unmittelbare Todesursache.

Lehrerin verschwunden.

Das Detektivebüro ist ersucht worden, nach der 32jährigen aus Sidney, Australien, stammenden Lehrerin Hilda Butler zu forschen. Sie befand sich auf der Reise von New York nach Chicago, wo sie Theologie studieren wollte, verschwand aber unterwegs. Die sie hier erwartenden Verwandten befürchten, daß die Lehrerin einem Verbrechen zum Opfer fiel.

Seid Ihr ein Opfer von Krankheiten, welche die Gesundheit zerstören?

Wenn dem so ist, so schuldet Ihr es Euch selbst, Eurer Familie und Eurem künftigen Glück, sofort einen zuverlässigen Spezialisten zu konsultieren. Vernachlässigung ist gefährlicher als Krankheit. Es mag eine einfache Aufgabe sein, Euch jetzt zu helfen, aber wenn Ihr Euch selbst vernachlässigt und Euch nicht jetzt richtig behandeln laßt, kann Euer Leiden unheilbar werden und Ihr mögt Euer ganzes übriges Leben ruinieren.

Seit mehr als 20 Jahren habe ich die ärztliche Praxis in ehrenhafter Weise ausgeübt und Niemand lebt, der wahrheitsgemäß sagen kann, daß ich je ein Versprechen gab, das ich nicht hielt. Da ich die [...] Behandlungsmethode anwende, gelangt meine Arznei direkt [...] der Krankheit, ohne in den Magen zu kommen und die Verdauung zu stören.

Ich verspreche keine unmöglichen Kuren, ich verwende einfach die durch jahrelange Erfahrung erlangten Kenntnisse in ehren- und gewissenhafter Weise.

Wenn Ihr erschöpft und elend seid, wenn Euer Kräftezustand Euch ohne die Energie gelassen hat, Euch der Annehmlichkeiten des Lebens zu erfreuen; wenn Ihr jenes Gefühl vollständiger Niedergeschlagenheit habt, die Euch das Leben als kaum lebenswert erscheinen läßt. Ganz gleich, was Euren Zustand verschuldet hat kommt und sprecht darüber mit mir.

Konsultation jederzeit frei.

Ich behandle Blut-, Haut-, nervöse und chronische Krankheiten, Krampfadern, Wasserbrüche, Harn- und prostatische Störungen, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, spezifischen Katarrh, Hämorrhoiden und Fisteln. Ich habe eine der feinsten X-Strahlen Maschinen in Chicago. Ihr solltet eine sorgfältige X-Strahlen Untersuchung mit Euch vornehmen lassen. Laßt Euer Blut ebenfalls von mir untersuchen. Konsultation frei.

Dr. GILL, Spezialist,

Zweiter Floor — **9 W. Randolph Str.** — Zwei Türen westlich von State Straße.

Sprechstunden: 9 vorm. bis 8 abends; Sonntags und Feiertags von 10 vorm. bis 1 nachm. milon

Trinkt und lebt!

Burda's Kräutertee ist ein Abführmittel, das in keinem Haushalt fehlen sollte, da sein Gebrauch überall nur die allerbesten Resultate erzielt hat. Er regelt vor allem die Tätigkeit des Magens in vorzüglicher Weise. Schon aus diesem Grunde sollte er von allen, die an chronischen Verdauungsbeschwerden leiden, regelmäßig getrunken werden.

Burda's Tee verursacht aber nicht nur gute Verdauung und leichten Stuhlgang. Er kräftigt auch den Appetit, reinigt das Blut und führt ihm stärkende Substanzen zu, er beseitigt Kopfschmerzen und Seitenstechen, beruhigt die Nerven und bringt gesunden, natürlichen Schlaf. Bei Kindern, die Würmer haben, ist seine Anwendung besonders zu empfehlen.

Burda's Tee kostet nur 25c pro Paket und kann durch die Post bezogen werden. In allen Apotheken zu haben.

Burda Drug Co.
1363 N. Ashland Ave.
Chicago, Ill.
24,26,28,31mai,4,7,9,11,14jn

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

ian14fr(sonmi*

— Für —
Victory Bonds
bezahlen wir heute
Bar $50
abzüglich Kommission.

Geldsendungen
nach Deutschland, nach Deutsch-Oesterreich, nach Böhmen, Mähren, Slowakei, Tirol, Vorarlberg, Kroatien, Slawonien, Bosnien, Serbien, Rumänien, Dalmatien. Schiffskarten auf allen Linien. Banknoten von europäischen Ländern. Auskunft frei.

L. Kaufmann & Co.
Bankgeschäft.
28 S. Wells Str.
Staatszeitung-Gebäude.
28maX*

Geldsendungen
— nach —
Deutschland u. Deutsch-Oesterreich
sowie Tirol, Böhmen, Mähren, Slavonien, Kroatien, Polen, Elsaß-Lothringen, Luxemburg und linke Rheinseite.

Liberty-Bonds
kauft und verkauft
K. W. KEMPF,
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—5. Sonntags 10—12.
2maiX*

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Tschecho-Slawonien, Jugo-Slawonien, Polen, Galizien, Elsaß-Lothringen, per Post und Kabel durch die
State Commercial and Savings Bank
1935-37 Milwaukee Ave.
Offen Montags und Samstags bis 8 Uhr 30 abends, Sonntags von 10 bis 12 mittags.

Geldsendungen
nach Deutschland,
Deutsch-Oesterreich, Tirol, Böhmen, Mähren, Slavonien, Kroatien, Polen, Elsaß-Lothringen, Luxemburg, Schweiz usw.
Bedienung prompt, billig, unter Garantie, wie schon immer seit 25 Jahren.
Zahle stets höchste Preise für
LIBERTY BONDS
J. S. LOWITZ,
Schiffskarten- und Geldwechsel-Geschäft,
33 S. Dearborn Str., Ecke Adams, gegenüber Postoffice.
Wochentags 9—5; Sonntags 10—12.
ab30mison*

Liberty Bonds
gekauft und verkauft für Bar zu Aktienbörse-Preisen nebst den Zinsen bis zum heutigen Tage.
Public Securities and Investment Corporation
220 S. State Straße
Hauptfloor.
Phone Harrison 4217
18mai1mtX

Zahle stets höchste Preise für
LIBERTY BONDS
Basiert auf die heutigen Schlußpreise an der N. Y. Aktienbörse. Wir bezahlen:
$50.15 für einen 3½% Bond.
$47.05 für einen 2nd 4% Bond.
$47.95 für einen 3rd 4¼% Bond.
$47.52 für einen 4th 4¼% Bond.
JOSEPH G. SACKHEIM & CO.
1335 Milwaukee Avenue
Offen täglich von 9 bis 6, Donnerstags und Samstags 9 bis 9 abends.
30m13m:X

$50 bis $300
Darlehen auf Möbel.
Niedrigste Raten. Keine Kommission. Wir machen Darlehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Quittungen an demselben Tag, an dem Ihr darum nachsucht.
Unter Staatsaufsicht.
Illinois Investment Co.,
Room 702,
8 So. Dearborn Straße.
Paul Schilling, Manager.
5ma3m!*X

Liberty Bonds — Geldsendungen — Schiffskarten nach Europa.
Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str., nahe North Ave.
Teleph. Diversey 2567.
Offen täglich 9—8, Sonntags 10—1.
9ma*X

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str.
Telephon: Randolph 1191. albmison*

Vermögenssperre in Oesterreich.

Basel, 9. April.

Die „Nationalzeitung" veröffentlicht nachstehenden Bericht ihres Wiener Korrespondenten:

Man ist in den Ländern, die auf dem Gebiete des alten Oesterreich entstanden sind, an das Sperren schon einigermaßen gewöhnt. (Wie umständlich und gewunden man sich übrigens ausdrücken muß, wenn man von Oesterreich redet. Früher lautete der offizielle Staatstitel „Die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder". Es ist nun einmal das Verhängnis dieses armen Oesterreich, daß es niemals bei seinem richtigen Namen gerufen werden durfte.) Man hat also hier im Sperren schon wertvolle Erfahrungen gesammelt. Schon im Frieden nahm Wien eine Sonderstellung unter den europäischen Hauptstädten dadurch ein, daß seine Haustore punkt zehn Uhr gesperrt werden mußten — jetzt geschieht dies um acht Uhr. Dann kam die Grenzsperre, die Theater- und Konzertsperre, die Lebensmittelsperre. Und es ist ein wahres Wunder, daß Wasser und Luft noch nicht gesperrt sind und man sich an diesen beiden lieben Gottesgaben noch nach Herzenslust erfreuen darf. Man soll dies übrigens nicht so laut rühmen, sonst werden noch am Ende Wasser und Luft „behördlich erfaßt", sozusagen arretiert. Beim Wasser ist ohnedies schon der Anfang gemacht— die warmen Bäder sind verboten. Das Licht ist natürlich auch längst gesperrt und die Luft hat man wirklich nur zufällig vergessen.

Nun also sind die Vermögen gesperrt worden. Das Verfahren beruht auf einem rein tschechischen Patent. Die anderen Nationalstaaten des alten Oesterreich erscheinen hier als armselige Plagiatoren. Rechtmäßiger Erfinder ist Herr Doktor Raschin, der geniale Prager Finanzminister. Er soll dies ohne jeden Unterton von Ironie verstanden sein. Herr Dr. Raschin ist einer der besten Köpfe des neuen Moldaureiches, voll kluger und überraschender Einfälle. „Ach, hätten wir nur solch einen Mann", klagt mancher heimlich in Wien. Und wir haben ihn gehabt — freilich nur auf altösterreichische Art, die einem die Schamröte ins Gesicht treibt. Zugleich mit Dr. Kramarsch wurde ihm der Prozeß gemacht; er saß in der Strafanstalt von Möllersdorf. Durch das vergitterte Fensterchen seiner Zelle konnte er vielleicht den Schienenstrang der Lokalbahn sehen, die von Wien ins Badner Hauptquartier unseligen Angedenkens führte. Und in der Einsamkeit seiner Gefangenschaft hat vielleicht Dr. Raschin all seine vortrefflichen Pläne ausgesonnen, wie die Finanzen des neu zu gründenden Tschechenstaates auf das Beste und Schnellste zu ordnen seien. Da ist ihm die Vermögenssperre eingefallen.

Das Charakteristische nämlich an dieser Vermögenssperre ist ihre Plötzlichkeit. Dr. Raschin hat da unbedingt ebenso boshaft wie geistreich vom Kriminalverfahren Nutzen gezogen. Das Vermögen wird genau so unerwartet verhaftet, wie früher ein Staatsbürger, der politisch verdächtig war. Man erwachte in der Früh und erfährt, daß alles bewegliche Vermögen für die nächste Zeit gesperrt sei. Man will aus einem „Safe" bei der Bank oder im Hotel einen Betrag beheben, den man für ein dringendes Geschäft oder auch nur für das tägliche Leben braucht — man denke etwa an einen Reisenden, der seine Barschaft hinterlegte, um vor Einbrechern sicher zu sein — und man erfährt, daß der gesamte Besitz an Wertpapieren, Münzen oder Noten, alle Guthaben bei Banken oder in Sparbanken mit Beschlag belegt sind. Es ist dies vorläufig noch keine definitive Haft. Das Privatvermögen ist dem Staate noch nicht so gründlich verfallen, wie vorher die Menschen es waren, die man in den Schützengraben oder zum Galgen schickte. Der Staat will sich nur vorläufig die Privatvermögen in der Nähe besehen. Er will den Inhalt des „Safes" persönlich kennen lernen; er nimmt sozusagen den ganzen Privatbesitz in Untersuchungshaft.

Man darf Herrn Doktor Raschin nicht Unrecht tun, die Vermögenssperre, wie sie in Deutschösterreich durchgeführt wird, ist nur ein Zerrbild der wirksamen finanziellen Verfügungen, die vorher in der Tschecho-Slowakei getroffen wurden.

Herr Doktor Raschin nämlich faßte wirklich den gesamten Privatbesitz, den unbeweglichen wie den beweglichen. Neben der Industrie auch die Landwirtschaft mit ihrem Vieh, ihren Maschinen, Fuhrwerken und Rohstoffen. In Deutschösterreich aber meint man es nicht so böse. Bei jeder Maßregel, die ein Haupttor sperrt, ist auch immer schon der Wegweiser zum Hintertürchen passend angebracht, so daß man rechtzeitig entschlüpfen kann. Die wichtigste Sperrmaßnahme hier zu Lande, die vor allen andern zu stehen hätte und alle andern erst ermöglichen würde, wäre die wirkliche Sperrung aller Hintertüren. Und es dürfte dann auch nicht den legendären österreichischen Hausmeister geben, der für das historische „Sperrsechserl" die so mühevoll verschlossenen Türen doch wieder aufschließt.

In Deutschösterreich also interessiert man sich bisher nur für den Besitz von Bargeld und Wertpapieren. Der Patriotismus wird bestraft. Wer den vielfältigen Versprechungen des alten Staates, den treuherzigen Versicherungen seiner nimmermüden Werbetrommel Glauben schenkte und sein Vermögen in Kriegsanleihen angelegt hat, der muß nun als erster den Schaden tragen. In Böhmen wurde die Inventarisierung des gesamten Nationalvermögens in knapp einer Woche durchgeführt; in Deutschösterreich braucht man für die halbe Maßregel vier bis sechs Wochen. Kenner des Landes meinen, man werde auch damit nicht sein Auskommen finden, sondern noch eine gemütliche Verlängerung eintreten lassen. Indessen gerät Handel und Wandel ins Stocken — soweit Handel und Wandel noch „stocken" kann — es gibt schrecklich viel Schreiberei und zum Schluß fast nur die Gutgläubigkeit, die Lämmer in der Wolfsherde, die Kriegsanleihenbesitzer, nicht die Kriegsgewinner.

Aehnlich gehts ja mit der Abstempelung der Banknoten. Der tschechische Staat behielt gleich die Hälfte des zur Abstempelung eingelieferten Geldes, genau so wie die Hälfte aller Guthaben und Einlagen, für sich zurück, in der richtigen Meinung, daß sich eine so gute und passende Gelegenheit nicht so leicht wieder finden ließe. Auch mußte für die Abstempelung eine gewisse Gebühr entrichtet werden. In Wien hingegen ist man leider auch heute noch so „nobel" wie zur Zeit, da es hier lauter „Gavliere" gab. Man geht scheinbar noch immer von dem Standpunkt aus „Mir wern kan Richter brauchen". Man sperrt, man stempelt ab, aber zum Schluß bekommt man doch das alte Papier zurück und das Stempeln wird überdies gratis geritzt, bedeutet also die reinste „Hetz". Dafür haben wir allerdings den schönsten Stempel unter allen Nationalstaaten, die auf dem Boden der alten österreich-ungarischen Monarchie entstanden sind. Er zerfällt in zwei kunstvoll gestrichelte Schleifen, in einer fernen Erinnerung an den alten Doppeladler, der auch in zwei Teile zerfiel — was zerfiel hier nicht in zwei Teile! — und der Banknotenstempel stellt so ein geschmackvoll geschlungenes Wiener „Mascherl" dar, und zwar in der Modefarbe, flammrot.

Es ist schon gesagt worden, daß der Herr Staatssekretär Steinwender, dieser Steuerexekutor aus Liebhaberei, der die Vermögenssperre als letzten Gruß an seine lieben Deutschösterreicher erließ, ehe er sich vom Amte zurückzog, daß dieser grimmige Doktor Steinwender es nicht gar so schlimm gemeint hat. Wir nannten seine Sperre eine halbe Maßregel, und das ist ganz wörtlich zu nehmen, die Bankguthaben sind nur zur Hälfte gesperrt und der Staat läßt auch in diesem Falle mit sich reden. Strenge nur runzelt er seine Stirne gegen Luxusbesitz, der seit Kriegsbeginn erworben ist. Da scheint aber wieder der Interpretation das gewisse Hintertürchen" geöffnet. Es läßt sich nämlich arg darüber streiten, was eigentlich unter Luxusbesitz zu verstehen sei, wenn man nur von Pretiosen absieht. Ist die neue Einrichtung von Leuten, die der Krieg emporgebracht hat, Luxusbesitz? Und die Bilder, die während des Krieges für eine Gemäldegallerie erworben wurden, ist das Automobil eines Arztes Luxusbesitz? Es scheint auch sehr zu befürchten, daß etwa eine Markensammlung von Millionenwert oder ein Häuflein kostbarer Steine, die ungefaßt in einem Beutel verwahrt, ein großes Vermögen bedeuten, dem Zugriffe des Rackers Staat entgehen, während eine Perlenbrosche, die sich von Mutter auf Tochter als bescheidener Besitz vererbte, und nun in einem „Safe" fröhlicherer Zeiten harrte, erst einen umständlichen Beweis wird erbringen müssen, daß sie tatsächlich nicht im Kriege erstanden sei, einen Beweis, der sich um so schwieriger gestalten wird, je älter und unscheinbarer das Schmuckstück ist.

Ebenso zornig wie dem Luxusbesitz geht die neue Verordnung auch den im Auslande befindlichen Vermögen zu Leibe. Auch für diese besteht strenge Anmeldepflicht. Armer Staat! Wer sein Geld ins Ausland brachte, um es der Sperre zu entziehen, wird jetzt wohl auch die Anmeldung unterlassen. Entsprungene Vermögen kehren ebenso ungern in die Haft zurück, wie entsprungene Kerkerzöglinge. Und auch für sie gilt das gute alte Sprichwort „Die Nürnberger hängen keinen, sie hätten ihn denn schon". Wirklich gefaßt und wirklich gesperrt werden also nur die braven und rechtschaffenen Bürger, die ihre Kriegsanleihen zeichneten, wie sie sich an die Front schicken ließen, die kleinen Sparer und Rentner, die ehrlichen Kaufleute mit ihren bescheidenen Bankguthaben, kurzum der moderne Prügelknabe, für den ausschließlich alle Sperrmaßregeln bestimmt sind und für den jetzt nur noch Wasser und Luft frei bleiben — nämlich der Mittelstand.

Ein kluger Kopf hat kürzlich die arme Stadt Wien in das traurige Witzwort gefaßt, es gäbe hier sehr viele Leute, die sich vor den Spartakisten fürchten, aber doch eigentlich keine wirklichen Spartakisten. So mag man auch sagen, daß hier gewiß die Vermögensabgabe mit der größten Rücksicht und mit den meisten Rücksichten durchgeführt werden wird, aber daß gerade hier die besitzenden Klassen sich diesen Eingriff als etwas besonders schreckliches ausmalen. Der neue Staatssekretär für Finanzen, Herr Doktor Schumpeter, ist ein feiner und kluger Gelehrter, sehr angesehen in akademischen Kreisen, trotz seiner Jugend. Ob er die notwendige Tatkraft für die wichtigen finanziellen Reformen aufbringen werde, die jetzt nötig sind, bleibt abzuwarten.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Kleine Kriegsdepeschen.

Für Wiederherstellung Palästinas.

Cincinnati, 27. Mai. Innerhalb weniger Minuten wurden gestern nahezu $25,000 in der Versammlung der „Miznachi-Verbindung" aufgebracht, um die ersten Schritte zu ermöglichen, deren Endziel die Wiederherstellung Palästinas als selbstständiges Reich sein wird. Rabbiner J. L. Fischman von Palestina von New York hielt eine zündende Rede, in der auf die großen unbebauten Landstrecken aufmerksam gemacht wurde, die noch in Palästina von Juden kultiviert werden könnten, und amerikanische Juden sollten Millionen Dollars hergeben, um es den Juden des östlichen Europas zu ermöglichen, nach dem gelobten Lande auszuwandern. Rabbiner M. J. Margolis von New York, Präsident der orthodoxen Rabbiner in den Vereinigten Staaten und Kanada, sowie Ephraim Kaplan, Redakteur einer New Yorker jüdischen Zeitung, hielten ähnliche Ansprachen.

— König Albert von Belgien will im Oktober zur Eröffnung des ersten Völkerbundkongresses nach den Ver. Staaten kommen.

— Backfischstoßseufzer. — „Wenn man schon immer jemand zur Garde mithaben muß, warum kann das kein Gardeleutnant sein!"

Bar für Eure Bonds.

Wir bezahlen heute folgende Preise:

1st	3½%	$50.00	Bond	$50.04
1st	4 %	50.00	Bond	48.22
2d	4 %	50.00	Bond	47.04
1st	4¼%	50.00	Bond	48.41
2d	4¼%	50.00	Bond	47.26
3d	4¼%	50.00	Bond	47.93
4th	4¼%	50.00	Bond	47.47

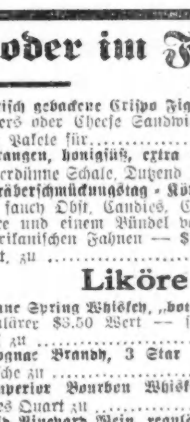
National Security & Trust Co.
Zimmer 820, 10 S. LaSalle Str.
Tel.: Main 1473 und 1474.
Offen Gräberschmückungstag 9 bis 12.
28mai,1mtX

Wir kaufen und verkaufen
LIBERTY BONDS
J. V. ZINNER & CO.
610 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
3107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
28ap.*2

ERNIE SHORE, Pitcher DUFFY LEWIS, Outfielder

Früher bei den „Red Socks", jetzt bei den „Yankees".

— Tel. Lincoln 359. —
A. Schlesinger
644 NORTH AVE.
Offen abends bis 9, Sonntags bis 12 Uhr.
Viktrolas und Grafonolas
auf
Abzahlung



Alle bis jetzt herausgegebenen Platten. Amerikanische, deutsche, ungarische sowie Schweizer Platten stets auf Lager. — Verlangt unsere vollständige u. neue monatliche Liste.

Postbestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

In einem kühlen Grunde; Die Lorelei, Chorgesang, 85c; Das ist der Tag des Herrn; Der Lindenbaum, Chorgesang, 85c; Junggesellen-Marsch, Gesang; Kärntner Lieder Marsch, 85c; Donauwellen Walzer; Ever or Never, Walzer, $1.25; An der schönen blauen Donau; Badner Mädel, Walzer, $1.25; O Tannenbaum, gesungen von Alma Gluck und Reimers, $2; Sei nicht böse; Küssen ist keine Sünd', Gesang, $1; Grazer Ländler, Frühlingspolka, 85c.

Maschinen werden außerhalb der Stadt bei Expreß abgeliefert.

Liberty-Bonds werden in Zahlung genommen.
May*2

TOMORROW—RED LETTER DAY AT WIEBOLDT'S

10 "S&H" GREEN STAMPS FREE With Every Book You Are Filling
WIEBOLDT'S — MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST — **2 STORES** — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND
Every Item a Money Saver

Kürzere Stunden Wir schließen um 5:30 täglich (ausgenommen Samstags) **Nach 1. Juni** | **Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag**

Capes, Mäntel, Suits und Dolmans

Die populärsten von allen Capes, großer Circular Effekt, mit Reihen von Seide Braid-Besatz; Wolle-Velour Mäntel, zur Hälfte und vollständig gefüttert; Werte bis zu $29.50; Serge Suits, in schwarz und Copenhagen; Werte bis zu $22.50; Auswahl, zu **$13.95**

Seidegefütterte Capes aus Wolle Serges und Broadcloths, nette Mäntel aus Wolle Velours; wirkliche $35.00 bis $37.50 Werte; entschieden neue Frühjahr Suits in lohfarbig und Navy; ungewöhnliche Werte, zu **$19.95**

Suits aus reinwollenen französischen Serges, sehr kleidsam und vorzüglich geschneidert; Capes und Dolmans aus Wolle Velour und Silvertones; Straight Line Mäntel aus vorzüglichen Materialien; ohne Rücksicht auf frühere Preise markiert, zu **$29.50**

Ihr Schuhzeug für Gräberschmückungstag

Pumps und Oxfords für Damen und wachsende Mädchen, in den beliebtesten Modellen der Saison, die Oxfords sind aus havanabraunem und schwarzem Kid, Patentleder, schwarzem Satin und grauem Suede; die Pumps aus braunem oder schwarzem Kid, Patentleder und schwarzem Satin mit großen Colonial Schnallen, handgewendete oder biegsame Sohlen, lange, schlanke Vamps, Tip- oder einfache Zehen, hohe Louis oder niedr. Walking Absätze, alle Größen, **$4.95 & $3.95**

Walton gemachte Schuhe für Knaben und Jünglinge, ganz aus solidem Leder gemacht, englische oder breite Zehen, Größen 1 bis 5½, haben kleine Fehler, die aber die Dauerhaftigkeit oder das Aussehen nicht beeinträchtigen, sonst würden sie zu $4.00 verkauft werden — speziell das Paar zu **$2.45**

Oxfords und Pumps für Damen und wachsende Mädchen, aus havanabraunem oder grauem Kid, weißem Nu-Buck, Patentleder od. lohfarb. Calf, lange schmale Zehen, biegsame Sohlen, hohe Louis oder Walking Absätze, ein Teil hat kleine Fehler, welche aber die Dauerhaftigkeit oder das Aussehen nicht beeinträchtigen; die Auswahl zu **$2.95**

Weiße Schuhe, Pumps und Oxfords

$6.00 weiße Schuhe für Damen, aus echtem Kid oder Sea Island Cloth, mit biegsamen Sohlen, langen, schmalen Zehen, Leder oder Holz bezogene Absätze, alle Größen, Paar zu **$3.75**

$5.00 weiße Pumps und Oxfords für Damen und wachsende Mädchen, aus bestem Sea Island Cloth oder weißem Nu-Buck gemacht, Goodyear genähte oder biegsame Sohlen mit hohen Louis oder niedrigen Walking Absätzen, in allen Größen, das Paar zu **$2.45 bis $3.75**

Weiße Schuhe, Pumps und Oxfords für Misses und Kinder, aus feinem Sea Island Cloth gemacht, mit guten Ledersohlen und Absätzen, englische oder breite Zehen-Leisten und Ankle Strap Pumps an Fußform-Leisten — in allen Größen, Werte bis zu $3.50; Größen bis zu 2, Paar zu **$1.35 bis $2.45**

Strümpfe, Handschuhe

Nahtlose baumwollene Lisle Finish Damenstrümpfe, schwarz, weiß, grau u. bronzefarbig, mit doppelten Fersen und Zehen, das Paar zu **25c**

Seidenlisle mercerized nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, in schwarz, weiß, grau und braun, zu 35c das Paar, oder 3 Paare für **$1.00**

Gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, in schwarz und weiß; Größen 6 bis 9½, zu **25c**

Seidene Handschuhe für Damen — doppelte Fingerspitzen, 2 Klaspen, in schwarz, mit schwer bestickten Rücken, zu **$1.00**

Schwarze und weiße Fiber Seide nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißt, doppelte Ferse und Lisle Garter-top, 50c Qualität, zu **25c**

Weiße seid. Kinderhandschuhe, dopp. Fingerspitzen, 2 Klasp., all Gr. Pr. **50c**

Geranien

Feine blühende Geranien, in 4-zölligen Töpfen (keine abgeliefert) — das Stück offeriert zu nur **12½c**

Sulkies

$10.00 Sulky zum Zusammenlegen, wie Bild, hat verstellbare Rücklehne und schwere Gummireifen — Donnerstag zu **$5.95**

Hängt eine Fahne aus

Standard baumwoll. Bunting Flaggen, genähte Streifen, 3 bei 5 Fuß, Canvas Heading und Grommet, speziell aufw. v. **$1**

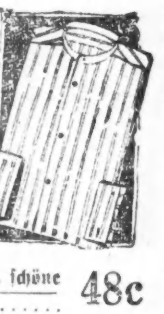
Ver. St. Flaggen, aus Seidenfinish Stoffen, auf Stöcken mit vergold. Spitzen, 12 bis 18 Zoll, speziell, 39c Werte, **19c**

Reinwollene Ver. Staaten Flaggen, genähte Streifen, 3 bei 5 Fuß, schwerer Gewebe Canvas Heading, aufwärts von **$3.95**

Ver. Staaten Baumwoll-Flaggen, Standard Regierungs-Bunting — 5x8 Fuß, mit Stangen und galvanisiert. Haspen; das Stück zu **$1.35**

Baumwoll Bunting für Dekoration, große Auswahl von Mustern, Yard **12½c**

Männer-Artikel usw.



Amoskeag Chambray Arbeitshemden f. Männer, garantiert echtfarbig, zu **88c**

Männerhosenträger — feines französ. Webbing, mit Lederenden, sehr dauerhaft, **25c**

Four-in-Hand Halsbinden für Männer, große Open End Fassons, schöne Muster, zu nur **48c**

Madrashemden für Männer, weiche Kragen oder steife Manschetten, echtfarbig, moderne Muster, $2.00 Werte, zu **$1.45**

Weiche Hüte für Männer, alle neuen Fassons und Farben, anderswo $5, speziell verkauft zu **$3.50**

Baumwollene Union-Suits für Männer, alle Größen, speziell zu **39c**

Union-Suits für Kinder, mit Drop-Sitz, fein elastisch gerippt, Alter 2 bis 12 Jahre, zu **33c**

Gerippte Union-Suits für Männer, lange oder kurze Aermel, perfekt passend, wert $2.00, zu **$1.19**

Gerippte Union-Suits für Knaben, 2 bis 16 Jahre, zu **59c**

Feiertag Rauchartikel

Divinidad Havana Zigarren, in Kuba gemacht, 2 für 25c Größe, $6.00 Wert; sehr speziell, Kiste von 50 zu **$3.50**

Crown Blend Zigarren, lange Einlage, — wert $3.50, Kiste von 50 **$2.00**

Good Cheer 5c hiesige Zigarren — reg. $1.25 Kanne von 25 zu **85c**

Creation 5c Zigarren, feine Smokers, — $1.50 Kiste von 25 zu **$1.00**

New Bachelor 5c Zigarren, Kiste von 50 zu **$2.80**

Cremo oder John Ruskin Zigarren — Kiste von 50 zu **$2.40**

London Life Zigaretten, 10 Pakete für **$1.00**

Nebo Zigaretten — 10c-Pakete — 8 für **50c**

Tuxedo Rauchtabak in Pfund-Glas-Jars — der Jar zu **$1.05**

Wieboldts Special Clippings, 80c wert, Pfund **49c**

Red Croß feiner Kautabak, 80c Wert, Plug zu **50c**

Pittsburgh Bully Stogies, lange Einlage — $1.75 Kanne von 25 zu **$1.25**

Le Roy feine kleine Zigarren, 10 in Schachtel, 40c Wert — zu **20c**

Wieboldts ganz Havana Zigarren-Clippings $1.00 Wert, das Paket zu **65c**

Ein neuer Anzug für den Gräberschmückungs-Tag

Alle am Donnerstag gemachten Einkäufe werden bis zum Gräberschmückungstag abgeliefert.

Anzüge für Männer und junge Leute, Größen 16 Jahre — 32 bis 44 Taillenmaß, aus reinwollener blauer Serge, gute Schneiderarbeit und Besatz in einer Auswahl von Stoffen. Hier ist Ihre Gelegenheit, für Gräberschmückungstag einen blauen Serge-Anzug zu erhalten der wirklich $22.50 wert ist, zu nur **$15**

$30 Anzüge für junge Männer, mit Seide oder Alpaca gefüttert, — aus prächtigen Stoffen gemacht, — feiner Mustern, in den neuesten raised Nähten Modelle, sowie englische Sacks, speziell zu **$25.00**

Einzelne Männerhosen, hübsch gestreifte Worsteds, einfach blau, hübsche Mischung., weißes Duck u. lohfarb. Khaki, alle Größ., 30 bis 44, voll im Schnitt, gut geschneidert, Cuff und plain Bottoms. Nur für Donnerstag und Samstag, zu **$1.95**

Spezieller Zwei-Stunden-Verkauf: 2 bis 4 Nachm.
Donnerstag u. Samstag, blaue Sergehosen für Männer, Größen 30 bis 42, zu **$1.00**

Leder-Taschen usw.

Ledertaschen, gut gemacht, nur 18-zöll. Größe; Walrus Grain, Cloth gefüttert; Klappschloß und Claw Catches — ganz speziell zu **$4.65**

Schultaschen, 13 Zoll groß, aus guter Sorte Fiber, sowie passend für Lunches oder Badezwecke, zu nur **79c**

Gute Sachen für das Gräberschmückungstag-Dinner, entweder zu Hause oder im Freien

Telephon- und Postbestellungen prompt ausgeführt.

Butter, feinste Elgin Creamery, von reinem Rahm gemacht, das Pfund zu **59c**
Richelieu Br. feinster Brick Käse, das Pfund **38c**
Eier, garantiert strikt frisch — das Dutzend **47c**
Feinster Wisconsin Limburger Käse, Pfund **38c**
Telmo Br. reine Apfelbutter — Jar zu **25c**
Frisch gemachte reine Peanut-Butter, Glas zu **10c**
German süße Eß-Chokolade — ¼ Pfund Stück zu **6½c**
Kneipp Malz, es hilft, Ihre Kaffee-Rechnung zu vermindern — das Paket zu **18c**
Virginia süßes zubereitetes Pfannkuchenmehl, Paket zu **12½c**

Feiner alte Ernte Santos Peaberry Kaffee, Pfund **39c**
Amerikorn, die Frühstücksspeise der Nation, Paket **12½c**
Hemet Br. Bohnen und Speck in Sauce, Büchse **12½c**
Johnsons Galvanic weiße Wäscheseife, 10 Stücke für **49c**
Argo Glanz Wäschestärke — das Paket zu **15c**
Baby Stuart Br. extra gesiebte Erbsen, die Büchse **22c**
Paris Br. Zucker-Corn, das allerbeste, die Büchse **19c**
Sniders reiner Tomato-Catsup, Pintflasche zu **23c**
Frisch gebackene Uneeda Biscuits oder Crispo Crackers — drei Pakete für **21c**

Sunset Br. feinste getrocknete Aprikosen, Paket zu **33c**
White Pearl Makaroni oder Spaghetti, 3 Pakete für **21c**
Frisch gemachtes Hackfleisch — Pfund **18½c**
Frisch abgeschnittene Lamm- oder Kalbs-Chops, Pfund **26c**
Gepökelte Rindszungen — das Pfund **24¾c**
Pork Roast, kleine Loins — Pfund **33½c**
Veal Roast, kurze Keule oder Nierenstück, Pfund **25¾c**
Frisch geräucherte knochenlose Butts, Pfund **40c**
Home marinierte Heringe, speziell, das Stück zu **5c**
Frisch geräucherter Weißfisch — Pfund **22c**

Hezels berühmte Frankfurter Wurst, Pfund **20c**
Feiner kalter gekochter Schinken, aufgeschnitten, Pfund **59c**
Guldens zubereiteter Senf — Jar zu **15c**
Frisch geröstete Virginia Peanuts, Pfund zu **15c**
Feinste Pimento gefüllte Oliven, die Flasche zu **15c**
Pickles — Sweet Relish, gemischter Chow Chow oder Gherkins — die Flasche zu **12c**
Home made Pound Cake, gelb, weiß oder rosinengefüllt, Pfund **29c**
Brot, weißes, Roggen oder Pumpernickel, Laib zu **8½c**
Eine Waggonladung Ananas, Cubas Pride, ganz reif und beinahe kernlos — delikater Geschmack; so lange sie vorhalten, das Stück zu **11c**

Frisch gebackene Crispo Fig Bars, Sugar Wafers oder Cheese Sandwich — zwei Pakete für **29c**
Orangen, honigsüß, extra saftig, papierdünne Schale, Dutzend **35c**
Gräberschmückungstag-Körbe und Kisten mit fancy Obst, Candies, Cookies, Grape Juice und einem Bündel von 12 kleinen amerikanischen Fahnen — $1.25 Wert, zu **69c**

Liköre
Cane Spring Whiskey, „bottled in Bond", regulärer $3.50 Wert — speziell zu **$2.85**
Cognac Brandy, 3 Star — Flasche zu **$2.25**
Superior Bourbon Whiskey, volles Quart zu **$2.39**
Old Vineyard Wein, regulärer $3.00 Wert, Gallone zu **$2.25**